

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. März.

49. Jahrgang. 1901.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Kontesse Kuscha.

Ein Zeitroman von O. Eder.

Das Mitrailleur- und Chassepotfeuer raffelt mit doppelter Festigkeit auf. Es ist ein Heulen, ein Brausen, ein Knattern in der Luft; wie das Säusen eines Orkanes erklingt es — die Erde erbebt von dem Fußgestamp der Pferde!

Aber weiter jagen die Dragoner mit geschwungenen Säbeln und donnerndem Hurrah!

Die französischen Bataillone stoben, ihre Schützen laufen zurück oder werfen sich zu Boden, die hinteren Reihen drängen sich in Knäuel zusammen, ballen sich um ihre Adler, das Schnellfeuer wird immer heftiger, das Gerassel der Mitrailleur immer unheimlicher, der Hagel der Geschosse immer dichter.

Nur möglichst schnell an den Feind! Dieser Gedanke besetzt jeden Reiter. Stärker und stärker wird der Galopp — noch ist man achtzig Schritte vom Feinde entfernt — da ertönt das Kommando Marsch, marsch! — Fanfaro ertönt über das Schlachtfeld und mit Hurrah geht es auf den in Staub und Pulverdampf gehüllten Feind. Was nicht fällt, bricht in die Reihen der Feinde und verschwindet im Kampfstimmeln!

Wie ein Feld weiß das Regiment zu kämpfen und zu sterben! —

Bei Mars la Tour sammeln sich die Trümmer des Regiments. Auf einer kleinen Anhöhe hält Oberst von Auerwald — Ferdinand unterstützt den schwerverwundeten alten Reitersmann, während ihm selbst das Blut aus einer Stirnwunde über das Gesicht rinnt. Der Oberst reckt sich noch einmal empor im Sattel, streckt den blutgefärbten Säbel hoch auf. In kleinen Trüppchen, blutend, mit zerfetzten Uniformen, auf todesmüden, dampfenden Rossen sammeln sich die Dragoner um den geliebten Führer.

Die Hälfte der braven Reiter deckt die blutgebrängte Wahlstatt.

„Das war ein Ritt“ — spricht der Oberst. „Danke Euch, Kameraden — Ihr habt Eure Pflicht gethan . . . ich danke Euch im Namen des Königs — Rittmeister Prinz von Hohenzollern, übernehmen Sie die Führung des Regiments — und nun lebt wohl, Kameraden . . .“

Die Dragoner umdrängen ihren Führer. Ein Jeder will ihn noch einmal grüßen . . . da reckt er sich empor: „Kameraden — es lebe der König — Hurrah!“ — und das Hurrah der blutenden Sieger erschallt über das Schlachtfeld und verhallt in dem Donner der Geschütze.

Oberst von Auerwald sinkt zusammen — Ferdinand vermag ihn nicht mehr zu halten, langsam gleitet er aus dem Sattel, den er nie wieder besteigen soll.

Die französische Infanterie weicht zurück — die Brigade Webell ist gerettet!

Jetzt aber naht ein französischer Reitersturm. Zwischen der Garne Grepère und Bruville sammelt sich die Wölfe der französischen Reitermasse, General Admirault rafft alle verfügbare Kavallerie zusammen, um sich mit ihr auf die Preußen zu werfen.

Ein Regiment Chasseurs d'Afrique stürzt sich auf die

reitende Garde-Batterie und beginnt die Mannschaft niederzuknien. Die kleinen Berberhengste der Chasseurs greifen tüchtig aus, die weißen Mäntel flattern im Wind, das Weiße der Augen schimmert hell in den braunen Gesichtern der Wüstenöhne Afrikas.

Eine Schwadron des 2. Garde-Dräger-Regiments wirft sich ihnen entgegen — vergebens — sie verschwindet in der Ueberzahl.

Da sendet Graf Brandenburg Ferdinand nach den Oldenburger Dragonern, die seitwärts halten, um sie zu Hilfe zu holen. Ohne Zögern stürzen sich die Dragoner auf die siegreichen Chasseurs. Ein wildes Handgemenge entspinnt sich, in das auch Ferdinand verwickelt wird. Er kreuzt mit einem jungen Chasseuroffizier den Säbel — er sieht das dunkle Auge — ein Hieb seines Säbels wirft dem jungen Offizier das Köppi vom Kopf, schwarze Locken umwallen das blasse, erregte Gesicht — es ist Stanislaus Gorska, der Bruder Kuschas — und Ferdinands Säbel sinkt kraftlos nieder.

Stanislaus dringt auf ihn ein. Raum parirt Ferdinand seinen wüthenden Hieb.

„Graf Stanislaus — erkennen Sie mich . . .“

„Wer Du auch bist“, ruft Stanislaus, „Du mußt sterben!“

Da drängen sich mehrere Dragoner zwischen die beiden — Graf Stanislaus blutet bereits aus einer Stirnwunde — er muß der Uebermacht erliegen.

„Ergeben Sie sich, Graf Stanislaus!“ ruft Ferdinand.

„Nein — hundertmal nein! . . .“

Ein scharfer Hieb begleitet die Worte, der einen Dragoner aus dem Sattel wirft. Die anderen Dragoner drängen wüthend auf ihn ein . . .“

„Ergebt Euch!“

„Nein —“

„So fahr zum Teufel!“ — und zischend bringt der Ballasch eines Dragoners in die Brust des jungen Offiziers, der die Arme emporwirft und dann lautlos aus dem Sattel gleitet.

Ferdinand will ihn auffangen, aber weiter braust der Reitersturm und reißt ihn mit sich fort. Die Chasseurs d'Afrique fluthen zurück — neue große Reitermassen tauchen auf, die Kavalleriedivision Legrand und die Brigade de France.

Jetzt sind aber auch die preussischen Reiterregimenter herangefommen, die Manen und Kürassiere der Brigade Warby, die Dragoner der Brigade Bredow, die Husaren der Brigade Neborn — zwanzig Schwadronen gegen fünfundsiebenzig Schwadronen Franzosen.

In mehreren Treffen entwickeln sich die Reitermassen, die französischen Husaren im ersten Treffen, dahinter die Dragoner und die prächtigen Garde-Lanciers und abermals rückwärts die Dragoner der Kaiserin und die Chasseurs d'Afrique.

Die sinkende Sonne leuchtet auf den bunten Uniformen der französischen Reiter, die noch nicht in den Kampf eingegriffen hatten, während die deutschen Schwadronen fast alle schon im Kampfstimmeln gewesen waren.

Und jetzt prallen die ersten Reiterlinien aufeinander

— durchbrechen sich und wogen hin und her im wilden Handgemenge. Die hinteren Linien stürzen sich in den Kampf, die deutschen Schwadronen attackiren, wie sie auf dem Gefechtsfelde eintreffen — ein unbeschreibliches Durcheinander entsteht — der Donner der Geschütze schweigt — staunend blicken beide Heere auf die gewaltige Reiterkollision auf der Ebene von Ville sur Yron.

Dann hüllt eine dichte Staubwolke die Fechtenden ein. Freund erkennt den Freund nicht mehr, Feind nicht mehr den Feind — so werden die französischen Garde-Lanciers in ihren hellblauen Uniformen von ihren eigenen Kameraden niedergemacht, weil man sie für Preußen aufsieht — auch die französischen Husaren werden von den Dragonern der Kaiserin zusammengewürfen — reiterlose Pferde jagen über das Gefilde, hinrende, blutende Reiter suchen sich aus dem Getümmel zu retten — endlich löst sich der wirre Knäuel — Trompetensignale schmettern drein — eine große Staubwolke zieht in nördlicher Richtung ab — die gesammte Masse der französischen Kavallerie wendet sich zur Flucht und eilt den schützenden Thalübergängen bei Bruville zu, wo eine frische Kavallerie-Division die Flüchtigen aufnimmt.

Jetzt gewinnt auch die französische Infanterie und Artillerie neues Leben und ein scharfes Gewehr- und Granatfeuer prasselt den verfolgenden deutschen Schwadronen entgegen, die nunmehr sich auf der erstrittenen Ebene sammeln und sich beim Eintritt des Abends nach Mars la Tour zurückziehen, dessen Feuerchein weithin über das dunkle, blutgetränkte Schlachtfeld leuchtet.

Mit dem Sinken des Tages erstickt auch allmählich die Schlacht. Todesmüdigkeit lagerte sich auf Ross und Mann. Ross und Reiter ruhen auf dem harten Boden, wo sie gerade Platz finden; knisternd lohen die Flammen der brennenden Dörfer empor; ein fernes, dumpfes Brausen erfüllt die dunkle Nacht, wie von dem Marsch großer Truppenmassen — zuweilen prasselt hier und dort auf dem weiten Schlachtfelde noch einmal ein kurzes Gefecht auf — sonst Todesstille — über dem blutigen Gefilde, wo der wildeste Kampf getobt, wo der Tod die reichlichste Ernte gehalten, lagert sich die feierliche Stille der Nacht.

Zwölftes Kapitel.

Die leichte Verwundung Ferdinands gestattete ihm bei der Truppe zu bleiben. Freilich hielt ihn ein schwaches Fieber einige Tage seinem Regimente fern, aber schon nach wenigen Tagen konnte er seinen Platz wieder einnehmen, dieses Mal als Rittmeister und Eskadronchef, da der Kampf bei Mars la Tour die meisten Offiziere des Regiments dienstunfähig gemacht hatte. Die Einen ruhten in ewigen Schlummer unter dem grünen Rasen, die Anderen lagen in den Lazarethen an ihren Wunden darnieder.

An dem gewaltigen Entscheidungskampfe am 18. August, durch den die Armee des Marschalls Bazaine auf Metz zurückgewiesen und dort eingeschlossen wurde, nahm die Reiterei nur geringen Antheil, den arg mitgenommenen Garde-Dräger besonders wurden einige Tage der Ruhe vergönnt.

Dann aber hieß es wieder: Vorwärts nach Paris!

(Fortsetzung folgt.)

Oscar Michaëlis, Weinhandlung, **Adolfsallee 17,** Specialität: **Moselweine.**
Telefon 2130. 2806

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.
Schwarze Seidenstoffe
Garantie-Qualitäten
zu sehr billigen Preisen.

Wilhelm Gerhardt, Architekt,
Bau-Büreau,
Kirchgasse 54, II.
Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage prompter und gewissenhafter Bedienung bei billigster Honorarberechnung. 2511
Legen Sie Werth auf elegante und gute
Tapeten, so verlangen Sie bei Bedarf meine neuen Muster moderner Stylrichtung.
Ca. 3000 Sorten.
Herm. Stenzel,
Schulgasse 6.
Um stets das Neueste bringen zu können, verkaufe vorjährige Muster unter Preis.

Eingang von Neuheiten!
Kleiderstoffe. **Herren-, Damen- und Kinder-Confection.** **Tuche, Buckskins.**
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.
Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

Confirmanden-Anzüge
in allen Preislagen.

Was ist „Naumannia-Seife“?

„Naumannia-Seife“

ist die beste, billigste und dabei praktischste Waschseife, denn sie lässt sich nach jeder Wasch-Methode gleich gut verwenden und ermöglicht der Hausfrau mit einer Sorte Seife auszukommen!

„Naumannia-Seife“

ist eine garantiert reine, neutrale Seife, die sich vermöge ihrer soliden Basis viel langsamer verwascht, wie gewöhnliche Seifen und trotzdem vorzüglich reinigt!

„Naumannia-Seife“

ist für weisse Wäsche, für bunte Wäsche, für Putzzwecke unübertreffbar und kostet nur 12 Pf. das Stück!

In allen Seife führenden Geschäften zu haben!



F 41

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch, Wurst, Fett, Schmalz, Dörrfleisch, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen, Linsen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem am Donnerstag, den 14. März l. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, anberaumten Eröffnungstermin an den unterzeichneten Vorstand verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“ einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können in dem Lokal der Anstalt, Schwalbacherstrasse 61, eingesehen werden. F 208

Wiesbaden, im Februar 1901.

Der Vorstand. v. Reichenau.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Fräulein von Malotki am Dienstag, den 5. März er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und ev. den folgenden Tag, in der innehabenden Wohnung

14a Stiftstraße 14a

ihre gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung, bestehend in:

- 1 Salon-Garnitur (Sopha und 4 Sessel mit Plüschbezug),
- 1 Rußb.-Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch, 8 Stühlen und Serviertisch, 7 vollst. Betten, 6 Wasch-Kommoden mit Marmor, div. Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderländer, ein- und zweithür. pol. und lack. Kleiderschränke, Schreibsekretär, Sophas, Ottomane, Spiegel mit und ohne Trümeaux, ached. Salontisch, Regulator, Etageren, Paneelbretter, viereckige Bauern-, ovale und Nippische, div. Stühle, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portiören, Bilder, Deckbetten, Kissen, Kullen, 2 eis. Gefindebetten, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Eisschrank, Glas, Porzellan, worunter Eß- u. Kaffee-Service, Waschgarnituren, Toiletten-Eimer, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere u.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gefl. Besichtigung meiner 1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle, enthaltend

40 complete Muster-Zimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth. Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot und Kammgarn

von Mk. 8.— an bis zu Mk. 35.—.

Tadellose Verarbeitung. — Eleganter Sitz.

C. W. Deuster,

Inh. Fr. Haarstick, Wwe.,

Oranienstrasse 12. Oranienstrasse 12.

Kastel a. Rh. (Mainz) **Hôtel und Restaurant „Zum goldenen Anker“** (Mainz) Kastel a. Rh.

2 Minuten vom Bahnhof.

Berühmt durch vorzügliche bürgerliche Küche und naturreine Weine.

Lagerbier aus der Brauerei zum „Goldenen Anker“.

Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. F 44

Neuer Inhaber: Robert Ludwig, langjähr. Oberkellner in hies. erst. Hotels.

T. Specht, Tapisserie, Theater-Colonnade.

Täglich Eingang von Neuheiten in allen Arten der modernen Handarbeit, speziell aparte Dessins in gemalten Moiré-Decken, Kreuzstichmanier, Leinen und Fantasiearbeiten, sowie grösste Auswahl am Platze in allem Pointlace-Material und Zeichnungen, sowie Anfertigung jeder Zeichnung nach Angabe. — Fabriklager feinsten Schweizer Stickerzeien zu billigen Preisen; Taschentücher in Schweizer, Madeira und schlesischem Fabrikat. Namenstücken billigt bei tadelloser Ausführung. 2710

Leinen-Vertretung erster Firmen.

Billige Preise.

Sämtliche Neuheiten

Elsässer Möbel-Velvets

Elsässer „-Sätins

Elsässer „-Seide

Elsässer „-Verandastoff

Elsässer „-Cretonne



Eingetr. Schutzmarke.

Englischen Madras-Stores

Englischen Gardinen

Englischen Mousselins

Englischen Pongées

Englischen Decorationsstoffen

Velvet-Tischdecken.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,

Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.

2680

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44.

Eingang Ecke.

Grosser

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Strengste Reellität.

Couranteste aufmerksame Bedienung.

In allen Abtheilungen meines Waarenhauses sind bei Inventur zurückgestellte Artikel und Restbestände jeglicher Art zu **bedeutend reducirten** Preisen zum Verkauf gestellt, z. B.:

Sommer- und Winter-Hüte, Sonnenschirme mit **20-50%**,

farb. Unterröcke, Tischdecken und Teppiche mit **25%** etc. etc.

und noch viele andere Artikel weit unter meinen bisherigen Preisen.

Bei diesem Räumungs-Verkaufe gewähre ich als Ausnahmetage auf alle andere Waaren, darunter:

Schneiderei-Artikel, Futter- und Seidenstoffe, Plüsch, Sammete, Gardinen, Portiären, Läuferstoffe, Biber etc., Herren-Hüte, Glaswaaren, Nippes, Leder- und Korbwaaren, Haushaltungs-Gegenstände und Präsent-Artikel etc.

10% Rabatt.

(Ausgeschlossen sind Garne, Seide, Strickgarne, Ansichtskarten u. Confitüren.)

Günstige Einkaufs-Gelegenheit für Herren-Schneider, Schneiderinnen, Modistinnen, Tapezirer und Restaurateure.

Nur kurze Zeit.

Verkauf so lange der Vorrath reicht.

3049

Deutschnationaler Handlungs-Gehülfen-Verband, Ortsgruppe Wiesbaden.

Anlässlich des Gantages des Main-Wefer-Ganes veranstaltet unsere Ortsgruppe am **Samstag, den 3. März, Abends 6 1/2 Uhr**, im Saale des **Turnerheims**, Hellmündstraße, eine

Abend-Unterhaltung mit Tanz.

Herr Colloge **Richard v. Pein** aus **Altona** wird die Festrede halten. Freunde und Gönner unserer Sache sind hierzu freundlichst eingeladen. F 457
Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Montag, den **4. März 1901**, nach der Probe:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

Bericht der Finanz-Commission und Vorschläge derselben zur Finanzierung des proj. Vereinsheims. F 345
Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung ein.
Der Vorstand.



Männer-Quartett „Hilaria“.

Sente Sonntag, den **3. März**, Nachm. 4 Uhr: F 339

Ausflug nach dem „Burggraf“.

Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

Schirmfabrik J. Gerach,

neben dem Tagblatt, Langgasse 25.

Der Ausverkauf

in Sonnen- und Regenschirmen, Spazierstöcken etc.

Dauert nur noch kurze Zeit

zu billigsten Preisen.

Zu verkaufen: Stanberker, Gaslüster etc.

2850

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes

Ausverkauf

meines reichen Vorrathes in

Parfümerien, Toiletteseifen, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Taschenbürsten, Frisirkämmen u. anderen Toiletteartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2891

Max Schüler, Seifen- und Lichter-Handlung,
Kirchgasse 60.

Bekanntmachung.

Der „Droschkenbesitzer-Verein“ macht dem verehrlichen Publikum hiermit bekannt, daß bei vorkommenden Sterbefällen die **Begleitwagen**, sowie der **Wahrwagen** mit dem **Leichenwagen** durchaus nichts zu thun haben und es Jedermann freisteht, sich die Wagen bei jedem einzelnen Fuhrwerksbesitzer zu bestellen und bitten wir verehrliches Publikum, die Wagen selbst in diesem Falle zu bestellen und **nicht** den **Leichenträgern** zu übertragen. Dieses dem verehrlichen Publikum zur gest. Kenntniß.

Hochachtungsvoll

F 456

Der „Droschkenbesitzer-Verein“.



Deutsche Einheit-Seife,

von den 200 Mitgliedern des Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten vollkommen neutral und unter steter Kontrolle hergestellt.

ist von unerreichter Güte, von unübertroffener Waschkraft.

Das Packet à 25 Pfg. In jedem besseren Detailgeschäft käuflich.

(F. 901/106) P. 104

Geschäfts-Aufgabe.



Nur noch kurze Zeit.



Ausverkauf meines Lagers in Uhren, Ketten, Musikwerken (Automaten) zu jedem annehmbaren Preis. 2960

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Hotel und Restaurant „Zur Post“, Mainz. 14 Brandgasse 14, Mainz.

Freunden, Bekannten und verehrlichem Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß ich mit dem heutigen Tage **obiges Hotel-Restaurant** übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle meine werthen Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Karl Dehn,

langjähriger Kellner im „Kulmbacher Felsenkeller“.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. März.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

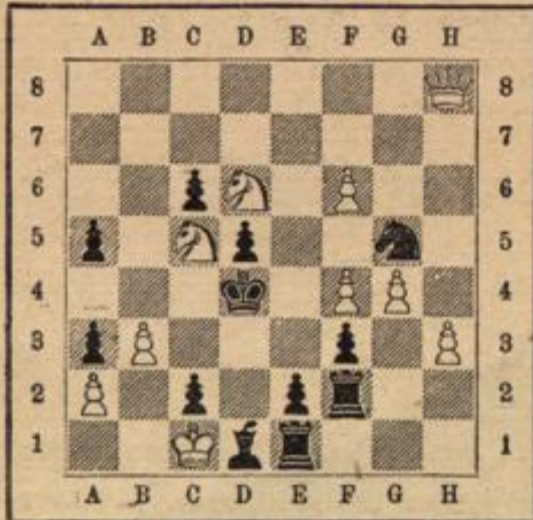
Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8^{1/2} Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 3. März 1901.

Schach-Aufgabe.

Von H. Stang in Neustadt a. d. Aisch.



Weiss. — Matt in drei Zügen.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

M, der Spieler in Mittelhand, behält auf folgende Karte
Tournee und findet im Skat 2 Blätter von a.

a, b, cB, a10, K; bK, 8; c8; d10, D.



Er verliert das Spiel, obwohl die Gegentrümpfe gleichmässig vortheilhaft sitzen und jeder der Gegner alle Farben hat; die b10 sitzt blank bei H. Gedrückt wurden 13 Augen. Wie nassten die Karten? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Königszug.

her	dank	dank	ist	ter	klang
im	zen	mit	rat	gu	dank
grund	we	mein	dem	mit	that
nig	hat	mund	ist	das	der

Die Stellen sind so zu verbinden, wie der König auf dem Schachbrett zieht, d. h. von einem Feld aus ein beliebiges Nachbarfeld.

Buchstaben-Räthsel.

Auf der 1 da schlief die 2.
Seufzt' im Traume schwer.
War ihr's doch, als käm' ein 3
Aus dem Walde her;
Nähm' sie mit . . . Jäh fuhr sie auf
Aus dem duft'gen Gras.
Ach, ich 4, sprach sie, der Traum
Der bedeutet was.

1 2 3 4 sind sich bis
Auf die Köpfe gleich.
Die vier Köpfe finden sich
Auch im Wellenreich.

Merk-Räthsel.

Marschner, Dante, Striegau, Bierskat, Harmonika.
Von jedem Wort sind zwei nebeneinanderstehende Buchstaben zu merken, die im Zusammenhang eine bekannte afrikanische Insel bezeichnen.

Charade.

Drei Worte sind zu rathen hier.
Mein Erstes ist der Festung Schirm und Zier,
Schertz oder Lust zeigt das Zweite Dir,
Mein Drittes ist im Nest, im Sand,
Mein Ganzes nah' dem Ungarland.

Räthsel.

Mit dem Pfeil, dem Bogen
Spiel' ich nicht zum Schertz,
Komme ich geflogen,
Ist mein Ziel das Herz.
Steht mein Kopf am Ende,
Bin ich Königin,
Süsse Däfte sende
Ich zu dir dann hin.

Ein ächtes Kind — und doch kein Freund des Lichte,
Bist in der Kunst du viel — im Leben nichts;
Ich suche dich — doch nur zu manchen Zeiten,
Du aber pflegst mich ewig zu begleiten;
Und geh' ich einst, — Gott gebe, spät — zur Ruh',
Dann — werd' ich du.

Arithmetisches Räthsel.

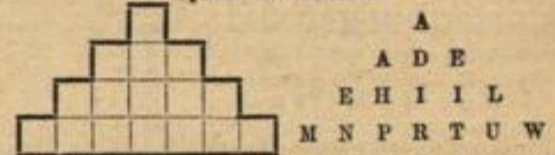
Ein junger Hirte liess mit Freuden
Eintausend und acht Schafe weiden,
Bis dass der Sonne letzter Strahl
Entwich von seinem grünen Thal,
Und grauer Abend war geworden;
Jetzt führte er sie in zwölf Herden,
Doch so, dass jegliche zwei mehr
Enthielt, als das nächst vorige Heer.
Sag', wie viel in die erste kommen
Und jede andere aufgenommen?

Kapsel-Räthsel.

Midas, Damenschneider, Linde, Eiche, Nutzhier, Versicherung,
Gabel, Dasein, Göttingen, Blick, Woche, Ableitung, Bettler,
Wankelmuth, Fiedel, Klosterfrau.

Es ist ein Sinnspruch zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach in vorstehenden Wörtern versteckt sind, ohne Rücksicht auf deren Silbentheilung.

Pyramiden-Räthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben derart einzutragen, dass die mittelste senkrechte Reihe einen Vornamen ergibt und die drei wagerechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung bilden: 1. Theil des Jahres, 2. Behälter, 3. deutscher Dichter.

Auflösungen der Räthsel in No. 93.

Abstrich-Räthsel: Trubel, Rubel. — Akrostichon: Gast, Iran, Ulan, Sonne, Eier, Preis, Pass, Eber, Vater, Eiba, Reim, Dame, Igel; Giuseppe Verdi. — Logogriph: Karre, Karte. — Geheimschrift: Herz, nicht verzage, Glück kommt alle Tage. — Charade: Perlmutter.

Wegen Aufgabe

eines großen Theiles unserer Kleiderstoffe unterstellen wir von

Montag, den 4. März cr.:

Große Posten Kleiderstoffe

nur gute Qualitäten

zum gänzlichen Ausverkauf mit 25 Procent Sconto

auf unsere mit Zahlen ausgezeichneten billigen Etiquette-Preise, um so schnell als möglich mit den Beständen zu räumen.

Reste und einzelne Roben

mit besonderer Preisherabsetzung theilweise unter der Hälfte der früheren Preise.

Die Benutzung dieser selten günstigen Einkaufs-Gelegenheit empfehlen

S. Guttman & Co., Webergasse 8.

Ziehung 28. März u. folgende Tage
zu Köln a. Rh. 30000 Lose

Dritte große **-Lotterie**
Geld zur Erhaltung des Siebengebirges.

LOOSE: 1 Ganzes 4 Mk., 1 Halbes 2 Mk.
Porto und Liste 30 Pfg. extra.

15000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug

- 1 Haupt-Gewinn **125000**
- 1 Haupt-Gewinn **75000**
- 1 Haupt-Gewinn **50000**
- 1 Haupt-Gewinn **25000**
- 1 Δ 10000 = **10000**
- 5 Δ 5000 = **25000**
- 5 Δ 2000 = **10000**
- 15 Δ 1000 = **15000**
- 20 Δ 500 = **10000**
- 50 Δ 200 = **10000**
- 100 Δ 100 = **10000**
- 300 Δ 50 = **15000**
- 1500 Δ 20 = **30000**
- 13000 Δ 10 = **130000**

Formen empf.: Königsberger Loose à 3 Mk.

190,000 Mark Geldgewinne.

Marienburg à 1 Mk.

Pferde-Loose 11 Loose 10 Mk.

7 Equi- 87 Pferde und noch
pagen 3417 Gewinne.

Loos Versand gegen Postanweisung oder Nachnahme durch General-Debit: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Haupt-Collecteur, Kirchg. 40, F. de Fallais, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, Frau Therese Wächter, Saalgrasse 3, E. A. Muske, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Gr. Burgrasse 17, J. Stassen, Kirchgrasse 60. F 47

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehlte seine auf's Beste gearbeiteten **Votter- und Holzmöbel** zu den allerbilligsten Preisen, als: **Wohnzimmer**, sowie einzelne Möbel, **Wohnzimmern** in Blüsch, Selde, Gobelin, einzelne Sophas, Sessel u. s. w., complete Betten, große Auswahl in **Büffets**, alle Arten **Schränke**, **Schreibtische**, **Verticowds**, **Spiegel** etc. in nur prima Ausführung. 16340

W. Egenolf,
Sahuboffstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe ich einen großen Vorrat **Reit- u. Bogensportarten** zu jedem annehmbaren Preise.
Georg Schmidt, vor Pfl. Bahn, Golbg. 8.

Im Wald
auf der **Haide**,

sowie im **Zimmer**, in frohlichen Kreisen, in eine

Concert-
Ziehharmonika

unentbehrlich.

Es kommt daher folgender

Gelegenheitsverkauf

gerade zur rechten Zeit. Ich verkaufe und verleihe auch nach auswärts

in ganz kurzer Zeit

eine kostbare großartige **Concert-Ziehharmonika** in bester Qualität, 35 cm hoch, offene Nickel-Claviatur, 2 Doppelbälge, mit Stahldeckenschonner versehen, vollständiger Besatz und Anhalter, 2 Register, 48 Stimmen, zu dem concurrenzlosen Preis von nur

4 Mark 80 Pf.

Noch nie dagewesen!

Solite dauerhafte Arbeit, sowie beides Material, deshalb nicht mit minderwertiger Waare zu vergleichen. Streng recht!

Zurücknahme, wenn obige Angaben nicht auf Wahrheit beruhen. (E.B. 1089) F 151

Weitere Notizen ungenügend.
Für Wiederverkäufer günstig. Offerte!
F. Gebhardt,
Berlin, Webersstraße 12.



Conrad Tack & Cie.,

Deutschlands bedeutendste Schuhwaarenfabriken Burg bei Magdeburg.

Eröffnen Dienstag, den 5. März, Vormittags 11 Uhr
in großem Style ihre Haupt-Niederlage

jetzt Marktstrasse 10
(Hotel Grüner Wald).

Dienstag, den 5., und Mittwoch, den 6.,
erhält jeder Käufer beim Einkaufe von 4 Mk. an

1 Paar Haus-Pantoffel gratis!

Mittheilung!

- Wir** machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß wir durch große neue Lokalitäten **Marktstrasse 10** (Hotel Grüner Wald) in der Lage sind, eine umfangreiche Auswahl aller existirenden Artikel vom einfachsten bis zum feinsten Genre zu bieten.
- Wir** bringen unsere weltberühmten **Goodyear-Welt-Stiefel** in hervorragend schönen Fagons und guten Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.
- Wir** bringen unsere bekannten **Spezial-Artikel**, die für den täglichen Gebrauch bei besonderer Billigkeit unverwundlich sind.
- Wir** bringen **Mädchen- und Knaben-Stiefel** zur Confirmation in allen möglichen Lederarten und billigsten Preislagen.
- Wir** bitten, unsere Lokalitäten zu besichtigen.

Von unserer **Riesen-Auswahl** führen wir heute nur Folgendes an:

Herren:	Damen:	Mädchen:
Leder-Halbschuhe Paar Mk. 3.00 (für die Straße).	Leder-Schnürschuhe Paar Mk. 2.60 (für die Straße).	Leder-Schnürschuhe m. Abs. Mk. 1.50 (stark gearbeitet).
Leder-Zugstiefel Paar Mk. 3.90 (Kohleder mit Besatz).	Leder-Zugstiefel Paar Mk. 2.90 (stark, genagelt, Kohleder).	Leder-Schnürstiefel m. Abs. Mk. 1.88 (extra stark).
Leder-Schnürstiefel Paar Mk. 4.90 (extra stark).	Leder-Schnür- u. Knopfstiefel 4.90 (extra stark).	Leder-Schnürstiefel Mk. 2.50 (extra stark).
Haus- u. Morgenschuhe m. Abs. 1.50	Leder-Hauschuhe m. Abs. 2.70 (für tägl. Gebrauch).	Leder-Jahrstiefel Mk. 0.25

Conrad Tack & Cie.,
Schuhwaaren-Fabriken.

Geschäfts-Verlegung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich meine

Cigarren-Handlung und Rheinisches Stellen-Bureau

von der seitherigen Geschäftsstelle Goldgasse 21 nach

*** 17 Goldgasse 17 ***

verlege und bitte, das mir seither so reichlich erwiesene Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten. 2789

Carl Grünberg,

17. Goldgasse 17.

Telephon 434.

Telephon 434.

Wegen

Geschäftsaufgabe

stehen zum Verkaufe:

Sämmtliche zur Metzgerei und Wurst-Fabrikation nöthigen Maschinen und Geräthschaften.

Ladeneinrichtung in Marmor und Nickel. Elektrische Beleuchtungskörper. Fleischwagen, Pferdegeschirre etc.

Philipp Ries,

Webergasse 28. 1344

Frank & Marx. Betten.

Trotz allgemeiner Preissteigerung sämtlicher Artikel sind wir noch im Stande, durch frühzeitige colossale Massen-Abschlüsse zu bekannt

enorm billigen Preisen-
zu verkaufen.

Personal-Betten

à Mk. 18.50, 27.—, 38.—, 44.—, 50.—

Logir-Betten

à Mk. 45.—, 60.—, 75.—, 98.—, 110.—

Hotel-Betten

à Mk. 95.—, 105.—, 125.—, 145.—

Herrschaftsbetten

à Mk. 100.—, 125.—, 145.—, 165.—
bis Mk. 300.—

Kinder-Betten

à Mk. 15.50, 18.—, 23.—, 30.—,
39.—, 46.—

Holzbettstellen

in Tannen und Nussbaum à Mk. 14.—,
18.—, 20.—, 26.—, 32.—, 42.—, 47.—,
50.—, 59.—, 70.—, 85.—

Eisenbettstellen

in ca. 30 neuen Modellen à Mk. 7.—,
9.—, 11.—, 14.—, 18.—, 20.—, 25.—,
32.—, 36.—, 44.—, 56.—, 66.—

Sprungrahmen

in allen Systemen à Mk. 15.—, 20.—,
27.—, 30.—, 36.—

Matratzen

in Wolle, Seegras, Stroh, Kossnar und
Capoc à Mk. 4.—, 5.—, 12.—, 18.—,
20.—, 25.—, 30.—, 45.— bis 110.—

Oberbetten

à Mk. 7.50, 10.—, 13.50, 18.—, 20.—,
25.—, 30.—, 32.—

Kissen

à Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50,
6.50 bis 12.— 2874

Bettfedern und Daunens | enorm bill.
Bettdecke und Barchente |

Franco-Lieferung nach auswärts.

Frank & Marx.

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Vereinbarung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 17088

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.
Marcus Berlé & Co.

Atelier Karl Engel

Photograph,

25. Seerobenstrasse 25.

Feines photographisches Geschäft

mit billigen Preisen.

7 Visit-Photographien Mk. 4.50

14 " " " 8.—

6 Cabinet- " 10.—

12 " " " 18.—

Größere Formate den Preisen entsprechend

gut und billig. 2089

Neu! Postkarten mit Jugend-

Vignette per Dtz. Mk. 2.50. Neu!

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Michel,

Langgasse 20. F 307

Allen Nassauern

bieten ohne Zweifel

vergnügte Stunden

die in nass. Mundart erschienenen Gedichte

Nix for ungu!

Von Rud. Dietz. Preis nur 80 Pf.

Erbsenkirchen & Brücking,

Wiesbaden, Bärenstr. 4. 2641

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens

ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen

angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,

Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-

leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-

krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder, Aix Douchen, Pension.

Badhaus und Ruhezimmer stets

gut geheizt. 1659

Thermal-Bäder à 60 Pf.

oooooooooooooooooooooooooooo

Gute u. billige

Briefpapiere.

100 Bogen und 100 Briefumschläge

zu Mk. 1.— 2851

Feinere Qualitäten:

50 Bogen und 50 Briefumschläge zu

Mk. 1.— u. s. w. empfiehlt

C. Koch,

Papierlager,

Ecke Kirchgasse u. Michelsberg.

Spazierstöcke

oooooooooooooooooooooooooooo

in größter Auswahl neu einetroffen, nur neueste

und elegante Muster. 2983

W. Barth, Drechsler,

17 Neugasse 17, nahe der Marktstraße.

Anfertigung sämtlicher Reparaturen.



L. USINGER NACHF.
WIESBADEN
SEIT 1873.

FUSSBODEN-WANDPLATTEN
IN VERSCHIED. QUALITÄTEN
V. REICHSTER AUSWAHL

TROTTOIRSTEINE
VERBLENDERPLÄTTCHEN
STIFTMOSAIK.
MÖBEL-DECORATIONSPLATTEN
IN MAJOLIKA u. GEMALT.

VERLEGEN u. VERSETZEN UNTER GARANTIE.
Abbildungen, Preise u. Kostenanschläge Diensten
SPECIALITÄT:
AUSFÜHRUNG NACH BESOND. ENTWÜRFFEN
FÜR KIRCHEN u. BÄDERN cc.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts bis Mitte März

Musverkauf

zu bedeutend reducirten Preisen.

F. W. Kleidt, Webergasse 26,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

NB. Laden-Einrichtung (Glaschränke etc.) billigst zu verkaufen.

Gelegenheits-Tage

von Montag, den 4. März, bis Sonnabend, den 9. März.

Grosser

Räumungs-Ausverkauf

Sammtlicher vorjähriger Sommer-Waaren zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Umfassend:

Mädchen-Garderobe. Knaben-Garderobe. Damen-Garderobe.

Extra-Angebot solange Vorrath reicht:

Ein Posten Knaben-Flanell-Blousen per Stück **Mk. 2.—.**

Ein Posten Damen-Waschblousenhemden, Serie I **Mk. 1.—.**
Serie II **Mk. 2.—.**

Gebrüder Baum,

Telephon 2236.

Telephon 2236.

Webergasse 6.

vormals W. Thomas.

Ecke Kleine Burgstrasse.

Veräumen Sie nicht!

in oder zur Erhöhung der Gewinn-Chance mehrere Lose à 1 Mark zu der am 12. März unwiderruflich stattfindenden Wohlhabens-Lotterie-Ziehung zu nehmen bei dem alleinigen General-Debit **P. de Fallois**, Langgasse 10, oder den bekannten hiesigen Verkaufsstellen. 2827

Ph. Lendle, Möbellager,

9. Gladbachgasse 9.
Vorrathliste von fertigen Möbeln und Betten:
24 Stück Divans, Canapés, Chaiselongues u.
18 Verticous, 9 massive Kommoden,
60 Matragen, Rohhaar, Wolle, Seegras,
Capot.
80 Stück gut gearbeitete Sprungrahmen,
55 " Deckbetten, Blümenau, Rissen (rot),
64 " Bettstellen, lackirt, polirt und in Eisen,
17 " Küchenschränke mit Kücheneinrichtung,
4 complete Schlafzimmer.
34 2-thür. Kleiderschränke von 82-140 cm.
18 solide Kuchbaum-Waschkommoden.
Eiseln, Stühle, Tische, Eisen-Küchengeräthe, Spiegel,
Trümmerspiegel u. u. Bortürenhaken.
Sämmtliche Polster und Matragen fertige in
meiner Werkstätte, verarbeitet nur achtfarbige
Dreile, die mit Citronenöl behandelt werden können.
Auch gebe grösseres Quantum Möbel aus Bitte
mit Vorankrecht oder Accepte.
Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Portemonnaies in grösster Auswahl empfiehlt bill. 12081
Giov. Scappini, Richtersberg 2.

Badhaus „Zur Krone“

36. Langgasse 36. 1910
Bäder à 50 Pf.
von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Papier-Waaren-Fabrik u. Druckerei
Papier-Grosshandlung
Packpapiere in Rollen und Formaten
empfiehlt zu Engrospreisen 1230
Telephon **Joh. Altschaffner**, Hermannstr. 166. 28.



Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt erprobten Ver-
besserungen emp. besten.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Rindgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2140

Brautleute

beden ihren Bedarf in
Möbeln, Betten,
Verticous, Kleider- und Spiegelschränken, Waschkommoden, Nachttischen, Kommoden, Küchenschränken, Sophas, Divans, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Röhren, Servis- u. Baurerthischen u. f. w. am besten und billigsten bei
Wilh. Mayer,
37. Schwalbacherstrasse 37.

Tapetenhandlung
von
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestrasse 3,
empfehlen ihre neuesten Tapeten
in nur stylvollen Dessins bei grossartiger Auswahl. 16323

auf **Jaekel's Patent-Bett-Sopha.**
Vorräthig bei 3727
Friedr. Loew, Heleneustr. 19.

Rohlen! Rohlen!
in Fuhren und einz. Stn. liefern überall hin.
Lieferung d. Saft Angindeh. à 1 Mt. Ebenfalls
Buchenholz in Fuhren, einz. Stn. Fichtenh.,
Birkh., in Fuhren u. einz. Stn. **Weiss Lager**
Oranienstr. 33 ist den ganzen Tag geöffnet.
Andr. Stimmel, 41. Albrechtstrasse 41. 1900

Braunkohlen,
Stücke, per 20 Centner Mt. 20.— frei aus
Haus über die Stadtwaage, per Cassa 3 %
Esconto. 1 Centner Mt. 1.10 netto empfiehlt
Aug. Külpp,
Rohlen- und Holzhandlung.
Comptoir: **Lager:**
Helmundstrasse 33. verl. Nicoladstrasse.
Fernsprecher: 867. 2655

Anthracitengries
empfiehlt liefern und centnerweise billigt 1274
Teleph. 2345. **M. Cramer, Feldstr. 18.**

Rohlen-Abschlag
in allen Sorten, von jetzt ab beste Stückreiche Ofen-
und Maschinenkohlen ab Lager **Markt 1.15** per
Centner, in Fuhren von mindestens 1000 kg franco
Haus **Wiesbaden Markt 25.—** gegen Kass.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn
W. Bichel, Langgasse 20. 2668
Siebrich, im Februar 1901.
Jos. Clouth.
Scheitnis, b.d., tr., abzug. Dellrigier, 20 947

Fremden-Verzeichniss vom 2. März 1901.

Adler. Chelius, Darmstadt Singer, Budapest Groeck, Viesslbach Kahn, Mannheim Bahnhof-Hotel. Katz, Kfm. Pforzheim Happeck, Kfm. Berlin Cassel, Kfm. Frankfurt Hock. Ziellinski, S. München Plonsk, S. Kfm. Berlin Schwarzer Bock. Bertenburger, C., Verlagsbuchhändler, Gelsenkirchen Fischer, H. Hamburg Weinstein, M., Kfm. Sams Einhorn. Bollmeyer, Kfm. Niemburg Danziger, Kfm. Hannover Richter, Kfm. Berlin Freund, Kfm. Koblenz Moser, Kfm. M.-Gladbach Glück, Kfm. Berlin	Scherer, Kfm. Wien Kensler, Kfm. Weimar Kramer, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Levi, Kfm. Mannheim Goldschmidt, Kfm. Freiburg Clauss, Kfm. Hannover Blum, Rentmstr. Braunsfels Keller, Kfm. Aarl Erbprinz. Rasch, Kfm. Leipzig Neumann, Kfm. Frankfurt Biemann, Kfm. Nürnberg Becker, Fr., Hotelbes., m. Kind, Nambrecht Kohn, Kfm., m. Fr. Frankfurt Schäfer, Kfm. Alzey Vier Jahreszeiten. Eichelbaum, B., Fr., Rent. Berlin Kaiserhof. Richard, H., m. Led. Boston	Richard, H., Fr., m. Bed. Boston Schniewind, S., Fr. Bonn Klein, M., Kfm. Düsseldorf Marpfen. Scheuerfeld, Kfm. Dortmund Busse, Kfm. Dresden Goldene Kette. Kaltenthaler, A., Kfm. Worms Otterson, B., Fr. m. Fam., Montreux Königlicher Hof. Lange, Kfm. Berlin Witte, Schuldirektor, Dr., m. Fr. Eibing Goldenes Kreuz. Kneib, H. Zornheim Metropole und Moupole. Marx, Kfm. Hannover Tonnar, Kfm. Schude Knop, Sonthheim Volckmer, Kfm. Hamburg	Nassauer Hof. Klinker, E., Offiz. u. Gutsbes., m. Fr. Naumburg Moore Robinson, W. Paris Nonnenhof. Hauknecht, Kfm. Frankfurt Fingerhut, Kfm. Breslau Kippmann, Kfm. Dresden Ohlig, Kfm. Höhr Keller, Kfm. Wellburg Starke, Kfm. Berlin Heilbrunn, Kfm. Frankfurt Pariser Hof. Lembke, A., Fr. m. Tochter, Hamburg Kröner, Fr. Berncastel Pfälzer Hof. Schumann, Kfm. Pforzheim Janus, Kfm. Hochspeyer Promenade-Hotel. Parker, m. Fr. Brüssel Zur guten Quelle. Heibert, Kfm. Oberursel.	Finke, Kfm. Worms Quellenhof. Schubach, Essen Sezigiol, Forbach Reichspost. Lübbecke, Detmold Schiebold, Kfm. Dresden Pfeifer, Kfm. Frankenberg Rose. von Wedemeyer, J., Rittergutsbes., m. Fam. Woyntz Merckens, M.-Gladbach Wohlgemuth, Kfm. London Grat Czarnecki, L., Gutsbes. Pakoslaw Weisses Ross. Heuser, F., Geb. Sap.-Rath u. Kgl. Kreisphysikus Dr. Kreuznach Blanck, Th., Hauptmann u. Gutsbes. Grunau Schwan. von Birkenheimer, A., Gutsbes. Finland	von Birkenheimer, M., Fr. Finland Schweinsberg. van der Heugel, Rent., m. Fr. Amsterdam Ritscher, Kfm. Marburg Schüler, Kfm. Stuttgart Sorani, Opertensänger, Basel Menkel, Kfm. Berlin Haffner, Architect. Zürich Holdereg, Kfm. Hannover Schievenbusch, Kfm. Köln Tannhäuser. Raffai, stud. chem. Limburg Zintgraf, Kfm. Köln Taunus-Hotel. Venn, Dr. med. Berlin Heimburg, Kfm. Hamburg Reibner, Kfm. Nürnberg Union. Baum, Kfm. Weilburg Ritter, Kfm. Halle Victoria. Montgomery, m. F. London	von der Busche Streithorst Haron, m. Fr. Dresden Vogel. Rothschub, Kfm. Eisenach Erler, Kfm. Ilmenau Hachnel, Kfm. Bielitz Lorenz, Kfm. Darmstadt Weins. Ter Meer, Kfm. m. Fr. Frankfurt Hirsch, Kfm. Koblenz Beizer, Kfm. München Rohm, Dr. Rapitz In Privathäusern: Villa Carmen. Winkes, M., Fr. Krefeld Scheuer, R., Fr. m. Kindern u. Bed. Mainz Pension Credit. Sasse, Fr. Oberst. Bremen Nerostrasse 14. Gagstetter, V., Hauptmann, Weingarten
---	--	---	--	---	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. März.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Boergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 1. März. Wenn die Mehrzahl der bisher veröffentlichten Bankabschlüsse mit den beträchtlichen Gewinnaufwänden eine aufstrebende Tendenz nicht gerade zu begünstigen vermochte, so hat der glänzende Abschluss der Deutschen Bank den üblen Eindruck jener vollkommen verwischt. An der freudigen Aufnahme und der beifälligen Kritik, welche diese Bilanzveröffentlichung erfuh, lässt sich zugleich erkennen, dass die Börse augenblicklich für eine Hausstetendenz sehr empfänglich ist. Man bemüht sich, überall die guten Seiten und erfolgreichen Momente in das vorteilhafteste Licht zu rücken, die schlechten nach Möglichkeit zu übersehen, in der Hoffnung, dass sich endlich doch einmal wieder der ersehnte grosse Zug im Geschäft zeigen werde. Damit will es aber trotz aller Anstrengung nicht so recht vorwärts gehen. Wohl hat sich im Allgemeinen die Lebhaftigkeit des Verkehrs etwas gehoben und wohl ist es gelungen, die Course der führenden Werthe auf dem Industrie- wie dem Bankmarkt zu steigern. Aber die Bewegung bleibt auf die Börse beschränkt. Die Aufwärtsbewegung der Course lockt keine Mitläufer heran. Das Publikum hat vorläufig noch kein Vertrauen zu der Stabilität und Verlässlichkeit der Course, da es offenbar die Conjectur misstrauischer beurtheilt, als es die Börse zu thun scheint. Daher auch der auffällige Widerspruch in der Situation des Cassaindustriemarktes und dem Course der führenden Montanwerthe. Die Actien der meisten industriellen Unternehmungen, auch solcher, die noch eine gute Rente abwerfen, zeigen einen ganz ausserordentlichen Tiefstand der Course. Bei vielen ist die Notiz rein nominell und ein grösseres Angebot würde offensichtlich machen, dass sie in Wahrheit fast unverkäuflich sind. Jene Werthe aber, wie Bochumer, Laura, Harpener, an denen die Tagesspeculation an der Börse ein besonderes Interesse nimmt, bewahren einen Course, der offenbar mit der wahren Situation der Industrie nicht im Einklang steht. Nur vorübergehend vermögen Berichte, wie der jüngst über die Lage des Walzweises veröffentlichte, einen deprimirenden Eindruck auszuüben. Bisher hat stets wieder der Optimismus siegt. Indessen hat es je länger je mehr den Anschein, als ob die Börse ihrer langgewohnten Vorliebe für die Industriewerthe wird Valet sagen müssen, so sehr sie sich auch dagegen sträubt.

Die Conjectur verschlechtert sich von Tag zu Tag; was dieser Tage von den Walzweisen berichtet wurde, dürfte typisch für die Mehrzahl aller Industrieweise sein, und wenn beispielsweise die Kohlegesellschaften, denen der strenge Nachwinter zu Gute kam, noch immer verhältnissmässig wenig von der Ungunst der Zeiten berührt werden, so dürfte auch hierin gar bald ein Umschwung eintreten. Daher wird wohl auch vorläufig darauf zu rechnen sein, dass der Anlagemarkt im Vordergrund des Interesses stehen bleiben wird. Denn ihm kommt auch andauernd die durch den Conjectur-Rückgang geförderte Geldflüssigkeit zu Gute. Diese wird vermuthlich in der nächsten Zeit, nachdem die Anspannung des Ultimo überwunden ist, wieder beträchtliche Fortschritte machen. Die letztere war einigermassen auffällig; besonders das scharfe Anziehen des Privatdisconts, welches zufällig mit der Ermässigung der Bankrate zusammentraf, wirkte überraschend. Grund hierfür war die starke Inanspruchnahme des Marktes durch die Discontirung von 30 Millionen Schatzscheinen, welche durch die Reichsbank begeben wurden. Die langerwartete Herabsetzung des Bankdisconts ist endlich erfolgt, wenn auch nur mit einem halben Procent. Immerhin beweist die Massregel, dass die Reichsbank auch von aussen her keine weitere Störung mehr befürchtet. Allerdings bleibt in England der Discont auffallend steif; er hält sich dicht an der Bankrate, und Check London steht andauernd hoch. Es ist daher auch trotz des sehr günstigen Status der Reichsbank nicht wahrscheinlich, dass letztere sich

zu einer weiteren Ermässigung verstehen wird, ehe in diesen Verhältnissen eine Aenderung eintritt. — Auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz scheint jetzt die Endentscheidung bevorzustehen. Wiederrum wagt man zu hoffen, dass in kurzer Zeit die friedliche Arbeit im Randgebiet wieder aufgenommen werden kann. Der Minenmarkt zeigte in Folge dessen ein lebhaftes Gepräge. Ob aber wirklich mit dem Friedensschluss der früher so sicher vorausgesagte boom eintreten wird, ist mittlerweile recht zweifelhaft geworden, wie denn überhaupt über die Zukunft des Randgebietes und der Minen-Industrie ein gewisses Dunkel schwebt. — Unter den Bankwerthen standen, wie begreiflich, Deutsche Bank im Vordergrund. Grosses Interesse zeigte sich auch für Disconto-Commandit, weil man für diese auf ähnlich gute Resultate hofft. — Unter den Montanwerthen ragen Bochumer durch ihre beträchtliche Coursesteigerung hervor. Dieselben sind um 5 Procent in die Höhe gegangen und haben am Wochenschluss nur wenig wieder eingebüsst. Auch Laura war sehr fest, während die Kohlenactien im Ganzen wenig verändert waren. — Die Anlagewerthe lagen durchweg fest.

Lebensversicherungsgesellschaft Concordia.

Die zu Ende der 1880er Jahre von massgebender Stelle ausgegangenen Bestrebungen zur Verstaatlichung des Versicherungswesens veranlassten die deutschen Lebensversicherungsgesellschaften zu einer wesentlich liberaleren Gestaltung der Versicherungsbedingungen. Eine der ersten Gesellschaften, welche in dieser Weise bahnbrechend vorging, war die Concordia, Kölnische Lebensversicherungsgesellschaft in Köln. Auf dem eingeschlagenen Wege ist dieselbe aber nicht stehen geblieben, sondern hat ihre allgemeinen Bedingungen für die Versicherung auf den Todesfall erst neuerdings wieder einer Revision unterzogen. Ausweislich dieser Versicherungsbedingungen wird nicht nur die Unverfallbarkeit der Versicherung durch Gewährung langer Fristen für die Prämienzahlung, insbesondere aber durch äusserst liberale Bestimmungen bezüglich der Wiederaufnahme mangels Prämienzahlung erloschener Versicherungen in weitestgehender Weise gesichert, sondern auch die Unanfechtbarkeit des einmal zu Stande gekommenen Vertrages in möglichst uneingeschränkter Weise gewährleistet. Nach Ablauf der für die Prämienzahlung festgesetzten Frist von 30 Tagen, ist die Gesellschaft verpflichtet, dem Versicherten eine 14-tägige Nachfrist zu gewähren und ihn durch eingeschriebenen Brief auf ihre Kosten zur Prämienzahlung aufzufordern. Während dieser Zeit bleibt die Versicherung bestehen. Binnen 3 Monaten nach Fälligkeit der Prämie ist die Gesellschaft verpflichtet, auf Antrag des Versicherten ohne Rücksicht auf dessen Gesundheitszustand die Versicherung wieder in Kraft zu setzen, und selbst innerhalb 2 Jahren kann die Wiederaufnahme auf Grund einer ärztlichen Untersuchung erfolgen. Die Concordia verzichtet somit auf jeden Vortheil eines vorzeitigen Verfalls einer Versicherung, schützt vielmehr im weitestgehenden Masse den Versicherten vor einem auf versehentlichen Unterlassen der Prämienzahlung beruhenden Erlöschen der Versicherung. Leichtsinziger oder ausschweifender Lebenswandel, muthwilliges Sichbegeben in Lebensgefahr, Ergriffen eines, das Leben gefährdenden Berufs sind ohne Einfluss auf das Fortbestehen der Versicherung. In Berücksichtigung des sich immer mächtiger entfaltenden Weltverkehrs ist die Freizügigkeit auf alle Länder der Erde, mit Ausnahme der nicht gemässigten Zonen ausgedehnt, desgleichen sind Seereisen nach allen Ländern, mit Ausnahme der eben genannten Gegenden, frei von Zusatzprämien gestattet und zwar von Beginn der Versicherung an; eine Wartezeit ist nicht vorgesehen. Nicht nur der in unzurechnungsfähigem Zustande, sondern auch der unter dem Drucke schwerer körperlicher Leiden erfolgte Selbstmord gewährt Anspruch auf Auszahlung der vollen Versicherungssumme. Unrichtige Angaben in den Declarationen präjudiciren den Anspruch nur dann, wenn der Vertrag in betrügerischer Absicht erzielten ist. Bereits nach Zahlung einer Jahresprämie gewährt die Concordia eine prämiensfreie

Police, nach Zahlung von 3 Jahresprämien steht dem Versicherten der Anspruch auf Rückkauf oder Beleihung der Police zu. Die Zahlung des vollen Kapitals erfolgt sofort bei dessen Fälligkeit ohne Abzug von Discont, Provision oder sonstigen Kosten. Die Ansprüche auf die Versicherungssumme verjähren unter allen Umständen erst in 3 Jahren. Da die Concordia in finanzieller Hinsicht anerkannter Massen zu den bedeutendsten Instituten gehört und ihre Rechnungsgrundlagen ebenfalls die zuverlässigsten und besten sind, so können wir die abermalige Erweiterung der Unverfallbarkeit und Unanfechtbarkeit ihrer Police im Interesse ihrer Versicherten nur mit Freuden begrüssen.

Eine Dampferlinie Bordeaux-Havre-Köln.

In einem Bericht an das französische Handelsministerium bespricht der französische Consul in Düsseldorf, Pingaud, die Fortschritte der Rheinschiffahrt und drückt dabei den Wunsch nach Errichtung unmittelbarer Verbindungen zwischen Frankreich und dem Rhein durch eine französische oder französisch-deutsche Seeschiffahrtsgesellschaft aus. In dem Schreiben heisst es u. A.: Der Gedanke dieser Schöpfung ist bereits erörtert worden, hat aber bisher noch keine feste Gestalt genommen. Und doch glaube ich, dass das Unternehmen den Verkehr zwischen beiden Ländern günstig entwickeln und von den deutschen Firmen begrüssen und unterstützt werden würde. Schon ist von einer Linie Paris-Havre-Köln die Rede gewesen; doch halte ich diesen Weg nicht für den richtigen, weil er selbst nicht sich genügen würde. Paris sendet hierher nur Artikel von Werth, oder Güter, deren Versandt grosse Eile erfordert, und deren Preis leicht eine Frachterhöhung trägt. Ausserdem dürften die Dampfer dieser Linie höchstens 600 Tonnen Gehalt haben, und dieser Gehalt würde zur Deckung der Kosten einer so weiten Fahrt nicht genügen. Dagegen böte die Linie Bordeaux-Havre-Köln mehr Aussicht auf Erfolg, da der Girondehafen Massengüter, oder viel gefragte Verbrauchsartikel, wie Wein, Oel, Harze, trockene Früchte u. s. w., nach den Rheingegenden verladen könnte. Gewiss könnten — und das ist das grösste Hinderniss, das stets der Verwirklichung der gedachten Pläne sich entgegengesetzt hat — die Rheder nicht auf eine ausreichende Rückfracht rechnen; dagegen wäre es ihnen möglich, in Rotterdam Waaren nach Frankreich an Bord zu nehmen. Wenn schon die zwischen Bordeaux-Havre einerseits und Antwerpen, Gent, Rotterdam andererseits bestehenden Linien mit einer Befrachtung sich lohnen, von der zwei Drittel nach dem Rheine bestimmt sind, also umgeladen werden müssen, so lässt sich voraussehen, dass eine unmittelbare Verbindung, bei der eine Umladung fortfiele, vorgezogen werden würde. Ausserdem kann man mit Recht auf das Beispiel der unmittelbaren Linien ohne Umladung zwischen dem Rhein und Bremen, Hamburg, Kiel, Stettin, Danzig, Lübeck, Kopenhagen, Riga und St. Petersburg hinweisen, die sämtlich sich lohnen. Sie verfügen über Schiffe von 500 bis 1400 Tonnen und von 12 Fuss Tiefgang. Eine Seeschiffahrt zwischen Frankreich und dem Rheine müsste wenigstens über drei Dampfer von 1000 bis 1200 Tonnen verfügen. Die Schiffe könnten auf den Fahrten auch Ladungen von und nach Spanien übernehmen.

Fruchtmarkt zu Mainz vom 1. März 1901.

Der heutige Markt verkehrte sehr ruhig zu unveränderten Preisen. 100 Kilo Weizen, Nass- und Pfälzer, 16 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn, Nassauisches und Pfälzer, 14 Mk. 15 Pf. bis 14 Mk. 25 Pf., 100 Kilo Gerste, Nassauische und Pfälzer, 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 25 Pf., prima amerik. Red-Winter-Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 85 Pf., untergeordnete amerik. Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La-Plata-Weizen 17 Mk. 25 Pf. bis 18 Mk. 25 Pf., Russischer Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. 25 Pf., Amerikanischer Roggen 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf. bis — Pf. bis — Pf., Russischer Roggen 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., Hafer 13 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 50 Pf.

WÜRZE
Deine
SUPPEN mit **MAGGI**



NB! „Maggi zum Würzen“ ist das anerkannt beste Mittel zur Verbesserung von Suppen und Speisen. Die unvergleichliche Feinheit des damit erzielten Aromas und die große Ausgiebigkeit — schon wenige Tropfen genügen — zeichnen „Maggi zum Würzen“ vor allen anderen im Handel befindlichen Produkten ähnlicher Art aus. — In Flaschchen von 25 Pf. an. — (Zu haben in allen Colonialwaarengeschäften.)

Die Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

in

Kleiderstoffen u. Confections

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Langgasse 20/22.

J. Hertz,

Langgasse 20/22.

Luise Kleinfen,

Special-Geschäft für feinen Damen-Putz, 45 Langgasse 45.

zeigt hiermit den Empfang sämtlicher
Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison

ergebenst an.

Pariser Original-Modelle.

Aufmerksame Bedienung.

Mässige Preise.

Hüte zum Modernisieren erbitte mir recht frühzeitig.



Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

Stand der Mitglieder: 1700.
Sterbereute 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren:
H. Kaiser, Heinenstraße 5; **W. Bickel**,
Langgasse 20; **M. Fuchs**, Webergasse 40; **Joh.
Bastian**, Dackelbrennstr., Dramenstr. 28;
P. H. Dorn, Schachstraße 38; **M. Sulzbach**,
Hersdorfstraße 15.

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis
49. Jahre 10 Mk. F 317

Sachsen- u. Thür.-Verein.

Sonntag, den 3. März, von Nachmittags
4 Uhr an, findet im Jägerhaus, Schiersteiner-
straße, ein

Stappenkränzchen mit Tanz

statt. Für abwechselnde Unterhaltung ist bestens
georgt und sind unsere Mitglieder, Landsleute,
sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst
eingeladen. Es ist zu dieser Unterhaltung eine
Saalpost errichtet und bitten wir um tüchtige Be-
weigung.
Der Vorstand.

Conditorgehülphen-Verein

Wiesbaden.

Sonntag, den 3. März 1901, Nachm. 3 Uhr:

Familien-Ausflug

nach Biedrich a. Rh.
(Restaurant Schützenhof bei J. Lippert),
wogu Freunde und Gönner ergebenst einladen
Der Vorstand.

Stemm- und Ring-Club „Einigkeit“

Heute Sonntag, 3. März, Nachm. 4 Uhr:

Humoristische Unterhaltung

mit Tanz
im Saale „Zur Waldlust“, obere Platterstr.,
wogu wir Freunde und Sportsossen herzlichst
einladen.
Der Vorstand.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., anständige (süddeutsche)

Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privat-
leute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen, gegen monats-
liche od. vierteljähr. Mietzahlungen ohne
Aufschlag des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von
Muster erlebt und sind erbeten unter
P. P. 973 an den Tagbl.-Verlag. F 42

Teppiche

sind billig zu haben.

2142
Georg Hillesheimer,
Oranienstraße 31, Stb.

Halberstadt's

Hygienisches Salz.

Ein physiolog. Nährpulver, das die, neben
Eiweiss, für den rationellen Aufbau des Körpers,
unbedingt nöthigen Nährsalze enthält. Sein
Genuss bewirkt bei Kindern u. Erwachsenen,
schnelle Appetitzunahme, rasche Hebung
der Körperkräfte, Stärkung des Gesamt-
Nervensystems. Bleichsüchtigen, Blatarmen,
Magenkranken etc. best. empf. Verkaufsstelle:
Thoresen-Apotheke, Konnerstrasse 24.
Engros: Dotzheimerstrasse 48, Laboratorium.

Didwitz und Hartstein billigt zu
haben Dellrichstraße 20. 2956

Kindermilch

nach Professor **Dr. Bachhaus**. Von allen Kinder-Nähr-Präparaten der
Muttermilch am nächsten kommend. Mit grossartigen Erfolgen allenthalben,
auch an deutschen Fürstenthöfen, angewandt!
Trinkfertig in Portionsflaschen, in 3 Abstufungen, für Kinder jeden
Alters! Garantie für sachgemässe Herstellung u. Verwendung tadelloser Milch.

Wiesbadener Molkerei, Kur- und Kindermilch-Anstalt.

Dr. Köster & Reimund, Bleichstr. 26.

Alleinberechtigt zur Herstellung und zum Vertrieb in den Kreisen:
Wiesbaden (Stadt u. Land), Rheingau, Unter- u. Ober-Taunus, Unter- u. Ober-
Lahnkreis (südlich der Lahn) u. in den Städten Castel bei Mainz, Cronberg,
Homburg v. d. H. und Usingen. Fernsprecher No. 362. 937

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 14096

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Gute 12 Uhr.
Es ladet herzlich ein **J. Fachinger.**

„Saalbau Friedrichshalle,“

Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: **Gr. Tanzmusik.**
Es ladet ergebenst ein **Johann Kraus.**

Esset Gelee! — Sparet die Butter!

Ueber 30 Sorten Gelees und Marmeladen,

lose ausgewogen, von 20 Pf. pro Pfd. an bis zu
den feinsten, nach Conditorart eingekochten
Qualitäten, ferner in Eimern, Kochtöpfen von
Mk. 1.50 und höher. 2530

C. Weiner,

Conserven-Fabrik,
Mauergasse 17. Telefon 2350.

Hausener Kornbrod

aus der Brodfabrik von
Lautz & Hofmann,
Hausen b. Fkt. a. M.,
täglich frisch zu haben bei:

A. H. Linnenkohl

Hauptniederlage.
Ellenbogengasse 15.

J. C. Bürgner , Nachstr., Hellmünd- strasse.	C. W. Leber , Bahnhofstrasse.
H. Hund , Karlstr.	C. Linnenkohl , Moritzstrasse.
Gebr. Dorn , Wörthstrasse.	Martin Scherger , Bleichstrasse.
Gg. Fischer , Wörthstrasse.	Hch. Maus , Moritz- strasse.
Adolf Genter , Bahnhofstrasse.	A. Mosbach , Kaiser- Friedrich-Ring 14.
J. S. Gruel , Wellritz- strasse 7.	H. Neigelad , Oranienstrasse.
Otto Gerbard , Kaiser-Friedr.-Ring.	Peter Quint , am Markt.
Adolf Haybach , Wellritzstrasse.	E. Rudolph , Frankenstrasse.
J. Jäger Wwe. , Hellmündstrasse.	A. Schüller , Hirsch- graben.
P. H. Kassel , Röderstr.	J. W. Weber , Moritzstrasse. 13661
A. Koriheuer , Norostrasse.	

Speisekartoffeln,

magnam bonum und gelbe englische, lade
mehrere Waggons aus und liefere zum billigsten
Preis frei Haus.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 352.

Empfehlen unsere selbstgefeilterten

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden
von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die
Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte,
dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben
gratis u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155. (Ka. 21056)

Reinster

Johannisbeer- und Stachelbeerwein

per Flasche 60 Pf. 2831

Gebirder Hattmer, Obstwein-Kellerei,
Friedrichstraße 47.

Brut-Eier,

Ramloher, per Duzend Mk. 4.25
incl. Verpackung. (E. H. 338) F 151
Ramsloh i. C. Theodor Lanwer.

Oranienstr. 4. **C. Becker**, Oranienstr. 4.

Heringe 5, marinirt 8, Hollmops 5-6,
Rübel Schoppen 33, Salatöl Schoppen 40
bis 50, prima Rind. Rahmtafe Pfd. 40 Pf.

Prima Vollharinge per St. 5 Pf.,
Hamburger Käse i. Stein per Pfd. 40 Pf.,
Sauertrant per Pfd. 8 Pf.,
Gelbe Kartoffeln, Wurstkartoffeln
empfehlen 2245
Frau **C. Milian Wwe.**, Karlsruh 7.

Nene Malta-Kartoffeln, la neue Matjes-Heringe

empfehlen 2795

Aug. Kortheuer,

Delicatessen,
Nerostrasse 26. Telephon 705.

Caoba-Fehlfarben,

vorzügliche Hamburger
Cigarre,
6 Stück 50 Pf., 100 Stück 8 Mk.,
empfehlen 1607

A. F. Knefeli,

Langgasse 45. Telephon 2217.

Mit 30 % Rabatt!

Um rasch damit zu räumen, werden alle Arten
Rühen- und Hausgeräthe, Tisch-, Wand-
und Hängelampen wegen Aufgabe dieser Artikel
ausverkauft. Kirchgasse 9, Stb. Part. 1411

Möbel und Betten

gut und billig. **Wilh. Mayer**, 942
37. Schwalbacherstraße 37.

Maschinen-Schreib-Bureau
von **M. Goetz**, Röderallee 12,
fert.: Abschr. u. Reinschr. v. Manuscripten,
Eingab. an Behörd. etc., Patentachr., Act.,
Gutachten, Berichte, Correspondenzen etc.
Vervielfältigungen.
Stenogr. Arbeiten. Priv.-Unterr.

Schweizer Stickereien

(Specialität).

Spitzen für Damen- und Kinder-Wäsche,
Taschentücher in Seide, Batist u. Leinen,
gestickte Damen- und Kinder-Kleider,
Kleidergarnituren, Damen-Cravatten etc.
zu äusserst billigen Preisen.

Elise Schäfer,

6. Luisenstrasse 6. (Mein Laden.)

Confirmanden-Uhren

billigt im

Ausverkauf.

Gustav Waleh,
Kranzplatz 4. 2870

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Den Herren Bauunternehmern, Archi-
tecten, sowie der geehrten Kundschaft die
ergebene Mittheilung, das ich mein

Installations-Geschäft,

verbunden mit Bauspenglerei,
von Heinenstraße 11 nach meinem Hause
Karlsruh 30 verlegt habe. Bei vor-
kommenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen
und zeichne
Hochachtungsvoll

Nikolaus Wey,

Installations-Geschäft und Bauspenglerei,
Karlsruh 30.

NE. Bestellungen werden in meiner
Werkstätte, Karlsruh 30, sowie bis zum
1. April noch in meiner jetzigen Wohnung,
Heinenstraße 11, jederzeit gern entgegen-
genommen. — Zugleich mache darauf auf-
merksam, das ich meine Patent-Spülkäfen,
Schwimmer für Reservoire und Auslauf-
hähne selbst anfertige. Dieselben können
auch von allen diesen Installateuren
bezogen werden. 3040

Verehr. Kunden, sowie Bau- und Fuhrunternehmer!

Durch die neue Hafen-Verordnung sind wir
gezwungen, unsere Rohstoffe den Wagen um
50 Pf. und den Karren um 25 Pf. zu erhöhen.
Gegen die Verordnung haben wir bereits
Reklamation eingelegt und erfolgt event. f. J. der
Verkauf wieder zu den früheren Preisen.

Carl Hauptizer, Acker & Heim, Dampf-Baggerbesitzer, Schierstein a. Rh.

Günstige Gelegenheit!

Um bei beginnender Frühjahrs-Samen-Saison
damit zu räumen, gebe die noch vorhandenen

Vögel,

darunter Papagei (Amazonen), fingerzahn und
sprechend, sehr schön, Nymphens- und Wellen-
stich, Kardinäle etc. zu den denkbar niedrigsten
Preisen ab. Aus gleichem Grunde gewähre bis
auf Weiteres auf Käufe und Verkauf
15 % Rabatt.

Samenhandlung Joh. Georg Mollath,

Inh.: Reinh. Benemann,
7. Mauritiusplatz 7.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der müberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslotalen, möblierten Zimmern.

Immobilien

Villen, Häuser etc.

Villa, hochgelegent, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurhaus und Wald. 8 Zimmer, 3 Mans., Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

Villa zum Alleinbewohnen, nahe a. Kurh., 3 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verk. Gesl. Off. unt. O. O. 850 an den Tagbl.-Verlag. 7837

Geschäftslotale etc.

Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubeh., zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 1437

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 44, Post. 6841

Friedrichstraße 8 ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expeditur **W. Michel**, Tannusstraße 4. 1435

Neubau Mauergasse 15 großer Laden, circa 100 q-Meter groß, mit entsprechendem Soufoi, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei **A. Limbarth**, Ellenbogengasse 8.

Neubau Mauergasse 15 eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. Limbarth**, Ellenbogengasse 8.

Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souffoir, 2 Schaufelstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei **Wilhelm Gerhardt**, Tapeten-Fundlung, 3. Ranzingstraße 3.

Laden Tannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 1430

Die bisher von mir inne gehaltenen **Geschäftsräume** in meinem Hause 1076 **Webergasse 28** sind per 1. April a. c. anderweitig zu verm. **Philipp Ries.**

Große Räume

geeignet für Waren, kleine Weinhandlung od. zum Einstellen für Möbel, sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, P. 1401

Die von der Expedition und Redaktion des „ **Rhein. Kurier**“ seit her innegehaltenen **Bureau-Räume** sind anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst Lützenstraße 23. 885

Ein geräumiges helles Entresol, für Bureau oder Verkaufslotale geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. **Nicholsberg 24**, Cigarrenladen. 1310

Schöner Laden in bester Lage der Seerodestraße, für Filiale eines gr. Geschäftes passend, per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1598

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1410

Wein-Restaurant, gutgebaud, schönes Lokal, beste Geschäftslage, im Mittelpunkt der Stadt **Mainz**,

per 1. April d. J. zu vermieten, event. Haus zu verkaufen. Näheres bei dem Eigentümer **H. G. Hofmann**, Forsterstraße 19, 1. in Mainz. (No. 36305) P. 26

Ein gut gehendes **Kaffee, Friseur** und **Haarschneide-Geschäft**, verbunden mit wohleingerichteter Wohnstube, ist zu verm., ev. zu verk. Association mit dem jetzigen Besitzer nicht ausgeschlossen; ev. kann auf Wunsch das Etablissement mit Haus verkauft werden. Gesl. Anfragen unt. P. L. 235 werden durch den Tagbl.-Verl. verm.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. **Nichgasse 43 (Stordach)**, 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer, 2 Manf., Kohlenausg., Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolastr. 9, Post. 918

Wohnungen von 7 Zimmern. Zu vermieten 7 Zimmer, 3. Etage, nebst reichlichem Zubeh., f. 1700 Mk. p. a., belegen Rheinstraße, Sonnenseite, 7 Zimmer, Parterre, nebst reichlichem Zubeh., Garten, 3000 Mk. p. a., in Villa in ebener Lage gelegen. Näh. durch **J. Schlichting**, Rheinbahnstraße 3, Hypotheken- u. Immobilien-Agent.

Wohnungen von 6 Zimmern. **Dohheimerstraße 7**, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, event. Vorgartenbenutzung, per 1. April, event. 1. Juli, zu verm. Näh. Post. 1-5. 911

Nicolastraße 26 neu hergerichtete elegante Bel-Etage, 6 Z. mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., auf 1. April 1901 zu vermieten. Einzusehen tägl. von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Kochparterre. 1128

Rheinstr. 76 hochgelegente Wohn-, 6 Zimmer, großer Balkon, Garten hinter d. Hause, Kohlenausg. u. reichl. Zubeh., p. 1. April zu verm. Näh. P. 1079

Tannusstr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zubeh., per 1. April zu verm. Centralheilig. G. Licht. Näh. Entresol. 583

Victoriastraße 33 ist der erste Stock von 6 Zimmern, Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubeh., per 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. Leisingstraße 10. 1504

Wohnungen von 5 Zimmern. **Villa Bierstadter Höhe 3**, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkone, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. Schwanstraße 10. 848

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 342

Nichgasse 21, Bel-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubeh., Badzimmer nebst Mädchenzimmer im Anchluss, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Nichgasse 5. 679

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Keller, 2 Balkone, Badelabiet, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Renbau od. Gerichtstr. 3, P. 6368

Nichgasse 70, Part., eleg. Wohn-, 5 Zimmer und Zubeh., sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigenthümer Rechtsanwalt **Laack**, Neugasse 1. 6752

Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. per 1. April zu vermieten. 1191

Wohnungen von 4 Zimmern. **Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstraße**, sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. Dohheimerstr. 44, P. 6839

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh. v. 1. Juli zu verm. 6099

Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind herrschaftl. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Wandbureau. 7025

Drudenstraße 1, Bel-Etage, schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Badzimmer, Balkon und reichlichem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Wandbureau daselbst. 905

Neub. Ecke Herder u. Nichstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Hellmuthstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Uhr daselbst. 7741

Nichgasse 37, 1. Et., f. 3. u. 4. Z., Well. u. B. a. 1. April zu verm. Näh. 2. Et. 1. 1432

Nichgasse 43 (Stordach), 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badzimmer, Manf. und Zubeh., Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolastr. 9, Post. 917

Mauergasse 46, 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad u. Zubeh. pr. 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 1403

Verlängerte Nichstraße (kein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder **Abelheidstraße 78**, Post. 7657

Der Neuzeit entsprechend, mit reichlichem Zubeh., **Neubau Schierkeimerstraße 9**, Gartenhaus. Näheres daselbst. 1383

Nichgasse 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allen der Neuzeit entspr. Einrichtungen auf April od. später zu verm. Näh. Poststr. 1, 2. Et. 1558

Bier-Zimmer-Wohnung (1. Etage) Verhältnisse halber alsbald abzugeben. Balkon, Küche (ev. Bad), Speisekammer, 2 Manf., 2 Keller, Kohlenausg., ohne Hinterh., kostenlos Auskunft d. **Herrn Lion**, Schillerpl. 1.

Wohnungen von 3 Zimmern. **Nichgasse 43**, Dth., eine Wohnung, 3 Zim., Küche, Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus bei **Hartmann**. Der Neuzeit entsprechend, mit reichlichem Zubeh., **Neubau Schierkeimerstraße 9**, Gartenhaus. Näheres daselbst. 1357

Schwaldacherstraße 41, Dth., drei Zimmer u. auf gleich zu vermieten. 7514

Sedanstraße 3 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. zu vermieten. 1666

Wohnungen von 2 Zimmern.

Vertramstr. 20, Neub. Hth., 2 Zimmer u. Küche an r. M. zu vermieten. 1650

Dohheimerstraße 20, Hinterhaus, zwei Zim., Kammer, Küche u. zu 350 Mk. zu vermieten. Näheres Parterre. 1679

Dohheimerstraße 20 Mansard-Wohnung (zwei Räume) zu vermieten. Näh. Parterre. 1678

Feldstraße 13 zwei Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten. 1683

Friedrichstraße 14 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. (300 Mk.) per 1. April zu verm. 1661

Marktstraße 12, Hinterh. 1 St., schöne Zwei-Zimmer-Wohnung f. 1. April. 1675

Neubau Mauergasse 15 Zwei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. Limbarth**, Ellenbogengasse 8.

Schwaldacherstr. 71 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche (Hinterh.), auf 1. April zu vermieten. **Welfenstr. 10**, 3. 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. bei **Meinr. Kranke**. 1675

Wohnungen von 1 Zimmer. **Wörthstraße 50** ein Dachzimmer mit Küche u. ein Dachzimmer mit Keller zu vermieten. 1688

Wörthstraße 56 ein Zimmer u. Küche an kleine reinliche Familie zu verm. 1677

Wörthstraße 9 ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 1642

Walramstraße 25 sind zwei Dachwohnungen, je 1 Zimmer und Küche nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 1685

Ein 3. u. Küche a. 1. Apr. z. verm. **H. Kirchg.** 56.

Zuswärts gelegene Wohnungen. **Bierstadter Höhe 5** schöne 2-Zimmer-Wohnung u. Küche (2. Stock) per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Schwanstraße 10. 1544

Gelegenheit. **Annuthige, sehr preisw. 4-Zim.-Wohnung** (1 Tr.) mit schön. Fernsicht auf das Rheinthal, am 1. Mai bezugsbar, zu verm. **Herrn Catta**, **Biedrich**, Adolphstraße (Aussichtsturm). **Hinter d. Adolphstraße**, in schönster freier Lage, ff. Parterre-Wohnung zu verm. **Meinr.**

Möblierte Wohnungen. **Varenstr. 2**, 2. Et., möbl. Wohn. zu verm. 374

Poststr. 37 möbl. Wohn., auch eins. Z. mit und ohne Küche zu verm. Näh. 2. Et. 1. 1660

3 bis 5 Zimmer, möbliert und eingerichtet, Küche, per 1. April d. J. mit Gartenebenung in einer Villa - Aurlage - sehr preiswerth zu vermieten. Näheres durch **J. Schlichting**, Rheinbahnstr. 3. 1492

Fein möbl. Wohn. in sehr ruh. Lage, 3 Z., Bad, Küche vollständig, ausgef., auf 6 Mon. od. länger zu verm. Off. u. L. E. 802 an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Frankfurt a/M. P. 46

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. **Welfenstraße 6**, 2. Et., f. m. 3. zu verm. 6838

Welfenstraße 39, 1. f. möbl. Zim. zu verm. **Welfenstraße 60**, Part., 1-2 gr. schön möbl. Z. m. od. o. P. 1192

Wörthstr. 16a, B., e. zwei f. 2. b. R. n. 2. 1671

Wörthstraße 3, 1. schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1606

Wörthstr. 14, 2. Schlafstube zu verm. 1615

Wörthstr. 23, 1. Et., f. möbl. Zimmer zu verm. 1539

Vertramstr. 13 m. Part.-Zim. zu verm. 1676

Welfenstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer mit Pension per sofort zu verm. 1674

Welfenstr. 3, 2. einj. m. Zim. m. o. o. P. 1646

Welfenstraße 11, 1. gr. f. möbl. f. d. Zim. z. v. 1673

Welfenstr. 11, 2. e. möbl. Z. f. 12 Mk. z. verm. 1674

Welfenstraße 33, 2. b. Part., e. möbl. Zimmer zu vermieten. 1580

Welfenstr. 33, Dth. P. L., erh. anst. 2. f. d. Kop. 1673

Blücherstraße 9 ist ein bef. möbl. Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein zu verm. 1673

Blücherstr. 18, 3. r., vis-à-vis dem Blücherpl., möbl. Zimmer für 18 Mk. zu vermieten. 1218

Stunenstraße 7, 1. Et., f. d. Zimmer, möbl., an ruhige Dame zu verm. Anz. 12-3 Uhr. Frontz.-Zimmer m. f. Wäsche, möbl., an r. Ehepaar oder Dame zu vermieten. Anzusehen von 12-3 Uhr. 1322

Castellstr. 2, 1. schön möbl. Zim. zu verm. 1670

Dohheimerstr. 5, 1. möbl. Z. m. o. o. P. 7106

Dohheimerstraße 12 e. f. möbl. Zimmer, abgeschl., auf gl. zu verm. **H. Wei-Gr.** 1680

Dohheimerstr. 33, P. L., m. Zim. z. verm. 1687

Emserstraße 19 einz. und zw. f. möbl. Zimmer mit Pension, 50-60 Mk. mon. zu verm. **Gr. Garten**, Hallestelle der elektr. Bahn. 1265

Emserstr. 20, P. 3. m. 1-2 Betten z. v. 1378
Emserstr. 42, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 693
Hausbrunnstr. 6, 1. gut möbl. Zim. zu verm. 693
Heidstr. 22, P. 3. z. zwei anst. Arb. R. u. Log. 693
Kranenstr. 19, P. 3. erb. Arb. R. u. Log. 693
Friedrichstr. 23, 3. gut möbl. Zimmer zu verm. 693
Friedrichstr. 19, Gth. P. r. ein möbl. Z. zu v. 697
Friedrichstr. 21, 1. Etage. möbl. Zim. 697
Friedrichstr. 35, Dabem, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgetheilt. Etage mit Küche preiswerth zu verm. Vorzugspreise für dauernde Mieter. 1183
Friedrichstr. 48, Vdh. 3. Et., ein schön m. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1214
Geibergstr. 5, 2. sein möblirter Salon und Schlafzimmer an ältere Dame oder Herrn mit aufmerksamer Bedienung bei einzelner Dame sof. zu vermieten. 1098
Geibergstr. 11, Mittelh., möbl. Zimmer zu vermieten. 1830
Gerichtstr. 9, 3 L. großes schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension b. zu verm. 1679
Helenestr. 18, Part., möbliri: Zimmer mit Pension zu vermieten. 1601
Hellmundstr. 14, 3. gut möblirtes ruhiges Zimmer sofort zu vermieten. 1245
Hellmundstr. 18, 2. sch. m. J. m. P. z. v. 1126
Hellmundstr. 19, 1. ein sch. m. Zim. bill. z. v. 1126
Hellmundstr. 26, Part., gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1665
Hellmundstr. 37, P. 1. febl. mbl. Z. z. v. 1541
Hellmundstr. 39, P., möbl. Zimmer zu verm. 1569
Hellmundstr. 46, 2 r. ein möbl. Z. z. v. 1569
Hellmundstr. 52, P. 3. erb. e. r. Arb. R. u. L. 693
Hermannstr. 6, 1. erb. anst. H. Kost u. L. 693
Hermannstr. 12, 1. m. P. 2-3 ZR. 1356
Hermannstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm. 1569
Hermannstr. 19, 2 r., sch. möbl. Zim. bill. z. v. 693
Hermannstr. 24, 1. erb. zwei H. Kost u. L. 698
Hermannstr. 24, 2. erb. j. M. R. u. L. 1483
Hirschgraben 26, 2 r., ein möbl. Zim. z. v. 1445
Jahnstr. 13, P., schön möbl. Zim. z. v. 1445
Jahnstr. 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 1553
Kirchgasse 17, 2 r., sch. m. J. an b. G. z. v. 787
Kirchgasse 37, 1. möbl. Zimmer zu verm. 1429
Kirchgasse 7, 3 L., möbl. Z. sofort zu v. 1617
Langgasse 23 erb. zwei Arbeiter Kost u. Logis.
See Lang- u. Golzgasse möblirte Zimmer mit u. ohne Pension. Näh. Golzgasse 18, Laden.
Rehrstr. 4, 3. erb. anst. Mädch. u. Manf. 1595
Rehrstr. 20, P., m. Manf. a. anst. Mädch. zu v. 1595
Ruisenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.
Ruisenplatz 1a (Thoreing.), 1. fr. m. J. 7807
Ruisenstr. 5, Gth. 3 r., gut möbl. Z. zu v. 1628
Ruisenstr. 37 schön möbl. Z. zu verm. 1552
Ruisenstr. 41, 2 rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten an anst. Fr. mit Penf. zu v. 1587
Wainzerstr. 44, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu verm. 1557
Wartstr. 22, 3. e. m. Zim. a. 1. März b. z. v. 1557
Wauer
Mauritiusstr. 3, 2 r., sehr sch. möbl. Z. zu v. 1624
Neugg. 18, 1 Et., erb. zwei r. Arb. 2. 1624
Waldberg 10, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 1551
Waldstr. 25, P. 1 r., erb. j. M. R. u. L. 680
Waldstr. 9, 3. ein b. zwei Orn. erb. sof. möbl. Z. 1518
Waldstr. 4, 2. sch. m. J. v. m. 2 B. z. v. 1518
Waldstr. 10, Gth. 3 L., e. möbl. Z. z. v. 1537
Waldstr. 42, 2. ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 1550
Waldstr. 24, 2. zwei schön möbl. Zimmer mit voller Pension, ein Zimmer evtl. mit 2 Betten, zum 1. April zu vermieten. 1612
Nicolasthr. 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu verm. 1549
Oranienstr. 19, Gth. 1 r., möbl. Zim. zu verm. 1608
Oranienstr. 22, Gth. 1 r., ein h. m. J. zu v. 1608
Oranienstr. 27, P. 1. erb. j. M. R. u. L. 576
Oranienstr. 37, P. 1 r., g. m. Zim. z. v. 7529
Oranienstr. 51, Gth. 1 St. 1., erb. j. Leute Kost und Logis. 1608
Oranienstr. 54, P., ein möbl. Z. zu v. 1614
Philippstr. 12, 21. hübsch möbl. Z. zu v. 1614
Rheinstr. 20, S. 2 r., ein m. Zim. sof. zu v. 1074
Rheinstr. 26, Gth. 1 r., 2 kleinere, ineinandergelagerte gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1479
Rheinstr. 31, 1. g. möbl. Zim. sofort zu verm. 1242
Rheinstr. 4 können ein oder zwei reizliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 1242
Rheinstr. 6, Gth. 2. ein möbl. Zim. zu v. 1075
Rheinstr. 23, Gth. 1 St., ein Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.
Röderstr. 26 ein auch zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 1597
Röderstr. 7, 1 r. fr. möbl. Z. v. 1. März. 1842
Röderstr. 22, 1. Et., möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1092
Röderstr. 23 g. möbl. Zimmer an ein anst. Fräulein zu vermieten.
Röderstr. 2, 1. Et., ist ein Schlafzimmer und Salon u. Balkon an Kurort sof. preisw. zu v.
Röderstr. 3, P. 2. erb. anst. M. Kost u. Log.
Röderstr. 8, 3 L. erb. zwei best. Arb. sch. L.
Saalstr. 12 schön möbl. Zim. u. Manf. zu v.
Schulberg 15 bei Gönnermeister gut möbl. Zimmer mit Kaffee per Monat 20 Mk. zu v.
Schulberg 15, G. 1 r. erb. zwei Leute R. u. Log.
Schulberg 4, Gth. 3 links. erb. Arb. Logis.
Schulberg 6, 1. sein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 922
Schwalbacherstr. 7, 2. Et. rechts, 2 feine möblirte Zimmer zu vermieten. 1077
Schwalbacherstr. 43, 1. Et., zwei gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension sof. zu vermieten. 1180
Schwalbacherstr. 55, 1. Et., möblirte Zimmer zu vermieten. 1180
Schwalbacherstr. 75, 2. möbl. Z. b. z. v. 1180
Schaubachstr. 5, P., ein möbl. Zimmer zu verm. 1489
Schaubachstr. 15, 1 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn od. Geschäftsf. bill. zu v. 1489
Steingasse 6, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. 1603
Walramstr. 9, P. 1 r., möbl. Zim. z. v. 1603
Waldbergstr. 42, Gth. 1. erb. 1 auch 2 Arb. Log.
Waldbergstr. 49, 3. ein möbl. Zim. zu v. 1660
Waldbergstr. 52, 2. Et., sein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 657
Weißstr. 9, P., schön möbl. Zim. zu v. 1227
Weißstr. 13 möblirte Manf. zu vermieten.
Weißstr. 19 möbl. Zim. zu verm. 813
Weißstr. 22, 1 r., ein schön möblirte Zimmer zu vermieten. 1604
Weißstr. 25, 1 L., möbl. Zim. zu verm. 1609
Weißstr. 30, 2. möbl. Zimmer z. verm. 1689
Wörtstr. 1, 2. Stock links, 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten.

Waldstr. 48, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. R. Arb. erb. Sch. m. R. R. Wismarstr. 36, P. 1 r. Zwei eleg. möbl. Z. i. i. feinem Hause sofort zu verm. Näh. Vagenseckerstr. 3, Part. 1510
Möbl. Z. z. v. m. R. Walramstr. 12 b. Heidhaus.
M. J. a. f. G. z. v. M. Zimmermannstr. 8, 1 r.
Wohn- und Schlafzimmer (evtl. auch einzeln), gut möbl., an sol. Herrn z. 1. April zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 1461

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphstr. 16, 3 r., 2 sch. 1. J. m. M. abzug. 1542
Bahnstr. 3, 1. zwei leere Zim. z. v. 1272
Bertramstr. 15 ein leeres Parterre-Zimmer zu vermieten. 1546
Emserstr. 10, P. ein leeres Vorderzim. z. verm. 1546
Kirchhofstr. 10 leeres Z. an einz. P. zu v. m. 1685
Schaubachstr. 16, P. 1. heig. Manf. 1685
Schaubachstr. 10 leeres febl. Feilp. z. m. Hofhof. a. einz. Berl. auf 1. April. Preis 10 Mk. 1682
Victoriastraße 16, 1. ein bis zwei schöne Frontpiz-Zimmer un- möblirt oder möbl. zu verm.

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Weinkeller, 35-40 Stück, zu verm. Schlichterstr. 14. 403
Stallung für 1 oder zwei Schlachtpferde nebst Chaisenremise sofort zu v. m. Näh. durch 1611
J. Schlichting, Rheinbahnstr. 3.

Miechhaube

Zu mietzen
 ev. zu kaufen gesucht moderne 8-10-Zimmer-Villa in nur erster Lage. - Offerten unter **N. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

Mutter und Tochter suchen eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Küche per 1. April. Offerten u. **N. N. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Geischt

wird von jungem Ehepaar (ohne Kinder) eine feine möblirte Wohnung von vier Zimmern und Küche (ev. auch Badezimmer) ab 1. Aug. 1. J. (ev. länger). Offerten mit genauester Preisangabe und Lage unter Chiffre **N. O. 298** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1651

Solides Fräulein (Buchhalterin) sucht für dauernd ab 1. April hübsch möblirtes, heizbares Zimmer, evtl. mit warmer Abendkost, womöglich bei alleinlebend. Dame. Familienanschl. erwünscht. Off. unt. **J. O. 295** a. d. Tagbl.-Verlag.

Aufländiges Mädchen sucht einfach möblirte Manf. Adresse: **W. Säuerstr. 3, 2.**

Geschäftsfräulein sucht in anst. Hause Zimmer mit g. Pension. Offerten mit Preisangabe unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

(möglichst mit Bücherschrank u. Schreibtisch), event. mit Schlafcabinet, Nähe Bahnhof, von einem Beamten zum 1. April gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe, einschl. 1. Frühstück, erbeten unter **C. N. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Hiesiger Herr (Beamter) sucht zum 1. April großes und möblirtes Zimmer in ruhigen Hause für dauernd. Offerten mit Preis, getrennt für Zimmer u. Morgenkaffee, erbeten u. **N. N. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes leeres Parterrezimmer zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Junges gebildetes

Fräulein (Waise) wünscht Aufnahme in feiner Familie zur Gesellschaft der Dame des Hauses. Angenehmes Heim wird einer event. Vergütung vorgezogen. Offerten unter **M. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, das sich zu feiner Ausbildung hier aufhält, sucht in feiner Familie Pension mit Familienanschluß. Offerten unter **N. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Abd. geb. Lehrer sucht volle Pension (70-80 Mk.) in der Nähe des Kurparks od. der Wilhelmstr. Offerten unter **U. V.** hauptpostl.

Älterer Herr

sucht Pension in einem der hiesigen Villenviertel in ruhig gelegener kleinerer Pension. Gefl. Offerten wolle man unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag richten.

Junger höherer Beamter

sucht für die nächste Zeit sehr gute Pension in Wiesbaden zu seiner Erholung. Passender geselliger Anschluß (Ausländer nicht ausgeschlossen) und deshalb gemeinsamer Tisch erwünscht. Sofortige detaillierte Offerten unter **N. 329** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Cassel.** P 47

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald 1265

Man sucht für einen gebildeten französischen Herrn aus adeliger Familie

Pension

in feiner deutscher Familie, in welcher gute Gelegenheit geboten wird, Deutsch zu lernen. Offerten unter **T. N. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

„Familien-Pension Grandpär“

Villa Emserstrasse 15.
 Vollständig renovirt. Gr. saec. schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 1264
 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

„Villa Beaulieu“

Nerothal 16.
 Sehr schönes Zimmer mit Balkon zu sofort frei, ebenso großes Frontpiz-Zimmer. Aller Komfort, elektrisches Licht etc. 1669
Tannusstraße 33/35, 2. Et., sind 3 große Schlafzimmer mit Balkon und Erker (ev. mit Küche), ankommen od. einzeln, zu v. m. Lit. Bad. 1582

Dauerndes Heim in Villa.

Älterer Herr hätte Gelegenheit an vornehmen Heim bei alleinleb. Dame theilzunehmen. Die Villa ist elegant möblirt und kann Alles, was zu einem best. Hause gehört, geboten werden. Näh. Kavelenstr. 79. Frau Dr. Müller.

In besserer Familie finden Säugler zu Duenen gute Pension u. vorzügliche Verpflegung. Wo? laut der Tagbl.-Verlag. 1599

Ein Schüler od. eine Schülerin höherer Lehranstalten findet an Eltern in gebildeter ev. Familie vorzügliche Pension bei sorgfältigster Pflege. Gefl. Anfr. unter **M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag.

In geb. Familie finden ein oder zwei Schüler d. höheren Lehraufs. zu Duenen gemüthl. Heim bei sorgf. Verpflegung. Gefl. Offerten unter Chiffre **G. S. 909** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1190

Im Hause eines Arztes im Tannus findet ältere Dame gemüthliches Heim, eventuell auch vorübergehend Aufnahme. Offerten unter **K. O. 296** an der Tagbl.-Verlag.

Seitig Zurückgebliebene

u. Nervöse (Kinder u. j. Mädchen) finden in unfr. Familien-Pensionat jeders. Aufnahme. P 104
Geschw. Georgi, Kofheim i. Tannus.
 Staatl. conc. Arztl. Leit. Bekte Meier. Prop.

Unterricht

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten.
 Pension u. Galby, m. u. o. Arbeitsstunden z. Beaufsichtigung d. Schulaufgaben (b. Prima incl.). Persönlich erth. der H. Unterricht in allen Schuls. u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schuls. und Militär-Examina vor.
Worbs, Haalt. cepr. wissensch. Lehrer, Luisenstr. 43.

Berlitz School of Languages,

Wilhelmstrasse 4.
 Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
 Beste leichteste Methode; prämiirt auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.
 Oberleitung: Prof. M. B. Berlitz.

Technikum Strelitz

(Mecklenburg)
 Ingenieur-, Techn.- u. Meisterkurse
 Maschinenbau und Elektrotechnik
 Gesamt- Hoch- und Tiefbau, Tischlerei.
 Tägliches Eintritt.

Wer giebt e. Herrn, 24 J. a., Unterr. in Vat. und Griech. Schriftl. Off. mit Preisang. unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht und Conversation bei **Miss Carné**, Adelheidsstr. 39, 1.

A well-educated young gentleman wishes to exchange German for English conversation. Offerten **H. W.** hauptpostlagerend.

Italienerin (Lehrerin)

unter. in ihrer MutterSpr. (Gram., Convers., Lit.)
A. Vizzoli, Adrehtstr. 18, 2. Gde Ad. A. 1845

Signora, maestra palentata, Italiana,
 Neugasse 24, III. 1846



Unterricht für Damen u. Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einfach, doppelt u. amerikan.), Correspondenz, kaufmännisches Rechnen (Procent-, Zinsen- und Conto-Corrent-Rechnen), Buchhalterei, Kontofunde. - Gründliche Ausbildung, Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 2559

Heinr. Leicher,

Kaufmann,
 langjähriger Fachlehrer an größ. Lehr-Instituten,
Ruisenplatz 1a, 2. Thoreingang.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechzeit: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonntag 2-4. Müllerstrasse 4, 2.

Buchführung,
 einfach, doppelt u. amerikanisch.

Unterricht hierin nach bewährter leicht fasslicher Methode, sowie in allen Handelswissenschaften wird erteilt. Auch in Classen für Damen und Herren getrennt. 2661
Georg F. Abich, Director a. D.
Philippstraße 39a, 1.

Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1929

Tüchtige jüngere Clavierlehrerin

für 4 Stunden per Woche gesucht. Off. mit Preisangabe besornt u. **N. N. 313** der Tagbl.-Verlag.

Zu 3 Monaten

lernen Erwachsene jeden Alters **Clavier-Spielen** bei **Oscar Seyfert**, Oranienstr. 21, Pt. Schriftliche Garantie. Sprechstunden: Dienstag und Freitag bis 9 Uhr Abends. Prohelt mit Hengnissen kostenlos.

Gründlichen Clavier-Unterricht

erteilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näh. Preis. Friedrichstr. 18, 2. L. Postfach. 2517

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr**, Kal. Kammer-Waifer, Friedrichstr. 19. 1590

Gründlichen Fächer-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Frau **M. G. Gekner**, Hirschgraben 5, am Schulberg. 1 Tr. L. 17873

Anna Deutschinger,

Gesang- und Clavier-Lehrerin,
 wohnt jetzt Oranienstrasse 39, 2. 878

Academische Zuschneide-Schule

v. Fr. J. Stein, Bahndorferstr. 6, Gth. 2, im **Adrian'schen** Hause.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am **Blake** f. d. sammtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorrügl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül.-Kurs. tägl. Kost. w. zugehen, u. eingerichtet. Taschentuch, incl. Futter u. Anfr. 1.25, Nachsch. 75 Pf. bis 1 Mk. 2003

Grosse internationale

Bekleidungs-Akademie.

Nur Rheinstrasse 59.
 Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesammte

Damen-Schneiderei.

Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen zu Diensten. 2664

Direction **Hob. Meyer.**

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Nachahmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgf. erteilt. Sehr leichtes System, kein Preisbandgeiz, u. Kopfrechnen. Die Damen fertigen ihre eigin. Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Gute Empfehlung. Pariser Journale. Prop. grat. u. fre.

Witz-Kursus,

Ausbildung als 1. od. 2. Arb. od. z. Privatgebrauch. Anmeld. nimmt entgegen **Marie Wehrlein**, Kirchgasse 43, 2, vom 15. März ab Neugasse 11, 1.

Wägel-Kursus am Berliner Nea. Unterr. wird gründlich erteilt Hellmundstr. 38, 1 r.

Verloren Gefunden

Verloren von einem armen Lebtmonais mit Inhalt, 25 Mk. extra im Couvert einer Firma und etwas über 1 Mk. Kleingeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Kirchgasse 17, im Laden, abzugeben.

Eine Brosche mit Steinen verloren. Abzug. geg. sehr gute Belohnung **Villa Frank**, Ledersberg 6a.

Brosche verloren. Finder kann sie gegen Belohnung zurückbringen **Sonnenberaerstr. 31.**

Verloren

gest. Abb. an d. Gr. Burgstr. eine Brieftasche, enthält. Geld und Werthpapiere, sowie Markante für 1901. Der ehrliche Finder ist ersucht, solche gegen gute Belohn. abzugeben Lebrtr. 25, P. r.

Verloren ein **Brillant-Ohring**. Gegen Belohnung abzugeben Oranienstr. 43, 1.

Ein kleiner rothgelber **Rattenpinscher** hat sich am 25. Februar, Abends, verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung **Hierbacherstr. 6.**

Entlaufen

Erigebund, auf den Namen **„Pitt“** hörend. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. **Wörthstr. 8, Part.** 3078

Ein schwarzer **Spitz** von **Dechheim** dem Wagen nachgelassen. Abholen **Partstr. 59.**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. März.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* **Wildfang.** Auf die heute, von Nachmittags 4 Uhr ab, stattfindende humoristische Unterhaltung nebst Tanzkränzchen in der „Männer-Turnhalle“ sei nochmals aufmerksam gemacht.

* Der **Sachsen- und Thüringer-Verein** veranstaltet heute Sonntag, den 3. März a. c. im „Jägerhaus“, Schierheimerstraße, ein Kappens-Kränzchen mit Tanz. Die „Gemietlichen“ werden es auch diesmal wieder verstehen, dieses kleine Fest durch urkomische Vorträge und Witze zu verschönern. Es sind alle hier wohnenden Landsleute, sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen. Für ein „Schälchen Dehen“ ist bestens Sorge getragen. Die Veranstaltung findet bei Bier und Kaffee statt.

* **Dilettanten-Verein Urania.** Wir versehen nicht, an dieser Stelle nochmals auf die heute Sonntag von 4 Uhr ab im „Romeraal“ stattfindende große Volksunterhaltung aufmerksam zu machen. Das äußerst reichhaltige Programm, im humoristischen Rahmen gehalten, wird zweifellos seine Wirkung nicht verfehlen.

* Der **Stem- und Ringklub „Einigkeit“** veranstaltet heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab eine humoristische Unterhaltung mit Tanz in dem großartig dekorierten Saal „Zur Waldlust“, obere Platterstraße. Abwechselnd mit Tanz und athletischen Aufführungen stehen den Besuchern einige recht vergnügliche Stunden in Aussicht und kann der Besuch nur bestens empfohlen werden. Freunde und Sportgenossen sind herzlich willkommen.

* Der **Männer-Gesangverein „Cäcilia“** veranstaltet Sonntag, den 10. März, in der Turnhalle, Hellmündstraße, eine humoristische Liedertafel.

* Wir machen nochmals auf die vom **Deutschnationalen Handlungs-Gehilfen-Verein**, Ortsgruppe Wiesbaden im Saal des Turnerheim, Hellmündstraße, stattfindende Abendunterhaltung mit Tanz, anlässlich des Gantages des **Main-Weser-Gaues**, aufmerksam. Da die festlichen Veranstaltungen dieses Verbandes stets sehr gut besucht waren, so dürfte auch dieses Mal die Frequenz eine außerordentliche sein.

* Heute Sonntag, den 3. März, Nachmittags 3 Uhr, Ausflug der **Tanzschüler** des Herrn A. Deller nach Sonnenberg zum „Kaiserjagd“. **Gemeinschaftlicher Abmarsch** 2 Uhr 30 Min. vom Kaiser-Friedrichplatz.

* Der **„Stolze“'sche Stenographen-Verein** (Eingungshilfen) hat für Sonntag, den 10. d. M., Nachmittags, eine **Zusammenkunft** mit den gleichen Vereinen der Umgegend (Bezirk Nassau) im Restaurant „Germania“ in Geisenheim a. Rh. vereinbart, zu der Vertreter verschiedener Vereine ihr Erscheinen zugesagt haben. **Abfahrt** Wiesbaden **Aldenhof** 2 Uhr 30 Min. Nachmittags. — **Rückweg**, den 6. d. M., **Monatsversammlung** im Vereinslokal Restaurant „Jaubertstraße“.

Vom Büchertisch.

* **„Alpine Majestäten und ihr Gefolge.“** Die Gebirgswelt der Erde in Bildern. — Monatlich ein Heft im Format von 45:30 cm mit ca. 24 feinsten Ansichten aus der Gebirgswelt auf Kunstdruckpapier. — Preis des Heftes 1 Mk. — Heft 1 (24 Folioseiten). Verlag der **Bereinigten Kunstankalten A.-G.**, München, Kaulbachstraße 51a. Das Werk hat die Bestimmung, die großen Sammelbestrebungen, wie sie schon anderen Malen, besonders verschiedenen Gebieten der Kunst, gegenüber zur Anwendung gelangt sind, auch auf die alpine Landschaft zu erstrecken. Beim Durch-

blättern des soeben erschienenen ersten Heftes der **„Alpinen Majestäten“** ist man höchlichst erstaunt zu sehen, welchen Stand die Technik des modernen Kunstbuchsdrucks erreicht hat. Was man noch vor Kurzem als Erzeugnis einer höchster Vollkommenheit betrachtete, ist durch den Druck dieses Heftes übertroffen worden. Die **„Seras“** auf dem Bild des großen **Suldenferners** (Nr. 11), die **„Handspalten“** beim **Vasergangabstieg** (Nr. 13) sind verblüffend plastisch in der Wirkung; **„Wilder“** wie die **„Dressener Hütte“** mit der **„Schauflerhölzer“** (Nr. 15), die **„Fünffingerhölzer“** (Nr. 23), das **„Gröbner-Joch“** (Nr. 24) u. dürfen in keinem Verfahren des Schwarzdrucks zu überbieten sein. Sie bedeuten Gipfelpunkte modernen Kunstbuchsdrucks.

* **„Kann ein Christ Socialdemokrat sein?“** Vortrag in der von der **socialdemokratischen Partei** einberufenen **Volksversammlung** in **Dangig** am 6. September 1900, gehalten von **D. Franz**, **Konistorialrath** a. D. Preis 20 Pf. Halle a. S., **Richard Mühlmanns Verlag** (Mag. Große).

* **„Girella.“** Eine **Artifergeschichte** von **Franz Kurz-Gisheim** (G. Müller-Mann, Leipzig, **Gisheim's Miniatur-Bibliothek** Nr. 55). Preis 1 Mk. Die **Geschichte eines Mädchens**, das in die **Artifergeschichte** hineingebracht wird, das, von unbändigem **Größenstolz** erfüllt, egoistisch seinen Weg geht, ohne darauf zu achten, daß durch sie andere verderben, bis sie dem **Anschlag** desjenigen, dessen Glück sie vernichtet, zum Opfer fällt.

Briefkasten.

H. S., Diebrich. Die **Elisabethen-Heil-Anstalt** ist eine Stiftung zum **Gedächtnisse** der **Herzogin Elisabeth** von **Nassau**, der ersten Gemahlin des **Herzogs Adolf**. Das **Uebrige** erfahren Sie in der **Anstalt** selbst. Dieselbe befindet sich **Luisenstraße 30**.

RUDOLPH HERTZOG

Gründung 1839. BERLIN C., Breite Str. 15.

Die Neuheiten in Damen - Kleiderstoffen

für Frühjahr u. Sommer 1901,

auch in wohlfeilen Preislagen,

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

f 457

Muster-Bestellungen mit Angabe der ungefähren Preislage werden umgehend und franko ausgeführt.

Für das **Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstiftung** hier soll die **Lieferung der Wirthschafts-Bedürfnisse**, als: **Brod, Bröckchen, Milch, Butter, Mehl, Fleisch, Wurst, gekochte Kaffees, Reis, Gerste, Hasergrübe, Zucker, Pflaumen, Nudeln, Gries, Sago, Erbsen, Linsen, Bohnen, Salz, Eßig, Salatöl, Seife, Stearinlichter, Petroleum, meiste Kohlen und Stoks** für die Zeit **vom 1. April 1901 bis 31. März 1902** im **Submissionswege** vergeben werden.

Verschllossene Offerten mit der Aufschrift **„Submission auf Wirthschafts-Bedürfnisse“** nebst **Proben** sind **bis Montag, den 18. März er., Nachmittags 4 Uhr**, in der **Anstalt** abzugeben. Die **Lieferungs-Bedingungen** liegen **daselbst zur Einsicht** offen. P 211

Wiesbaden, den 1. März 1901.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung!

Einer verehrl. Nachbarschaft, sowie meinen Bekannten zur gefl. Kenntniss, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause

Dranienstraße 11

Milch-, Butter- und Eier-Handlung

eröffnet habe. Durch meine seitberige Thätigkeit in der **Molkerei Gebr. Lendle** bin ich im **Stande** nur **1a feinste Waare** zu liefern und empfehle daher meine **1a Süßrahm-Butter** zum **billigsten Tagespreis**. Ferner empfehle **süßen und saueren Rahm**.

Fr. Runge, Dranienstraße 11.

Zur Confirmation
empfehle
**schwarze, weiße und farbige
Kleiderstoffe**
in reicher Auswahl, nur gute Qualitäten zu **äußerst
billigen Preisen.**

Wilhelm Reitz,
22. Marktstraße 22.

Zur Confirmation

empfehle

**schwarze und weisse Stoffe
in grosser Auswahl.**

Langgasse 20.

J. Hertz,

Langgasse 20.

2064

Geschäfts-Uebergabe.

Wiesbaden, den 1. März 1901.
Unserer geehrten Kundschaft machen wir ergebenst Mittheilung, das wir das seit dem Jahre 1871 am hiesigen Platze betriebene

Putz- und Modewaaren-Geschäft

unter Heutigem mit allen Activen — Passiven sind keine vorhanden — an

Fräulein Louise Trautmann

abgegeben haben.

Indem wir für das uns jederzeit in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst danken, bitten wir, dasselbe Wohlwollen künftig unserer Nachfolgerin zu Theil werden zu lassen.

Hochachtend

Petitjean freres.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung gestatte ich mir, meine Dienste in allen in das Putzfach einschlagenden Arbeiten auf Beste anzubieten.

Meine langjährige Thätigkeit in ersten Geschäften der Branche, sowie das von mir gehaltene reichhaltige Lager aller Putzartikel lässt mich hoffen, allen Wünschen vollauf gerecht werden zu können.

Besonders werde ich es mir angelegen sein lassen, die reellen Prinzipien des übernommenen Geschäftes beizubehalten, und sichere ich allen mich beehrenden Herrschaften eine coulante und prompte Bedienung im Voraus zu.

Hochachtungsvoll

Louise Trautmann, Putz- und Modewaaren-Geschäft,
Tanusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag,

den 4. cr., und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Räumung des Lagers im

42 Webergasse 42,

vis-à-vis der Saalgasse,

sämmtliche noch vorhandenen Schuhwaaren, als:

Herren- und Damen-Stiefel aller Art, Kinder-Halbschuhe u. Stiefel, Pantoffel, Lasting- und Gummischuhe u. dergl. m. öffentlich meistbietend zu jedem Bestehet. F 224

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Wildfang.

Heute Sonntag, den 3. März, von Nachmittags 4—12 Uhr, zur Nachfeier:

Humoristisches Tanzkränzchen,

unter gef. Mitwirkung der Volkshumoristen, in der „Männer-Lunehalle“, Blatterstraße. Eintritt incl. Abzeichen à Person 30 Pf.

Großes Ball-Orchester.

Das Comité.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern hiermit die ergeb. Anzeige, daß ich nach zehnjähriger Thätigkeit bei Herrn Spenglermeister H. Brodt hier, mit dem Heutigen ein

Spengler- u. Installationsgeschäft eröffnet habe.

Indem ich mich für alle diesbezüg. Arbeiten bestens empfehle, bitte ich höfl. um geneigten Zuspruch, bei Zusicherung prompter, reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll zeichnet

W. Maurer, Niehlstraße 9.
Werkstatt: Albrechtstraße 2B.
Wiesbaden, den 2. März 1901.

Größte Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Hüfnergasse, 1677

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Sonntag, den 10. März 1901, Abends 8 Uhr:

Concert

im „Casino“, Friedrichstrasse 24,
unter gütiger Mitwirkung der Herren

Gustav Warbeck (Gesang), **Hugo Pretzsch** (Violine)

und unter Leitung des

F 337

Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz.**

Dilettanten-Verein Urania.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab im Römerjaale, Dohheimerstraße 15:

Große humoristische Volksunterhaltung mit Tanz.

Vollständig neues, ausschließlich humoristisches Programm.

Es gelangen u. A. zur Aufführung die Gesamtspiele: „Volk vor Gericht“, „Der reiche Engländer“ oder „Die lebendig Todten“, „Witsch im Besitze des großen Booles“, „August, Ede, Feige“, „Das Rendezvous auf der Polizeiwache“, „Die lustigen Musikanten“, außerdem unser Charakterhumorist Herr **Jul. Peter** als „Präsident Krüger“ (Krügers Klage), „Das Großstadtleben, wie es weint und lacht“, Charaktertypendarstellungen. F 457

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintritt 30 Pf.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Tanz frei.

Bilz Naturheilstatt, Dresden-Friedrichsberg, 3 Arch. Prospekt bei Günstige Kurorte, 100. Auflage, Mk. 1.50, durch alle Buchh. u. Bllz. Verlag, Leipzig. Tausende Kranke verdanken dem Buche ihre Wiedererholung.

Ausflug nach Sonnenberg.

Zu unserer heute, 3. März cr., stattfindenden Ausflug nach Sonnenberg, „Zum Kaiserfaal“, beehren wir uns alle werthen Freunde u. Bekannten, sowie die früheren Schüler des **H. Deller** ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn **A. Deller,**

Haupt-Runde 1900/1.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Bitterung statt. Gemeinschaftlicher Abmarsch 2 1/2 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Platz.

Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Zur Nachfeier unseres Mastenballes heute Freitag 3 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft mit Tanz im Saale „Zur Germania“, Blatterstraße 100, wozu wir unsere Gäste und Bekannten ergebenst einladen. Den humoristischen Theil haben Mitglieder des Dilettanten-Vereins „Vergnügungsnacht“ freundlichst übernommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Bitterung statt.

Hotel zur Krone, Diebrich a. Rhein.

Hiermit zur gef. Kenntniss, daß ich mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Keine Weine, ff. offene Biere.

Münchener Spatenbräu u. helles Export.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Müller-Anthes,
Besitzer.

Prima Rauchfleisch per Pfd. 1 Mk. empfiehlt Otto Siegel, Neugasse 16. Tel. 2367

✱
Möbel.
✱

Einzig in seiner Art

ist und bleibt das

Waaren- und Möbel-Credit-Haus

von

J. Ittmann,

➔ **Bärenstraße 4, 1. u. 2. Etage.** ➔

20 Filialen.

Durch den Bedarf meiner 20 Geschäfte bin ich in der Lage, auf

bequeme Theilzahlung

mit jedem Cassa-Geschäft zu concurriren.

Zum Umzug bringe mein großes Möbel- und Polsterwaaren-Lager
in beste Erinnerung.

Neuheiten in Herren- und Damen-Confection, sowie Kleiderstoffe etc.
eingetroffen.

3070

✱
Confection.
✱

Polsterwaaren.

Manufactur.

Die bei der Inventur
zurückgesetzten Hüte und Mützen

kommen vom 3. März ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

- Darunter eine Parthie weiche und steife Herren-Filzhüte zu Mt. 1.50 und Mt. 2.—.
 " " Knaben- und Kinder-Hüte " Mt. 1.— und Mt. 1.50.
 " " Damen-Hüte " Mt. 1.50 bis Mt. 2.50.
 " " Herren-, Knaben- u. Kinder-Mützen „ 50 Pf. per St.

Langgasse 6. **Jacob Müller,** Langgasse 6.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufhebung einer Verlobung wird die soweit fertiggestellte elegante Wohnungs-Einrichtung, bestehend in:

- 1 Salon-Einrichtung in Altmahagoni:
Sopha u. 2 Sessel mit Gobelin u. Seidenstoff, Salonisch, Salonischrank, Fantasiesessel, Biederstule u. Spiegel in Kaiserpoli-Nahmen.
 - 1 Vondoir-Einrichtung, mod. Styl, ital. Nußbaum mit Gold:
Sopha mit Spiegel-Arrangement, 2 Stühle, 2 Hocker, Schreibtisch, Tisch, Schränkchen und Exparavent mit Sitzgelegenheit.
 - 1 englische Schlafzimmer-Einrichtung mit Agraffen in Eichenholz:
2 Bettstellen, Waschkommode mit weissem Marmor und Toilettenspiegel, 2 Nachttische und gr. zweithür. Garderobeschrank.
 - 1 gr. Eichen-Büffet in Tyroler gothischem Styl, 1 gr. Eichen-Büffetbeischrank in Tyroler gothischem Styl, 1 dreifach. Divan mit Taschenbezug, 1 Eichen-Borplatztoilette, 1 Chaiselongue mit Decke.
 - 1 Küchen-Einrichtung, Grün mit Gold:
Küchenschrank, Urküche mit Topfbrett, Tisch, 2 Stühle und Ablaufbrett.
- am **Mittwoch, den 6. März cr.,** Nachmittags 3 Uhr,
in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstraße 47

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.
Die Möbel stammen aus einer ersten Mainzer Möbelfabrik und sind auf das Solideste gearbeitet.

Wilh. Helfrich, Auktionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Im Auftrage eines hiesigen ersten Geschäftes versteigere ich am **Donnerstag, den 7. März cr.,** Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und den folgenden Tag, in meinem Auktionslokale **47 Friedrichstraße 47**

eine große Parthie:
seidene, wollene und Wasch-Blousen, Kinderkleider, Seiden-, Woll- und Waschstoffe, darunter ein großer Posten hervorragend schöner schwarzer Wollstoffe,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Wilh. Helfrich,
 Auktionator und Taxator

Salvator. „Hotel Nonnenhof.“ Salvator.

Heute, auch an den folgenden Tagen, Ausschank des weltberühmten

„Salvators“

Fste. Münchener Würstchen mit Sauerkraut.

Bestellungen auf Flaschen nehmen entgegen 3064

Gebr. Kroener,
 Allein-Vertreter f. Wiesbaden und Umgebung.

PAULANER BREU MÜNCHEN

Es wird gebeten, für die Bekanntmachung des Nachstehenden durch Anschlag zc. zu sorgen.

Kaufet Zugesel!

Der Thierzucht-Verein zu Wiesbaden, welcher schon 87 Zugesel in den letzten 2 Jahren eingeführt hat, beabsichtigt bei genügender Verbilligung den vierten Transport kommen zu lassen, und empfiehlt allen Besitzern von Zughunden (Wärtern, Gemüschhändlern, Milchhändlern, Wäschereibesitzern, Bleichereibesitzern) in ihrem eigensten Interesse dieser Frage näher zu treten.

Der Verein wird unter folgenden Bedingungen liefern:

1. Jedermann ist berechtigt, Esel zu bestellen. Die Aufträge werden der Reihe nach erledigt. Die Thiere, vom Herrn Kreisrath Dr. Kampmann unterzucht, werden gesund, fehlerfrei und unverletzt abgegeben. Es kommen Stuten, Wallache und Hengste zur Verbilligung. Besondere Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
2. Die Schulterhöhe beträgt mindestens 1,10 Meter und nicht mehr wie 1,20 Meter.
3. Das Alter ist nicht weniger als 4 und nicht mehr als 8 Jahre.
4. Die Thiere sind eingefahren, wiegen auf mindestens 500 Kilogramm und traben mit Ausdauer ohne starken Antrieb.
5. Schläger und Beißer sind ausgeschlossen.
6. Glatte und langhaarige Thiere werden nach Möglichkeit geliefert.
7. Besitzern von Vergütern ist die Möglichkeit gegeben, sich mit der Zucht, welche sehr leicht ist, zu befassen. Sie wird sich wahrscheinlich als sehr lohnend erweisen.
8. Der Preis eines Esels wird 90-100 Mt. betragen (Selbstkostenpreis). Der Unterschied in den Preisen erklärt sich durch Alter, Farbe, Haar zc. Bemittelte Verkäufer macht der Verein darauf aufmerksam, daß er stets mit Verlust arbeitet.
9. Bei der Bestellung ist pro Stück eine Anzahlung von 15 Mt. zu entrichten. Ohne Anzahlung wird keine Bestellung angenommen. Die Lieferung erfolgt gegen Baar in Wiesbaden.
10. Thiere, welche 8 Tage nach Entressen von den Bestellern nicht abgeholt werden, bleiben Eigentum des Vereins; anßerdem verfällt die Anzahlung dem Verein.

Gesähr liefert der Verein zu folgenden außerst billigen Preisen, Naturdraht 27 Mt., Schwarz 26 Mt.
 A. Nummetgesähr, vollständig.
 a) naturdraht 27 Mt., b) schwarz 26 Mt., c) Nummetseile (Bereinigung von Nummet- und Seilengesähr) 22 Mt.
 B. Sättel, a) mit Steigbügeln u. Steigriemen, ohne Füllunterlage 36 Mt. b) mit Kückleine für Damen 50 Mt. Füllunterlagen pro Stück (Stammstark) 6 Mt. und (12 mm stark) 3 Mt.
 C. Wagen. Bis zu 10 Centner Tragkraft. Bei richtiger Behandlung das Doppelte. Unter sich leuchtbar. Mit Himmelsleit. Blau oder eisengrün. Preis: von Mt. 65 an.
 Bestellungen auf Gesährre, Sättel und Wagen müssen möglichst frühzeitig gemacht werden, da der Verein nur Ruher von diesen Gegenständen unterhält.

Schließlich macht der Verein auf die großen Vortheile aufmerksam, welche die Verwendung von Eseln aufweisen:

- a) Eine größere Geschwindigkeit wird im Transport der Waare erreicht, da die Thiere es gewöhnt sind, andauernd zu traben (mithin Gewinn an Zeit).
- b) Eine bedeutend höhere Last kann fortbewegt werden. Ein Esel kann das 4- bis 5fache leisten, was ein Hund im Stande ist, zu ziehen.
- c) Der Fahrer kann auf dem Wagen sitzen, was bei den Zughunden verboten ist.
- d) Die Nahrung ist billig. Der Esel ist, was diese betrifft, genügsam, doch nimmt er nur ganz reines Wasser aus laubereim Gefäß an.
- e) Er ist für die Ausbildung der Witterung wenig empfänglich.
- f) Er bleibt bei guter Behandlung 20-25 Jahre brauchbar.
- g) Er kann zum Bedienen des Ackers verwendet werden, was bei dem Hunde ausgeschlossen ist.
- h) Der Dung kann zur Kräftigung des Bodens benutzt werden.

Es liegt im Interesse von Bestellern, sich baldigst zu melden, da der Lieferant des Vereins eine Lieferfrist von 4 Wochen, vom Tage der Bestellung ab, beansprucht. Ort und Zeit der Verbilligung, welche voraussichtlich spätestens Ende April stattfindet, werden jedem Besteller brieflich mitgeteilt. Auf Wunsch versendet der Verein die Thiere auf Kosten der Besteller.

Graf A. von Bothmer, Vorsitzender,
 Wiesbaden, Möhringstr. 5.

Restaurant Buchmann,

5. Spiegelgasse 5.

Empfehle das weltberühmte

Salvator-

Bier aus der Paulaner Brauerei (Zum Salvator-Keller) in München.

Möbel — Betten.

Bevor Sie Ihre Möbelaufkäufe machen, überzeugen Sie sich von meinen Preisen und Qualitäten.

Wilh. Heumann,
 Heisenstraße 1, Ecke Weichstraße.
 Eigene Werkstätte.

Nevel billig zu verkaufen Röderallee 10, Part.

Feine Wurstwaren im Aufschnitt.

Schweine-Werkerei von **Gustav Krauss,**
 Kirchhofgasse 7.

Backsteine, in guter Abfahrt, ab Fabrik oder auch franco Baustelle, zu verkaufen.
W. A. Schmidt, Möhringstraße 23.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 3 bis 9. März:
Die deutschen Nordsee-Bäder
Borkum, Norderney, Helgoland, Amrum, Wyk, Westerland, Sylt.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Große Schuh-Auction

Dienstag,
den 5. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslofale

49 Wellritzstraße 49
(Gaststube der beiden elektr. Bahnstrecken):

Herren- und gelb, Zugstiefel in Kalbleder, ohne Nahl, Halb-
schuhe, Gatenstiefel in Chevreau,
Damen- Knopf- und Schnür-
stiefel in schwarz u. gelb, Halb-, Lack- und Chevreau-
Halbschuhe, sowie ein Posten
Damen-Pantoffel in gelbem Leder
und gefüttert. Auch ein Posten
Winterwaare in Herren-, Damen-
und Kinderstiefeln, Schuhen und
Pantoffeln,

Kinder- Schnür- und Gaten-
stiefel etc. etc.
Hesslich meistbietend gegen Baarzahlung.

Alle Nummern sind vorhanden.

Meine Steiggebühren bleiben wie vorher.
Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Langgasse 9.

Versteigerung von modernen Damen-Kleiderstoffen

Mittwoch, den 6. März, Vorm. 9^{1/2} u. Nachm. 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslofale

49 Wellritzstraße 49
nachverzeichnete Waaren, als:

1000 Meter Resten Kleiderstoffe
in Cheviot und anderen Arten, uni und carrirt, Futter, Normalhemden, Herren-Unterhosen u. Jacken, Frauen- und Knaben-Unterjacken und diverse Wollwaaren, sowie 50 seid. Regen-
schirme für Herren und Damen
Hesslich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller,
Auctionator u. Taxator.
Büreau: Langgasse 9.

Cigarren-, Cigaretten- und Wein-Versteigerung.

Montag, den 4. März, Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Saale „Zum Rheinischen Hof“, Mauerstraße 16:
15 Kiste Cigarren, Cigaretten u.
100 Flaschen reinen Rheinwein
Hesslich meistbietend gegen Baarzahlung.
Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Ludwig Hess,
Auctionator u. Taxator.

Beuten, Kasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Katenzahlungen.
Albrechtstraße 30. W. Klein. 1657

Neu aufgenommen:
Trauer-Costumes
von Mk. 20.— an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.— an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.— an 2365
in allen Preislagen u. Größen.
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.

Trauerkleider, Trauerblousen
stets in allen Grössen und Preislagen vorrätig. 1041
J. Hertz,
Langgasse 20.

Trauerhüte Crêpes, Trauer-schleier,
großes Lager, in allen Preislagen.
Gerstel & Israel,
Langgasse 33. 1400

Familien-Nachrichten

Meine Verlobung mit Frä. Franziska Seubert aus Eisingen b. Würzburg ist von meiner Seite aufgelöst.
Carl Stumpe.
Wiesbaden, den 28. Februar 1901.

Heinrich Christoph Mathilde Christoph
geb. Spiesberger
Vermählte.
Hofgut Bergen. Wiesbaden.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel,
Heinrich Brummer,
am Freitag Mittag nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern liebevollen Vater, Sohn, Schwager, Bruder und Onkel,
Andreas Sommer,
heute Morgen 1^{1/2}11 Uhr in Folge eines Herzschlags im Alter von 36 Jahren plötzlich zu sich zu rufen.
Wiesbaden, den 2. März 1901.
Die tieftrauernde Gattin:
Margarethe Sommer nebst Kindern.
Die Beerdigungszeit wird noch bestimmt gemacht.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauer-
rand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nach-
rufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als
Zeitungsbeilagen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt
von **Heinrich Secker,**
Wiesbaden, 13936
Saalgasse 24/26. Saalgasse 24/26.
Großes Lager in Holz- und Metall-
särge aller Arten, sowie compl. Aus-
stattungen derselben prompt und billig.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen treuen Gatten, unsern guten Vater, Onkel und Schwager,
Herrn Amtgerichts-Rathl. a. D. Josephus Felix Aquila Nicolof,
Dragomann der südslavischen Sprachen
und früher 1. Sekretär des Konsulats in Serbien,
heute Nachmittags 5 Uhr im Alter von 81 Jahren zu sich zu rufen. 3072
Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Gertrude Nicolof,** geb. u. verm. **Wolf.**
India Nicolof.
Willy Wolf.
Jacob Wolf.
Joseph Wolf.
Maria Wolf.
Wiesbaden, Ostavia.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Vormittag sanft in Folge eines Herzschlages unsere inniggeliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,
Frau R. Conrad, Wwe.,
geb. v. d. Heydt,
im 74. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Adolf Conrad, Postsecretär, Frankfurt a. M.
Rosa Rath, geb. **Conrad,** Bad Neuenahr.
Hermann Conrad, Gerichts-Rth., Wiesbaden.
Wiesbaden, 2. März 1901.
Die Beerdigung findet Montag, den 4. März, Nachmittags 3^{1/4} Uhr, vom Sterbehause, Karlstraße 16, aus statt.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern liebevollen Vater, Sohn, Schwager, Bruder und Onkel,
Andreas Sommer,
heute Morgen 1^{1/2}11 Uhr in Folge eines Herzschlags im Alter von 36 Jahren plötzlich zu sich zu rufen.
Wiesbaden, den 2. März 1901.
Die tieftrauernde Gattin:
Margarethe Sommer nebst Kindern.
Die Beerdigungszeit wird noch bestimmt gemacht.

Vermischtes.

* Ein geradezu unglaubliches Wildererstückchen hat, nach dem „Pos. Tagebl.“, sich am 20. v. M. in dem dem Landrat v. Lösch zu Volkenhain gehörigen Smardzger Walde, Kreis Kempen, unweit der schlesischen Grenze, zugetragen. Dort begab sich der Oberförster Heinisch aus Laßki auf seinem Rundgange einem Wilderer. Der äußerst gewandte Bursche suchte sofort hinter einem Baume Deckung. Dasselbe that der Oberförster. Beide waren etwa 15 Schritte von einander entfernt. Der Beamte forderte den Wilderer auf, das Gewehr fortzuwerfen. Dieser dachte indessen nicht daran, sondern stellte dem Oberförster anheim, ihn doch lieber laufen zu lassen, als sein Leben zu riskieren, da er ja doch verheiratet sei. So unterhielten sich die Beiden etwa ¼ Stunden lang und jeder wartete auf den Augenblick, wo er losbrühen konnte. Inzwischen hörte man Holzarbeiter kommen. Der Wilderer ergriff nun die Flucht. Der Oberförster preschte hinter ihm her. Plötzlich wandte sich der Wilderer und schoß nach dem Oberförster. Der Schuß ging fehl. Nun schoß Herr Heinisch dem Wilderer nach den Beinen. Gleichzeitig traf ein Schuß des Wilderers den Oberförster, daß er zusammenbrach. Obwohl der Wilderer auch getroffen war, konnte er entkommen. Der Beamte wurde darauf von Holzarbeitern gefunden und nach Hause gebracht. Auf seiner Flucht ergriffte der Wilderer noch einen jungen Forstschling, der an einem Fuchsbau auf einen Fuchs lauerte. Der Wilderer schlich sich heran, hielt ihn mit unglaublicher Freiheit die zum Abdrücken bereitete Büchse vors Gesicht und forderte den Lehrling auf, sein Gewehr abzugeben. Dem jungen Menschen schlotterten die Kniee, und er konnte in seiner Lage nicht anders und übergab diesem sein Gewehr. Das Aussehen des Wilderers wurde sowohl vom Oberförster Heinisch wie von dem Lehrling genau beschrieben. Er ist Beiden indessen, die noch

nicht allzulange in der dortigen Gegend sind, nicht bekannt. Oberförster Heinisch liegt schwer darnieder, doch sind seine Verletzungen nicht lebensgefährlich. — Für die Ermittlung des Wilderers hat der Erste Staatsanwalt in Ostrowo eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt.

* **Wiße aus den „Liegenden Blättern“.** Der ehrsüchtige Papagei. Dame: „Ich habe den Papagei schon einen ganzen Monat im Haus, und er hat noch immer kein Wort gesprochen!“ Vogelhändler: „Kommt schon noch! ... Wissen Sie, der ist gar ehrgeizig; er spricht nicht, bevor er nicht bezahlt ist!“ — Malitios. „Du, Emmy, glaubst Du, daß ich bei dem Wohlthätigkeitsbazar einige Lieder singen soll?“ „Gewiß! Der Zweck heiligt die Mittel!“ — Höchste Subordination. Kellnerin: „... Also Sie, Herr Oberamtsrichter, bekommen zwei warme Würste, und Sie, Herr Sekretär, bekommen auch zwei!“ Sekretär (leise): „Aber was denken Sie denn, wenn der Herr Oberamtsrichter zwei bekommt! ... (laut): Wir bringen Sie bloß eine!“ — Im Eis. „Du, Emil, wir müssen jetzt b'räuden denken, unsere Gulda zu verheirathen, das Mädchen ist bereits 18 Jahre!“ „Die soll nur warten, bis der Reiche kommt!“ — Warum denn? „Hab' ich das vielleicht gethan?“ — Unter Freundsinnen. „O, mein Bräutigam ist ein vielgeisterter Mann, der sogar 4 Jahre unter den Menschenfressern gehaust hat!“ „Na, weißt Du; wenn die ihn nicht einmal gemocht haben, da müßt' ich ihn erst recht nicht!“ — Mihalukter Trost. „... Run, liebe Frau, bedenken Sie doch, daß Ihr Mann auch wieder gut ist, wenn er recht heftig gegen Sie war!“ „Ja, wisse' Sie, Herr Pater, de' Kopp runnergemacht und glei' widder b'rufst' seht, kann nit jedes vertragen!“ — Eine unangenehme Partel. „Run, Frau Hausmehrerin, wie sind Sie denn mit Ihrer neuen Partei zufrieden?“ „O, das sind schredliche Leute!“ Die ganze Woche hört und sieht man nit von ihnen, und Dienstboten, von denen man was erfahren könnt', haben f' auch keine!“ — Moderne

Legitimation. „... Können Sie sich als bessere Köchin ausweisen?“ „Natürlich! Hier hab' ich ein paar Strafmandate wegen Nabelns auf verbotenen Wegen!“ — Im chemischen Laboratorium. „Was lochen Sie denn da zusammen?“ „Ja, ich weiß selbst noch nicht, ob es ei' neuer Universalkitt oder eine neue Suppenwürze wird!“ — Hyperbel. Gast: Kellner! Nehmen Sie das Beefsteak schleunigst wieder fort, man schmeckt ja ganz deutlich die Droschkennummer heraus!“ — Ein rücksichtsvoller Führer. „Hier, meine Herrschaften, fand der Schwur auf dem Külli statt!“ „Aber erlauben Sie, die Stelle ist doch 2 Stunden weiter! Sie haben sie mir ja vor zwei Jahren, als ich allein hier war, selbst gezeigt!“ „Stimmt! Aber ich glaube, es wäre für Ihre Frau Gemahlin zu weit!“ — Ein kleiner Schlauberger. „Na, Karoline, was willst Du denn am Telefon? Du sollst doch schon lange zu Hause sein!“ „Ach, laß mich Onkel! Ich bin heute in der Schule der Liebe geworden, und das müßt' ich dem Papa lieber telephonisch sagen!“ — Erkennt. „Sehen Sie nur den Kanzleirath da drüben! Seit einer Viertelstunde schon befindet er sich mit der Durchlaucht im Gespräch und immer in der nämlichen gebückten Stellung! Der muß doch Kreuzschmerzen bekommen.“ Umgekehrt, lieber Freund, „Kreuzschmerzen“ sind die Ursache.“ — Schwere Aufgabe. „Was für eine schmerzliche Miene die Postbeamtin dort seit ein paar Tagen macht!“ „Ja, die hat eine Küge, welche ihre Todfeindin erhalten, als Amtsgeheimniß zu verschweigen!“ — Sportmächtig. A.: „Wie sind Sie denn mit Ihrem neuen Vorgelegen zu frieden?“ B.: „Ach, das ist ein Radfahrer ersten Ranges!“ A.: „Wie meinen Sie das?“ B.: „Ganz einfach: Nach oben hin ein krummer Rücken und nach unten hin lauter Fußstöße!“ — Merkwürdiges Symbol. Lehrer: „Neumayer, sagen Sie mir, was ist das für ein Symbol: die Schlinge, die sich in den Schwanz beißt?“ Schüler: „Das ist das Symbol der Gelehrigkeit!“

Walhalla-Theater.

Vom 1.—15. März:

Paxtons
Riesen - Panorama.
 Sensationell! Sensationell!
Sullivan und Aranka,
 das weltberühmte Kunstfechterpaar.
The Arleys, kom. Radfahrer.
 Colossaler Erfolg.
Messlers Kosmograph
 mit den neuesten aktuellen Aufnahmen,
 sowie das übrige
grossartige Programm.

Heute Sonntag.
 Vormittags 11 1/2 Uhr, im Hauptrestaurant:
Matinée der Theaterkapelle.
 Entree frei.

2 Vorstellungen 2.
 Nachmittags 4 Uhr kleine,
 Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.
 Nach der Abend-Vorstellung
 im Theatersaal: 3083
Frei-Concert
 der Theaterkapelle.

Schwalbacherstraße 7. Schwalbacherstraße 7.

Concerthaus Zum Großen Friedrich.

Heute und folgende Tage:

Großes Militär-Concert

der Kapelle des Hessischen Jäger-Regiments No. 30,
 wozu freundlichst einladet
Fried. Hebel.



MÜLLER'S
Palmitin-Seifenpulver
 Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Wäsche blendend weiss, ohne Hände und Gewebe anzugreifen. Alleiniger Fabrikant:
Joseph Müller - Seifenfabrik
LIMBURG A. L.
 Packet à 15 Pf.
 Ueberall erhältlich.

(Fa. 1397 2 g)
 F 106

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 4. März,
 Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale
Zu den drei Kronen,
 23 Kirchgasse 23:

500 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren u. Kinder, Arbeitsschuhe; ferner kommen noch mit zum Ausgebot: garvirte und ungarvirte Damen- u. Kinderhüte, wollene Unterhemden, Unterhosen, Jagdwesten, Handschuhe, Henckelförbe u. Waschkörbe, Cigarren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
 Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.
Georg Jäger,
 Auktionator und Taxator,
 Dellmündstraße 29.

Goldene Medaille Paris 1899.

Brüche. Unfälle.

Das Beste in Bruchbandagen.
 Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruch-
 einstellungen oft einen tödtlichen Ausgang
 nehmen.
 Um derartige Fälle zu verhüten, empfiehlt es
 sich, ein Bruchband zu tragen, das genau angepaßt
 ist. Mein Bruchband ist ohne Feder, kann
 bequem Tag und Nacht getragen werden. Empfehle
 jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen;
 selbst die schwersten Brüche holte zurück. Gleich-
 zeitig empfehle meine Leibbinden, Nabel-
 Vorfal-Bandagen.

Yochachtend
J. A. Saenger, Bruchsal (Waden).
 Ich nehme Bestellungen entgegen am D. und
 10. März, Wiesbaden, Hotel Dackenhof,
 Nerostraße. 3046

Hotel-Restaurant Braubach

Sonntag, den 3. März.
Menu 1.20 Mk.
 Ochsenschwanzsuppe,
 Lendenbraten, garnirt,
 Gefüllter Welsch m. Kopfsalat,
 Orangen-Crème.
1.50 Mk.
 Ausser Obigem: Geb. Seezunge,
 See. Remoulade. 3074

Reichhaltige Abendkarte.
 Soupers von 1 Mk. an.

Harzer Hohlroller.
 Gebenoch ca. 50 junge Hähne meines mit dem
 ersten Ehrenpreis prämierten Stammes, sowie
 30 Zuchtwelshen zu sehr billigen Preisen ab.
A. Meckel, Marktstraße 1, 1 Tr.

Concurs-Ausverkauf.

Das Waarenlager im Concourse
Grossheim & Wagner, Kirchgasse 11,
 wird von jetzt ab zu 25 %
 unter dem angezeichneten Ver-
 kaufpreis anverkauft. F 229
 Der Concursverwalter.

Für Schreiner.

Wegen Geschäftsaufgabe und Umzug ge-
 den Rest meiner
Holz- und Metallfarge
 unterm Selbstkostenpreis ab. 3025
Jos. Ochs, Moritzstraße 12.

Yorkhütte

Sofort oder später gutgeh. Papier- und
 Kurzw.-Gesch. zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 1614

Schöne geführte Existenz. Consum-
 Artikel-Geschäft (kein Speisereig.) — in aller-
 feinsten Lage in nachw. Rheinverb. v. ca.
 Mk. 12,000, zu verk. Anzahl. ca. 30,000 Mk.
 Brantel u. erf. d. d. l. Auch für zwei
 Damen sehr pass. Off. erb. n. G. T. 931
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutgehendes Papier-Kundschäfts-
 Geschäft für 2500 Mk., mit Inventar, zu verk.
 Off. unter N. 9. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufe mein flottet 3026
Schimmelgepänn,
 da für meinen Betrieb zu leicht.
Joh. Geyer, Hofmeister, Delaprestr. 6.
 Ein Pferd u. Karren v. s. verkaufen. Naa.
 Adolphstraße 40 bei Peter Pink.
 Ein Pony, guter Käufer und jungst, zu ver-
 kaufen. V. Merten, Dogheimerstraße 67.

Ein Wallach, Pferd, Granichimmel, Belg.
 Klasse, 4 1/2-jähr., jugend, für schweres Fuhrwerk
 geeignet, wegen Sterbefall zu verkaufen in Biedrich,
 Dogheimerstraße 1. 3078

Ein g. Arbeitpferd zu verk. Biedrichstr. 25.
 Ein 7-jähriges sehr reiches Arbeit-
 pferd für 700 Mk. u. ein 9-jähriges für 350 Mk.,
 letzteres für Landwirtschaft geeignet, zu verkaufen
 Kellerstraße 17.
 Ein trocht. Pferd, 6-jähr., zu verk. Markt. 1.
Läufer u. Gintgeschweine, sowie
 Zucht- und Wasserfelle der
 großen weißen englischen Rasse sind wieder ab-
 zugeben Hof Adamsthal.
 Ein wachslamer großer Hohnhund billig
 abzugeben Eisenacher Dogheimerstraße 43.

Leonberger

großer weißer Hund, Hnde. 3 J. alt, sehr schön
 Thier, wachsam, nebst possender Hundehütte zu
 verk. im Landhaus Grünberg. 2962
 Welterstraße 52, 4. r., sind mehrere f.
Spitzhunde billig zu verkaufen.
 Guter Hohnhund, sehr wachsam und treu,
 Leonberger Rasse, geeignet für Villenbesitzer, zu
 verkaufen. V. Merten, Dogheimerstraße 67.
 Ein guter Hohnhund billig zu verkaufen,
 Naa. Weberstraße 54, Waden.
 Ein schöner Bernhardiner Hund, reine
 Rasse, 1 Jahr alt, zu verkaufen.
Friedr. Eschbacher, Helderstr. 35.
Zedelhund, Thier, 1 1/2 Jahr
 alt, zu verk. Dogheimerstraße, Markt. lufs. 3076

Ein engl. Zwergspitzhündchen
 billig zu vk. (nur in gute Hände) Sedanplatz 3, 1.
Harzer Edeltrotter, seine Söhne, wegen
 Aufgabe der Zucht, sowie Orden u. billig zu verk.
 Rauter-Friedrich-Wina 2. Geiselhart.
 Kanarienvogel u. Weibchen wegen Aufgabe
 der Zucht billig zu verk. Moritzstraße 12, D. 1 L.
 Kanarienv. v. Weiba. zu d. Saalb. 15, G. 3.

Decimal- u. Tafelwaagen

billig. 2656
F. Flössner, Welltrichstraße 6.
 Sorbiet zu verkaufen Lullstrasse 12, Dth. 1.
Für Ein.-Zerwillige der Artillerie.
 Eine Reithose, noch nicht getragen, sowie
 ein Mantel, wenig getragen, billig zu verkaufen
 Paulbrunnstraße 4 bei Hirsch.

Ein gran-leidenes Kleid (Modell), nicht
 getragen, billig zu verkaufen. Anfragen sub
 N. 11. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Confirmanten-Knuzug, wenig getragen,
 billig zu verkaufen Albrechtstraße 44 Dth. 2.

Großer Teppich,

schöner Perser, 6:5 Meter (Brahmisch), in schönem
 Farben, wegen Raumangel preiswerth zu verk.
 zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2963

Billig zu verk. Brochhaus'
Lexikon (Band 1-6), noch neu erhalten, Albed-
 strasse 58, 4 St. bei Hode.

Bücher (Glückler, Jentler, 10 Jahre
 hundert) nebst Bücherquant
 billig zu verkaufen Guttav-Adolfstraße 7, 3.
Pianino W. 328 Sedanstr. 13, Dth. 2. 2818
 G. Piano 1. 30 Dth. 3. v. Wundelb. 22. Hof.
 Gebr. Clavier (Hugel), pass. für Saal und
 Vereine, billig zu verk. Markt. 11, Part. 3829
 Gebr. Betten bill. zu vk. Kronenstr. 19, D. 3.
 Zweif. Eichen-Bettl. mit Sprungr., fast neu,
 25 Mk., Rübenstr. 15 Wt. 3. v. N. Feldstr. 14, 2.
 N. et. Bettstelle u. neue Seegrasmatt. Verk.
 h. v. zu verk. Schwalbacherstr. 20, 1. Langewand.

Für Mt. 66,000.

Schöne kleine Villa ebener Lage - 3 Zimmer, Bad, u. sonst. reichliches Zubehör - vollständig renoviert - u. Gärten - auch für Pension passend, zu verkaufen. Näheres durch d. Baufr. 3008

Für eine kleinere Pension besonders geeignete Villa Wegung halb. sehr preiswert verkäuflich. Zuschr. u. O. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Zu den günstigsten Bedingungen

verkauft ich in bester Lage eleg. kleiner Villa. Zuschr. unt. P. N. 213 an den Tagbl.-Verlag. 2790

Billa zum Alleinbewohnen

Wegung halber verkäuflich. Näheres auf Zuschr. unter D. 882 an Haasenstein & Vogler A.-G., Marburg a/M. F 47

Bauplatz

Platzstraße, Nähe Rübbergstraße, herrliche Aussicht nach Keroberg, Kapelle etc., preiswert zu verkaufen. Offerten unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag. 1390

Wiesbaden. Villen-Bauplätze

an der Frankfurter, Bessing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. 1762

Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10.

Bauplätze

an der schönen Aussicht zu verk. 109 J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.

Fünf bis sechs der schönsten Villen-Bauplätze im Nerothal zu verkaufen. Näheres Taunustr. 67, 1. 2852

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Rüd. zu verkaufen. Zuschr. im Bureau, Wilhelmstraße 54. 1767

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näheres beim Bauführer **Reitner,** Saalstraße 1, 1589

Villenbauplätze verschied. Größe, zu verkaufen. Näheres Weismühlstr. 19, 1 r. 1761

Schönes Gartengrundstück in Pauline, beste Lage, in der Nähe der Sonnenbergstraße, zu verk. Anfragen unter M. P. 316 an den Tagbl.-Verlag. 3021

Schönes Gartengrundstück, ca. 2 Morgen groß, nahe der Stadt u. an der Straße gelegen, ist für 200 Mt. pro Rente zu verk. Offerten unter A. N. 243 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien zu kaufen gesucht. Hotel. Suche per 1. April 1902 ein Hotel o. e. Haus, welches sich zu dies. Zwecke einz. lich. Wilhelmstr., unt. Rheinstr., Bahnhofstr., Taunustr. bevorzugt. Off. A. Z. Hauptst. 1.

Suche Villa oder Wohnhaus von zwei Etagen.

Zur Ausgleichung des Gutes habe ich mein vorzügl. rentierendes vermietetes Haus in Frankfurt, Nähe Hauptbahnhof, in Zahlung. Offerten unter G. V. 724 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 46

Neues Haus mit Laden wird zu kaufen resp. gegen ein rentables, fast neues Etagenhaus zu tauschen gesucht. Offerten unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag. 2902

Villa, 10 Zim., der Neuzeit entsprechend, sofort zu kaufen gesucht. Nur directe ausführliche Off. unt. P. T. 939 an den Tagbl.-Verl. erwünscht. 2919

Villa, auch Etagen-Villa, sofort zu kaufen gesucht, bevorzugt unter Frankfurter u. vordere Mainzerstraße. Offerten unter T. O. 304 an den Tagbl.-Verlag abgegeben. 2954

rentables Etagenhaus sofort zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 20,000 Mt. Offerten unt. O. T. 238 an den Tagbl.-Verlag. 2918

rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises etc. unter E. N. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Moderne Villa, 10 bis 12 Zimmer, gute Lage, zu kaufen gesucht. Off. unter D. P. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus, neu, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, zu kaufen gesucht. Offerten mit gen. Angabe der Lage, des Preises und des Mietvertrages u. N. N. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft o. Gasthof suche bei hoch. Anzahl. zu kaufen. Eigenth. send. Off. unt. T. 11 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 46

Etagenhaus gesucht. Off. unter M. N. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe) des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Freitagabend in der Langgasse 27, und enthält jedesmal alle die Ereignisse und Nachrichten, welche in der nächsten Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an besteht das Blatt 6 Bl. von 6 Uhr ab werden nur noch 4 Bl. gedruckt. Bei besonderen Umständen ersucht es sich, nach Original-Beleg, sondern keine Nachdrucke zu veröffentlichen; für die Verfertigung eines beliebigen Original-Beleges über sonstige Befehle übernehmen wir keine Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden (sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer gesucht zur Ansdülfe bis zur 1. April-Woche. Hotel **Wilhelma.** Junge anständige Mädchen mit schöner Handschrift finden mit Adressen-Schreiben dauernde und lohnende Beschäftigung. Offerten sub P. N. 169 an den Tagbl.-Verlag erheben.

Angehende Verkäuferinnen mit guten Kenntnissen sofort gesucht. 3002 F. Crakauer, Gr. Burgstr. 3-7.

Selbstständige gut empfohlene **Verkäuferin** für Schweinefleischerei sucht 2999 P. Flory, Kirchstraße 51.

Fräulein aus ordentlicher Familie für mein Colonialwaren-, Delicatessen- und Weingeschäft gesucht, evtl. Familienanschluss. 2976

J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

Verkäuferin, gleichzeitig im Weisszeugnähren (Herrn-Hemden) perfect, per sofort oder später gesucht. Offerten mit Gehaltsangaben unter M. N. 354 an den Tagbl.-Verlag. Perfecte **Koch- und Tailleur-Arbeiterinnen** für dauernd gesucht Kirchstraße 29, 2. Etage. Perfecte **Tailleur- und Koch-Arbeiterinnen** werden gesucht von C. Ries-Teberck, Wilhelmstraße 12, 1. 1483 Eine zuverlässige erste **Tailleur-Arbeiterin** auf **Jahresstelle** gesucht. Mädchen können dieselbe das Schneidern gründlich erlernen. J. Metz-Ries, H. Burgstraße 4. 2882

Perfecte Tailleur- und Wermelarbeiterinnen sofort od. später gesucht Webergasse 10. 2942 Tüchtige **Arbeiterinnen** und **Lehrmädchen** gesucht. 2964 E. Enck, Nerostraße 42, 2.

Kocharbeiterinnen, sowie **Quarbeiterinnen** sofort auf Jahresstelle bei höchsten Lohn gesucht. 3077 F. Crakauer, Gr. Burgstr. 3-7.

Tüchtige Arbeiterinnen für dauernd gesucht bei 2912 Ch. Meyer, Damen-Confecion, Bahnhofstraße 20. **Geübte Nähdamen** für Damen-Kleider gesucht - Vertramstraße 2, 1. 2912

Lehrmädchen, das gute Lehre gehabt, gesucht Helenenstraße 12, 2. Etage. u. Lehrl. gef. Taunustr. 57, Ludwig. 2749

Zweite Modistin gesucht. Eintritt 15. März. 2837 J. Hirsch Söhne, Ede Langgasse und Bärenstraße. **Modes.** Zweite **Arbeiterin** per sofort oder April gesucht. 3080 F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie sofort oder später gesucht. 3001 F. Crakauer, Gr. Burgstr. 3-7.

Lehrmädchen aus anständ. Familie bei sofortiger Vergütung. C. Koch, Papierlager, Ede Kirchgasse und Nickerberg.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. Nietschmann N., Kirchstraße 29.

Lehrmädchen für Putz sucht Joseph Uilmann, Kirchstraße 21. 2155

Lehrmädchen aus guter Familie wird für eine feinere Papier- u. Schreibwarenhandlung auf gleich oder später gesucht. Offerten unter H. N. 919 an den Tagbl.-Verlag erheben. 2077

Lehrstelle frei. Ggl. Mag. Wegner, Wilhelmstraße. 3006 Zwei anst. **Lehrmädchen** für Damenschneiderei gesucht Rheinstraße 42. M. Bade. 1745

Lehrmädchen können das Kleidermachen gründl. erl. bei Fr. H. Becker, Schneid., Drantenstr. 56, 2. 2. **Lehrmädchen** gesucht für Damen-Confecion. Herz, Deoramstraße 6, 1 rechts. 2077

Modes. **Lehrmädchen** gegen Vergütung sofort gesucht. J. Tauber, Webergasse. 2778

Lehrmädchen für Putz. Chr. Jotel, Webergasse 16.

Hotelhanshalterin, eine tüchtige, zur Beaufsichtigung der Zimmerer gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3068

Junge angehende **Stütze** für leichte Stellung. Selbige muss bereits als **Stütze** thätig od. ausgebildet sein. (Verkäuferinnen u. i. w. ausgeschlossen.) Victoriastraße 14, Parterre. 3060

Gesucht energische gebildete Dame zur **Stütze** für ein Pensionat. Näheres Tagbl.-Verl. 3024

Suche perfekte u. fein bürgerl. Herrschafts-Köchinnen, Köchinnen für Hotel, Pensionen und Restaurants, Kaffee- und Weißkuchnerinnen, eine Kammerjungfer, eine Buchhalterin, Küchenhelferinnen, Kinderfräulein, feinere Stubenmädchen, Zimmermädchen für Hotel und Pensionen, Büffet- und Servierfräulein, zwanzig Alleinmädchen, fünfzig Hausmädchen und acht Nähenmädchen. (pr. St.). **Wörner's** 1. G.-Bür. (Bür. 1. Rg.), Mainzerstr. 4, 1. Et. Tel. 571.

Suche tücht. Kaffeeköchin, zwanzig bessere Alleinmädchen, fünfzehn Hausmädchen, für i. Herrschaftshäuser, zwanzig Köchinnenmädchen (S. 20-30 Mt.). **Lang's** Stellen-Bureau, Ellenbogengasse 14.

Hotels- u. Pensionköchinnen, Herrschaftsköchinnen, Küchen- und Zimmerhelferinnen, Kaffee- und Weißkuchnerinnen, bessere u. einfache Hausmädchen, Alleinmädchen, für die Saison eine große Anzahl perfecte und angehende Hotelzimmermädchen sucht **H. Schweike, Deutscher Kellner-Bund (Ritter's Bür., gegr. 1871), Webergasse 15, 2.**

Einf. Mädchen gesucht Rheinstraße 44. 2416 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. März gesucht bei Pütz, Webergasse 37. 2584

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Schwabacherstraße 24. 2459 Ein älteres zuverlässiges **Mädchen** auf gleich od. später gesucht Weihenburgerstraße 6, B. 1. 2481 **Hausm.** g. h. Lohn gef. Wehrstr. 20. 1882 Ein **Dienstmädchen** gef. Friedrichstr. 10, B. 2478

Junges reinliches Kindermädchen, sowie ein **reihiges Dienstmädchen,** welches bürgerlich kochen kann, sucht 2582

Carl Claes, Weidhofstraße 3.

Ein **tüchtiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht Luisenplatz 8, Part. 2740

Ein ordentl. Mädchen in zwei Renten gegen guten Lohn zum 15. März gesucht. Näheres Rheinstraße 24, Part. 2837

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Keine Ladenarbeit. N. Stern, Monnegasse 10, Laden. 2925

Tüchtiges Mädchen für Küche u. etwas Hausarbeit gegen hohen Lohn auf 15. März gesucht Deoramstr. 48, 1. 2917

Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht Schwabacherstr. 71. **Tüchtiges Mädchen** bei gutem Lohn gesucht Marktstraße 20. 2945

Ein **junges Zweitmädchen** sofort gef. **Meinger Renker,** Webergasse 34. Ein **tüchtiges Hausmädchen** gef. Wilhelmstr. 22, 2. 2945

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 2554 **Schiemann,** Adolphstraße 53. **Gesucht** für Dienstverhältnis tüchtiges **Mädchen,** perfect im Kochen u. Hausarbeit. Vorst. zwischen 12 und 1 und 4 und 6 Uhr Rheinstraße 97, B. **Kräftiges Küchenmädchen** gesucht Taunustr. 15. 2972

Ein **einfaches braves Mädchen,** welches selbstständig gut bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeit gut versteht, bald gesucht. Näheres Webergasse 18 oder Dambachthal 14, Gartenhaus 1. 3007

Mädchen für Küche und Hausarbeit per sofort gesucht Geroldstraße 1, Part. Ein **erfahrenes Kindermädchen** zu größeren Kindern gegen gute Vergütung gesucht Langgasse 9, 1, Vormittags 9-12 Uhr. 2977

Tüchtiges ordnungsliebendes Zweitmädchen für 8. März gesucht. Lohn 20 Mt. event. mehr. Marktstraße 14, Geladen.

Gesucht a. 1. April, evtl. früher, gebild. zuverlässiges **Mädchen,** welches gut näht, zu größeren Kindern. Offerten unter E. P. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Braves **Mädchen** für Hausarbeit gef. Guter Lohn, freundliche Behandlung. Kapellenstraße 43.

Tücht. einf. Dienstmädchen für kleinen Haushalt gef. Vertramstraße 17, 3. 1. Ein **tüchtiges Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, zu zwei Damen gesucht. Zu sprechen Nachmittags von 3-7 Uhr. 3087

M. Stein, Wilhelmstraße 36. Ein **ordentl. sauberes Dienstmädchen** zum 15. März gesucht Weihenburgerstraße 23, 2. 1.

Besseres tüchtiges Dienstmädchen welches die gut bürgerl. Küche versteht. Anfangslohn 22 Mt. per Monat. Off. u. O. N. 314 beforat der Tagbl.-Verlag. Ein in Küche und Hausarbeit erfahrendes

selbstständ. Mädchen zum 15. März für kleinen ruhigen Haushalt gesucht Vertramstraße 8, Part. 1. 3045

Einfaches junges braves Mädchen, möglichst von auswärt., für sofort gesucht Wehrstr. 8, Gut- und Schirngeschäft. Ein **junges reihiges Mädchen** wird sofort gesucht im Römeraal, Dohheimerstraße 15. 3062 Ein **besseres**

Hausmädchen mit guten Kenntnissen wird für ein herrschaftliches Haus zum 1. April gesucht. Boy sagt der Tagbl.-Verlag. 3068 G. J. Mädchen a. Lande gef. Luisenstr. 43, 1. 3061 **Haus- und Küchenmädchen** gesucht Wallballe.

Tüchtiges Zimmermädchen sofort gesucht Hotel Victoria. Ein **zuverlässiges Mädchen** mit guten Kenntnissen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 80. **Tüchtiges Mädchen** für Kaffeeküche sofort gesucht Hotel Victoria.

Ein starkes Mädchen für alle Haus- u. Küchenarbeiten gesucht (speziell Waschen und Putzen). Hoher Lohn. **Mainzer Bierhalle, Mainergasse 4.** **Junges Mädchen** zu zwei Kindern gesucht. Bahnhofsstraße 20, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, bei gutem Lohn auf gleich od. 15. März gesucht. Exner, Kungasse 14.

Ein **braves junges Kindermädchen** wird gleich gesucht Hauptmannstraße 8, Part. Ein **ordentl. Alleinmädchen,** welches bürgerl. kochen kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres durch Frau **Batzsch,** Sedanstraße 12, 2.

Ein **einfaches reihiges Mädchen** gesucht Friedrichstr. 13. 3092 **Tüchtiges Hausmädchen,** welches auch bügeln kann, gesucht Friedrichstraße 4. 3085

Alleinmädchen, ev. brav u. ehrlich, für kleinen Haushalt, kochen erwünscht, jedoch nicht nothw. **Mädchen** vom 2. sofort gesucht Kirchhofstraße 10. Ein **tüchtiges Alleinmädchen** 3. 10. ds. gesucht Geroldstraße 24. **Einfaches solides Alleinmädchen** zum 15. März gesucht Kapellenstraße 8, 2.

Zum 1. April gesucht ein **Hausmädchen,** das jede Hausarbeit gründlich versteht, bügeln und servieren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldungen Nerothal 45, Nachmittags 6 bis 8, Vormittags bis 11 Uhr. 3087

Ein **tücht. Alleinmädchen** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1. 3089 **Braves reihiges Mädchen** zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Schützenstraße 14. G. d. pers. Bügl. gef. N. Vertramstr. 11, 1. r. Eine **Wäscherin** für dauernd gef. Wehrstr. 25, 1. Ein **tücht. Wäscherin,** dauernd gef. Steingasse 18, 1. **Tüchtige Wäscherin** gef. Sedanstraße 7, 1. B. **Älteres reihiges Mädchen** oder **unabh. Monatsfrau** gesucht Delaprestr. 1, 2. 2524

Braves Monatsmädchen sofort gesucht Schornhorststraße 7, Wbb. 1. 1. Ein **ordentl. Monatsmädchen** gef. Wehrstraße 2, 1. **Monatsmädchen** gesucht 1 1/2 Std. Nachmittags Bismarckring 35, 3. 1. 3052

Gesucht ordentl. unabhängige **Monatsfrau** Vertramstraße 22, 2. Luks. Eine **Monatsfr.** sof. gef. Adolphstr. 5, 1. r. 3034 **Ein probes Monatsmädchen** per sofort gesucht Marzlinstraße 7, 1. **Monatsfr.** i. 2 Std. Morg. gef. Vertramstr. 2, 1. 1. **Monatsfrau** oder **selbstständiges Mädchen** sofort gesucht Webergasse 22 b. Keiles. **Monatsmädchen** oder **Frau** gesucht.

Fischer, Dramentstraße 49. **Monatsmädchen** oder **Frau** gef. Wehrstraße 9, B. G. **Monatsfr.** i. Morgens gef. Kirchstraße 51, 2. 1. **Wäscherin** gesucht Goldgasse 5. Eine **Frau** zum **Bräutchen** tragen gesucht Wehrstraße 26. 2793

Eine **Wäscherin** gesucht Kirchstraße 11. 3075 Ein **zuverlässiges Mädchen** tagsüber zu zwei Kindern gesucht Wäckerstraße 9, Part. 2754 Ein **sauberes Mädchen** für den ganzen Tag sucht **Joh. Kirchholtes,** 2 Webergasse 2. Per sofort wird ein **Mädchen** zur Ansdülfe bis zum 15. März gesucht Luxemburgstraße 1, 2. 291

Mädchen tagsüber gef. Friedr. 30, Gth. 2 f. ein kleines propres Mädchen auf einige Stunden Vormittags gesucht...

Junge Mädchen für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. Wiesbadener Staniot- und Metallspindel-Fabrik A. Flach, Narstraße 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein alleinst. alt. ev. Fräulein sucht Stellung zur Gesellschaft und Pflege einer älteren Dame oder auch bei einem älteren Ehepaar in gutem Hause.

Fräulein sucht baldige Stellung in einer Conditorei. Näheres Nachmittags von 4-6 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 103a, Bart. links.

Dame von guter Figur, geübte Schneiderin, wünscht in hies. feinem Geschäft Stellung für den Verkauf, Abheften, resp. Abändern von Damen-Confection.

Ein j. Mädchen aus besserer Familie sucht gegen entwer. Vergütung das Kochen zu erlernen in einem Hotel o. Rest. Offerten u. A. N. 353 an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte Köchin sucht Stelle als solche oder als Haushälterin. Offerten an die Expedition des Oeffentlichen Anzeigers, Kreuznach.

Köchin sucht Stelle in einem gut bürgerlichen Haushalt auf gleich oder 15. März. Offerten unter J. N. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stelle als Stütze; geht auch als Jungfer. Näb. Drantenstraße 31, Gth. 1. l.

Einfaches Fräulein aus guter Familie, gegenwärtig hier bei Verwandten, sucht Stelle als Kinderfräulein zu größeren Kindern in gut bürgerlichem Hause, auch zu einzelner Dame, wo Gelegenheit, sich in häuslicher Beschäftigung und im Kochen zu vervollkommen. Adressen unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag hst. erbeten.

Gebildetes Fräulein, 19 J. alt, musikal. und in allen Handarbeiten gewandt, wünscht geeignete Stellung in seinem Hause p. 15. April od. später. Wiesbaden bevorz. Gest. Offerten unter P. P. Wiesbaden, Goldgasse 5, 1.

Besseres Mädchen, w. noch nicht geheirat. hat, in der Handhabung tüchtig erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näb. Gasse 3, 2 St.

Als Büffetfräulein oder Stütze der Hausfrau in feinerem Hotel sucht besseres Fräulein per 1. oder 15. April Stellung. Selbiges besetzte ähnliche Stellen in 1. Häusern u. suchen die besten Ref., sowie prima Zeugnisse zu Diensten. Gest. Off. erb. L. Kirschner, Karlsruher, Augustenstraße 18.

Ein anständiges Mädchen, 22 Jahre, von angenehmem Aussehen, welches längere Zeit als Beihilfsbeschäftigte in hiesiger u. perfect im Feinbügeln ist, sowie einer jeden Arbeit bedürftig sein kann, sucht Stellung bis 15. März. Offerten unter W. N. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, erfahren in Kinderpflege u. bewandert im Haushalt, sucht Stelle zu größeren Kindern auf sofort. Gest. Offerten unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stellung in einem kleinen Haushalt. Off. u. L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Keit. Mädchen, 1. Kochen u. Näb. erf., f. j. 10. o. 15. März St. Adelstraße 77, 2 r. R. nur M.

Ein starkes kräftiges Mädchen, der französischen Sprache mächtig, sucht baldige Stelle. Drantenstraße 40, Mittelb. 2. St. l.

Bess. Mädchen, w. etwas nähen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht St. Al. Durgstraße 5, 1 St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in einem Privat-Hotel. Zu erfragen Lehrsstraße 2, R. r.

Ein Mädchen sucht Stellung bei kleiner Familie. Näb. Wismar-Ring 43, Bart.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern, Hermannstr. 30, 4 St.

Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. März in ruhigem Hause. Offerten unter E. N. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Chir. geübte Krankenpflegerin, i. Nervenpflege, Massage, Gynäk. ausgebildet, w. vort. Zeugn., sucht Stellung in Sanatorium od. Privatpflege. Off. erbeten u. H. L. 236 o. d. Tagbl.-Verl.

Eine Frau sucht Wasch-Beschäftigung. Näb. Gasse 10, S. l.

Frau sucht Waschbeschäftigung. Schulberg 9. Fleisch. Mädch. f. Waschbesch. Hirschgraben 5, 1. l.

Mädchen f. Waschbesch. Hirschgraben 9a, Wibel. Frau f. Wasch- u. Bügelbesch. Hirschgraben 10, P. l.

Tüchtige Frau sucht Laden oder Bureau zum Nähen. Näb. Wehrstraße 31, Gth. 1 St.

Gut empfohlene Frau sucht zum 15. März in d. Nähe d. Adelstraße Monatsstelle. Näb. l. Tagbl.-Verlag. 3008

Eine Schänke f. sof. Stelle. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3013

Männliche Personen, die Stellung finden.

2. Hilfsarzt mit 1400 Mk. Gehalt nebst freier Wohnung und Verpflegung in erster Klasse sucht Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg i. Rheingau (Post Hattenheim). Meldungen mit Approbation und Lebenslauf an die Direction. F 284

Stellen-Vermittelung (kostenfr.) f. Prinzipale u. Mitgl. v. Verband deutscher Handlungsgeschäften zu Leipzig. Die Verbandsblätter, gr. Moeg. Nr. 2.50 Vierteljährl., bringen wöchentl. 2 Listen mit je 500 Off. kaufm. Stellen. Geschäftst. Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 53, F41

Erfolgreiche deutsche Feuer-Vers.-Ges. sucht unter vorzüglichen Bedingungen einen Reihigen, in besseren Kreisen verkehrenden Haupt-Vertreter. Auf Wunsch steht die energichste gesellschaftl. Unterstützung zur Verfügung, ohne Provisionsfürzung. Offerten sub L. V. 822 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Frankfurt a. M. erbeten. F46

Bermittler für Feuers-, Lebens- und Unfallversicherungen gegen hohe Provision gesucht. Off. erbitte unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Kalkwerk wünscht Vertreter. Angeb. unter an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Reisende und Colporteurs, auch mit Gewerbebetriebe, sofort gegen höchste Provision gesucht Frankenstr. 23, 1. l.

Tüchtige Seher finden sofort Stelle bei Carl Schuegelberger & Cie.

Tüchtige Kupferschmiede sowie Schlosser für Zerdbau sofort gesucht. 2937 Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. m. d. S.

Tüchtiger selbständ. Glasergeselle gef. L. Decker, Viehstr. a. Rd. F 135

Bauschreiner, tüchtige Bankarbeiter, stellen ein Gebr. Neugebauer, Dampfmaschinenfabrik.

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) sofort gesucht. 2911 Dampfmaschinenfabrik Hch. Biemer, Dohmeierstraße 76.

Tüchtige Kasten- und Stuhlmacher gesucht. (No. 36420) F 25 Peter Grossart, Mainz, Reuthorstr. 11.

Tüchtige Bauschreiner (Anschläger) gesucht Bleichstraße 39, Bart.

Tüchtige Möbelschreiner gesucht. 3050 J. Brunsman, Schlachthausstr. 12.

Schreinergehülfe gesucht Eiststraße 21. Tüchtiger Schreiner gesucht Seerodenstraße 13.

Maler gesucht. 3008 Joh. Siegmund, Beckstr. 9.

Lackiergehülfe gesucht Sedanstraße 11. Ein Sattlergehülfe auf Gehir und Polster gesucht. Ph. Reichel, Bad Emsalbach.

Ein Sattlergehülfe gesucht Seelgasse 4. Ein selbständiger Tapeziergehülfe gesucht Delaepelstraße 3, 1.

Tapeziergehülfe gesucht. 3097 G. Rumpolt, Hermannstr. 4.

Ein Tapeziergehülfe gesucht Niebstr. 5. Buchbindergehülfe gef. H. Adolphstr. 5. 3085

Schuhmachergehülfe, tüchtiger Arbeiter, auf Stück oder Woche gesucht. Philipp Mohr, Albrechtstraße 46.

Schuhmacher gef. Moritzstr. 30, Oesterling. Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Walramstraße 6, 1. l.

Tücht. zuverlässiger Rodarbeiter auf Woche. Reininger, Waingasse 14, Bart. r. 2759

Wochenlöhner gef. Langgasse 23, Erb. l. 1. 2812

Schneidergehülfe auf Woche gef. Georg Matthäi, Steingasse 11.

Ja. Wochenlöhner gesucht Bleichstraße 11. 2894

Schneidergehülfe gef. Wihl. Rau, Kirchgasse 11. Junger Wochenlöhner gef. Steingasse 14. 2979

Tücht. Tagschneider gesucht. Julius Bischoff, Kirchgasse 37. 2938

J. Wochenlöhner gef. Niebstr. 5, Erb. Part. 1 Tüchtiger Wochenlöhner gesucht. 3088

Hugo Frank, Luffenstraße 41.

Für Schneider. Tüchtiger Rodarbeiter für dauernd gegen hohen Lohn gef. G. Nölker, Luffenstraße 24.

Nähenmeister, Köche, Koch-Volonäre, Kochlehrlinge, Hausburschen, Rüstungen sucht H. Schwenke, Deutscher Kellerer-Bund, Webergasse 15, 2.

Wir suchen für das Bureau unserer Wein-Großhandlung und Kellerei einen jungen Mann mit schöner Handschrift als

Lehrling gegen sofortige Vergütung. 2916

Intelligenter Lehrling, dem Gelegenheit zu gediegener Fach- und kaufmänn. Ausbildung geboten ist, gesucht von Heinrich Wolf, Hofmüllersgasse 1, Wilhelmstraße.

Begabter Junge als Lehrling zu April gesucht. 2716 Fr. Koch, Bau- u. Patentbureau, Wörthstr. 8.

Lehrling unter günstigen Bedingungen für Comptoir und Verkauf gesucht. 560

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Stelle frei. Engl. Magaz. Wegner, Wilhelmstraße. 3004

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Hch. Lugenbühl, Tuchhandlung. Ein junger Mann aus guter Familie, mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift, kann per Oetern 1901 als

Lehrling in meinem Haus- und Küchengeräte-Magazin eintreten. 2946

Conrad Krell, Taunusstraße 13. Lehrling für hiesiges Wein-Exportgeschäft gesucht. Gute Schulkenntnisse erforderlich. Offerten sub H. L. N. 394 an den Tagbl.-Verlag. 1263

Lehrling mit guter Schulbildung, schöner Handschrift und Verechtigung zum einjährigen Militärdienste auf das Bureau einer hiesigen alten Weinhandlung für Oetern d. J. gesucht. Offerten unter H. S. 919 an den Tagbl.-Verl. 1631

Suche für meine Weinhandlung u. Weinessigfabrik einen Lehrling mit guter Schulbildung. 373

Karl Prinz, Sonnenberg-Wiesbaden.

Für meine Colonial- und Materialwaren-Großhandlung suche zu Oetern, eventl. früher

einen Lehrling mit schön'r Handschrift und guter Schulbildung. 2434

Ed. Weyandt, Kirchgasse 34.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von Hen. Adolf Weyandt, Eisenwaren-Handlung, Gde Weber- und Seelgasse.

Für mein Colonial- u. Delicatessen-Geschäft suche einen Lehrling für sofort oder später. Kost und Wohnung im Hause. 3094

A. Nicolay, Karstr. 22. gesucht für mein Comptoir unter günstigen Bedingungen.

Johann Ailschläger, Papierwaren-Fabrik. 3022

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2017

Drausen-Drogerie Robert Sauter, Drantenstr. 50, Gde Gorthstr.

Lehrling (gegen Vergütung) gesucht. 3055

Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12. Lehrling mit guter Schulbildung sucht Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling mit guter Schulbildung gef. 2941

Drogerie Ernst Kocks, Sedanplatz 1.

Lehrling für mein Drogen-, Material- u. Colonialwaren-Geschäft gesucht. Gründliche Ausbildung geboten. Louis Schild, Langgasse 3.

Lehrling für Photographie gesucht. 2924

J. Schermann, 3. Webergasse 3.

Lehrling kann die Photographie gründlich erlernen. 2969

Mitler J. H. Schäfer, Rheinstr. 21. Ein Lehrling für die Zahntechnik gesucht. Abr. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3000

Lehrling f. Zahntechnik gef. Näb. Friedr. 21, 2. 1645

für Zahntechnik gef. Näb. im Tagbl.-Verl. 17537

Junger Mann kann die Zahntechnik gründlich erlernen. Deutscher Wihl, Mauritiuststraße 10.

zum 1. April auf das Contor einer Korkkappen-Fabrik gef. sucht. Gelegenheit zur tüchtigen Ausbildung für Contor und Reise. Näheres Kirchgasse 19 bei Krieg. 3048

Lehrling gef. 1696

Schirmfabrik P. Kindshofen, Goldgasse 23.

Brave junge Leute zu Oetern in die Lehre gesucht. 1264

Wiesbadener Glasmaterei und Kellerei Albert Zenner, Viehstr. 9.

Lehrling gesucht. J. Noumalle, Goldarbeiter - Lehrling gesucht bei Hein. Hertzler, Faulbrunnenstraße 1.

Mechaniker-Lehrling, intelligenter braver Junge, gesucht. 3061

Carl Tremus, Neugasse 15.

Für unsere Fabrik suchen wir zu Oetern noch einige Lehrlinge, die das Schlosserhandwerk erlernen wollen. Bei zufriedenstellenden Leistungen erhalten die Lehrlinge nach dem ersten Lehrjahre entsprechende Vergütung. 2938

Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. m. d. S.

Malerlehrling gesucht bei Joh. Maier, Karstraße 13, R. 2709

Schlosserlehrling zu Oetern gef. Drubenstraße 8. Schlosserlehrling gef. Drantenstr. 15, d. W. 2171

Schlosserlehrling gerucht Wehrstraße 31. Schlosserlehrl. f. H. Wehrbach, Dohmeierstr. 60

Spenaler- u. Just. Behrl. gef. Hellmundstraße 41. Schreiner-Lehrling gegen Vergütung gesucht Eiststr. 21. 3057

Schreinerlehrling gesucht Schachstr. 25. 2507

Ein Schreinerlehrling gesucht. Carl Hopp, Wehrstraße 11. 2965

Glaserlehrling geg. Verg. gef. Moritzstr. 60. 3037

Glaserlehrling gesucht. Näheres Adlerstraße 9. Ein Steinbauerlehrling gerucht auf Oetern Schierkeimerstraße 8.

Für die Kellereien einer hiesigen Wein- und Spirituosen-Großhandlung wird gegen sofortige Vergütung ein kräftiger Junge in die Lehre gesucht. Gute Ausbildung wird zugesichert! Off. sub Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag. 3014

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht Sedanstraße 11. 3023

Ein braver Junge kann in die Lehre treten. Jean Heinecke, Möbel- und Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32, Gde Wehrstraße. 1879

Tapezierlehrling gegen Vergütung gesucht. Louis Best, Drantenstraße 22. 2351

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Ph. Besler, Tapezierer.

Tapezierlehrling a. Vergütung gesucht. Näb. bei Heinrich Jung, Webergasse 42. 1737

Braver Junge kann un. gänst. Bedingungen per sofort oder Oetern als Lehrling eintreten. Carl Metterlich.

Buchbinderei u. Cartonagen, Kirchgasse 54. Lehrling gesucht. Müller, Blatterstraße 28. 2298

Lehrling gef. Wihl. Franz, Hellmundstraße 5. Schuhmacherehrling gef. Moritzstr. 12. 2884

Für 1. April ein Lehrling gef. 2906

Conditorei u. Café Minor, Kirchgasse. geucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 2568

Zwei Sortirerlehrlinge zum 1. April in eine hiesige Korkkappen-Fabrik gefucht. Sofortiger Wochenlohn, von Jahr zu Jahr steigend, gewährt. Näb. Kirchgasse 19. Verlag. 3047

Albrechtstraße 31 wird ein junger st. u. reißlicher Hausbursche, der auch serviren muß, gefucht. 2978

Ein junger Hausbursche wird gefucht Blücherplatz 6, Bart. Borgulph. Wurm. v. 10-12 Uhr. Junger Hausbursche gegen guten Lohn gefucht. F. Klitz, Colonialwaren-gesch., Rheinstr. 79.

Tüchtiger Hausbursche zu sofort ge- sucht Herenthal 16.

Ein fleißiger Hausbursche findet dauernde Beschäftigung Albrechtstraße 16. 3033

Tüchtiger solider Fuhrknecht u. Tagelöhner gefucht Moritzstraße 7, Billeau. 2831

Zuverlässiger Fuhrknecht mit guten Zeugnissen gefucht. 3010

Wiesbadener Cementwarenfabrik Ph. Ost & Co.

Z. An. zu zwei Wf. gef. Metzger Landstr. b. Bach. Ein zuverlässiger Knecht auf gleich gefucht Albrechtstraße 55, Gth. Bart.

W. Schw. z. 3. März gef. Schwalbacherstr. 39. 2970

Seerobenstraße 22 Baugelöhner gefucht. 3086

Ein Arbeiter, welcher fahren kann, gefucht. Näb. bei A. Leubardt, Kirchgasse 36.

Tüchtige Accorbarbeiter, besonders Pader, sofort gefucht. F161

Chem. Werke, vorm. H. & E. Albert, Amöneburg.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Benj. beß. Beamter, Ant. 50, in Buchhaltung, Rechen- u. Rechn.-Belen durchaus bewandert, der engl. u. franz. Sprache vollkommen mächtig, sucht Beschäftig. in groß. Geschäft- oder Fabrik-Betriebe. Beste Referenzen, mögliche Ansprüche. Gest. Anerbiet. unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Controll-Buchhalter, 22 Jahre alt, militärfrei, kaufmann. geb., im Restaurationsbetriebe durchaus bewant., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ähnliche Stellung in Hotel oder Restaurant. Gest. Offerten unter L. 6833 b an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. F47

Kaufmann wünscht Nebenbesch. in schriftl. Arb. u. Gest. Anerb. u. Z. N. 264 a. d. Tagbl.-Verl. Erf. Bauführer (M.), 31 J. alt, hier verch., sucht sofort Stell. Gest. Angeb. unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, der im April seine Lehrzeit in einer hiesigen Weingroßhdlg. beendet, sucht als Commis passende Stellung. Gest. Off. unt. Z. N. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann in Wänden sucht Stelle als Comptoirist, Buchhalter, Verkäufer oder Lagerist in einer groß. Eisenhandlung in Wiesbaden d. Senfer Verein, Webergasse 3.

Chefente, Bademeister, Waffeur und Krankenpfleger, suchen dauernde Stellung. Gute Zeugnisse nebst Photographie sind vorhanden. Bernhard Hill, Weiserstein.

Hausdiener, in einer Pension thätig u. aud. Hausarbeiten bewandert, sucht Stellung. Off. unt. U. N. 349 an den Tagbl.-Verlag.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. März.

49. Jahrgang. 1901.

Wirtschaft zu verpachten.

Wer 1. April ist ein groß. Lokal in Mainz (im Mittel der Stadt) anderweitig zu verpachten. Nähere Auskunft durch

A. H. Börner, Kirchstraße 43.

Ein Garten mit Brunnen, Obstbäumen und darauf liegendes Grundstück ist zu verpachten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3018

Ungünst. Offst. m. 30 ragb. B. viel Trauben etc., an der Frankfurterstr., zu verp. Waldstraße 10.

Acker, auf Platterstr. Sonntag, 14 1/2 Acker groß, für Gärten oder Lagerplatz geeignet, ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Acker i. d. Weinreb, 41,88 Acker groß, i. z. verpachten. Näheres Kreuzstraße 40, im Laden. 725

Acker m. Obst, a. d. „Schönen Aussicht“, ca. 64 Acker, zu verp. Näh. Wörthstr. 2, 1. 2699

Verkäufe

Ein Bureau-Abzweig, 3 Meter groß, mit Glascheiben, 2 Staubwischer, 1 Real von 6 Mir., mit Unterlag, 2 kleinere Realen, 1 Ledertische, 1 Kranenwagen, 1 Kinderstuhl zu verkaufen.

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Zwei große Eisenständer, 81 x 1,75 Mir., halbrund, billig zu verkaufen.

Alfred Vogelsang, Kirchhofstraße 5.

Zwei Eisenständer, 3 Meter lang und ein Fahnenständer, 100-65, billig zu verk. Rheinstraße 40, Laden.

Für Molkereien! Gebrauchte Hand- und Centrifuge (Fabr. von Ludlow Sühr, Berlin) zu verkaufen. Marienhof, Waldstraße 49.

Ein neues u. geb. Gump-Herdgeschütz, ein geb. Damen-Weißzeug u. versch. gut erh. Kammern billig zu verk. Goldgasse 8, Sattlerwerkstätte.

Ein u. ein geb. Landauer u. zu verk. Schwabacherstraße 57. 17482

Ein gebrauchter Wildwagen in gutem Zustand zu verkaufen Hermannstraße 5.

Compl. Milch-Fuhrwerk für Pomm. ganz, auch einzeln, billig zu verkaufen Steingasse 13.

Hederrolle, neu, zu verk. Steingasse 25. 3068

Ein g. Schwaben d. zu verk. Zinnenstr. 24, S. 1.

Ein gebrauchter Kinderwagen und Kinderstuhl zu verkaufen Saalstraße 4/6, Stb. 3 St.

G. e. H. S. B. d. zu verk. Kellerstr. 18, S. 3 L.

G. erb. Kinderw. zu verk. Herberstr. 81, W. 2 L.

Blattform-Wagen, niedrig, mit Häckern für Schienenführung, zu verkaufen Langgasse 37, im Hof.

Sehr gut erh. Damenrad d. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2988

Hüter-Rad 1. 40 Mir zu verk. Bleichstr. 15, 2 L.

Fahrrad, neues u. geb., sowie ein Damenrad, geb., sof. z. verk. Rieblstr. 4, 1 St. v. 2781

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. Fahrräder billig zu verkaufen Sedanplatz 4, Wb. B. 2011

Schmelzerei, Röhren in allen Gr. vord. bei **Heinr. Saueressig**, Schloß, Dransiefstr. 15. Dofelstr. ein geb. gut erh. Herd zu verk. 2170

Eiserne Wendetreppe, massiv und gut erhalten, 16 Tritte, für einen Laden oder Neubau passend, wegen Umzug zum halben Aufschlagspreis zu verkaufen. 2915

H. Schwarz, Goldgasse 2a.

Holzstiege, sehr gut, 2 Stock, und Dachstuhl bil. z. h. Beltrichstraße 20. 3096

Eiserne Thürflügel, praktisch für Kohlenbehälter, zu verk. Langgasse 27, im Hof.

Ein 3-theil. Holzchor mit Glascheiben und Oberlicht, passend für Thorsfahrt, bil. z. v. Näh. Obere Frankfurterstr., Stöver'sches Gartenhaus.

G. Doppel-Steulleiter u. 1 Rasenschild bil. z. verk. Kaiser-Wilhelm-Ring 17, S. 1. 2812

Blechhirme für Gaststätten zu verk. Langgasse 27, im Hof.

Gartenlaube, Eichenholz lackirt, b. zu verk. Taunusstraße 48.

Taubenhäuser

auf Stahl, schönes achteckiges, 12 Baare fassendes, und 2 Paar Roth- und Weißschilb-Nischen mit Häuschen und Zäunen wegen Platzmangel zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3015

Hogeldecke billig abzugeben. Wühlgasse 9, Wb. B.

Eine sehr große Pappstiege zur Aufhebung von Lat. und Geschloßarbeiten, sowie ein neuer Waffstein (Gel) sehr billig abzugeben Adelsstraße 75, 2.

Ein kleiner Buchen-Schmitt Holz Fortgang halber zum Selbstkostenpreis, 29,70 Mir., zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2951

Ca. 300,000 Backsteine an guter Abfahrt zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 11. 1583

Bauschätze

Alterthümliche Gegenstände

Jeder Art für noch auswärts zu kaufen gesucht Kirchstraße 54, 2. 1282

Exemplare der Wiesbadener Kreppel-Zeitung von 1899 werden zu hohem Preise zurückgekauft. 3069

J. Chr. Glücklich, Willemsstr. 50.

Frau Klein, Webergasse 58, Partee, zahlt den höchsten Preis für Damen- und Herrenkleider, Waaren aller Art.

Die besten Preise zahlt Frau Dracmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- und Silberfächer, Möbel, Betten, Waffen, Futrum, Uniform. Best. L. i. d. 11808

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt gut. Auf Bestell. komme ins Haus. 1577

Rosalie Schiffer, Wegergasse 26, kauft: getr. Kleidermöbel, Schuhe u. Möbel. Bei Volkarte komme ins Haus.

Herren- und Damenkleider, Gold und Silber, Pfandscheine kauft **Jul. Rosenfeld, Wegergasse 37.** Auf Bestellung komme persönlich ins Haus.

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager etc. kaufe ich stets bei sofortiger Barzahlung. 1578

A. Reinemer, Wölchstraße 46.

Gebrauchte Möbel aller Art, Teppiche, Küchensachen sofort zu kaufen gesucht Dellmündstr. 20, Vorderb. Part. **Gedr. Verticov** zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. N. 280** an den Tagbl.-Verlag.

Dreirad, geb., aber gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. **Kdr. Deern Weraer, Webergasse 30** hier.

Ein eleg. u. gut erh. weißl. Sportwagen m. Gummireifen zu f. gel. Näh. im Tagbl.-Verl. 3038

Gebrauchter, gut erh. Herd zu kaufen gesucht. Off. unter **L. N. 311** an den Tagbl.-Verlag.

G. freud. mittelgroß, gut erh. Wasserpumpe zu f. gel. Off. u. **W. P. 329** an d. Tagbl.-Verl.

Altes Kupfer, Messing, Zinn u. Blei kauft und nimmt in Tauch **2403**

Rupfer- und Zinn-F. J. Fliegen, Edel-Gold- u. Messing-Verl. 57.

Alte Papiere u. Bücher z. verkaufen f. **Fuchs, Schachstr. 6.** Best. d. Postl. L. in's S.

Englischer od. Amerikanischer od. Windspiel zu kaufen ges. Off. m. Preis u. **G. N. 359** a. d. Tagbl.-Verlag.

Geldwechsl

Capitalien zu verleihen.

Börsen-Interessenten Leset die „Neue Börsenzeitung“. Probenummern gratis u. frei, durch die Expedition, Berlin SW., Zimmerstr. 100. (Bag. 2596) F 105

Für gute Hypotheken, Restkaufgeider, Forderungen habe Reich Käufer. **Carl Meyer Schweizer, Bahnhofstraße 16.** Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Pm. 1765

Bauschätze

in beliebigen Abschnitten, bis zur Gesamthöhe von ca. 500,000 M., habe unter zeitweiligen Verbindungen, bei 60%iger Verzinsung, zu placieren u. erbitte Anträge von nur solventen Reflektanten.

John Friedrich Franckel, Wiesbaden, Rheinstr. 48, 2. 2917

Hypotheken-Capital zur ersten Stelle in jeder Höhe anzuleihen. 2818

Carl Götz, Zimmermannstr. 1. 40-45,000 M., auf gute Hypoth., auch getheilt, anzuleihen. **L. Negelin, Dransiefstr. 3.** 40,000 Mark Privatgeld als 1. Hypoth., 4%, sofort zu vergeben.

David Kahn, Elisabethenstr. 7. 15,000 Mark sind auf April zur 1. Stelle anzuleihen. Offerten unter **F. J. 182** an den Tagbl.-Verlag.

M. 10,000 auf 1. oder gute 2. Stelle anzuleihen. 2706

Otto Engel, Adolphstr. 3. 70-80,000 M., auf g. l. Hypoth., auch erh., unter günst. Beding. anzuleihen. Offerten unter **H. E. 90** an den Tagbl.-Verlag. 2519

10,000 Mark auf 1. April anzuleihen. Off. erb. unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag.

70,000 M. l. Hypoth., ferner 35,000 M. und 50,000 M. zur ersten Stelle, sowie 15,000 M. 2. Hypoth. anzuleihen. 3006

P. G. Böck, Wahnstraße 20. 36-40,000 M., auch zu 2. g. l. Hyp., 16% bis 18,000 M., 10-12,000 M. u. 9000 M. gegen 2. Hyp. anzul. d. Lud. Winkler, Marktstr. 6, 2.

50-80,000 M. auf g. l. Hypoth. zu 4% anzuleihen. Off. u. **H. N. 363** an den Tagbl.-Verlag. 3079

Capitalien zu leihen gesucht.

70-90,000 M. geg. prima 1. Hypoth. zu 4 1/2% auf ein neues rentabl. best. Geschäft u. Wohnhaus in guter Lage von sehr gutst. Geschäftsmann u. prompt. Zins. zw. jetzt u. Juli gel. Gef. Off. u. **H. P. 310** a. d. Tagbl.-Verl. 2971

7-8000 M. werden auf gute Nachhypoth. bis 1/2 der Höhe zu 5% gel. Offerten unter **H. T. 240** an den Tagbl.-Verlag. 2910

20-25,000 M. l. Hypoth. auf prima Object von gutsituirtem Geschäftsmann per 1. April e. gel. Offerten erbeten unter **Z. N. 921** an den Tagbl.-Verlag. 2399

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypoth. ein Capital von 20 bis 25,000 Mark sofort gel. Off. unter **Off. N. P. 871** abg. im Tagbl.-Verl. 564

4000 bis 5000 M. auf gute Nachhypoth. a. gl. zu leihen gel. Off. unter **L. N. 301** an den Tagbl.-Verlag. 1140

Wünsche auf prima 1. Hyp. 70-80,000 M. geliehen zu erhalten. Bitte Off. u. **H. N. 166** an den Tagbl.-Verl. zu r. 12,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu l. gel. Off. u. **M. Lins, Wänergasse 12.** 2521

Gegen Faustpfand im doppelten Betrage werden 10-15,000 M. mit 5 1/2-6% p. a. verzinslich anzunehmen gel. Offerten unter **Off. N. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

7-8000 M. auf 1. Hypoth. zu l. gel. Off. u. **Off. A. E. 89** a. d. Tagbl.-Verl. 2520

24,000 M. werden per 1. April auf ein Haus, nahe der Rheinstraße, zu 42,000 M. taxirt, à 4% auf 1. Hypoth. gel. Off. Offerten unter **V. N. 350** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mark 2. Hypoth. auf ein Haus in besserer Geschäftslage per gleich oder später gel. Offerten unter **F. N. 359** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mark zu 5% gegen prima 2. Hypoth. auf hoch rentabl. Geschäftshaus gel. Off. u. **H. N. 361** an den Tagbl.-Verlag erb.

20,000 M. auf gute 2. Hypoth. (Gelien erwünscht) Vermittler erbeten. Offerten unter **L. N. 363** an den Tagbl.-Verlag.

Wiederverkauf

Die gegen Herrn Regiermeister **Rüter** von mir gebrauchten beilegenden Aufzeichnungen nehme ich als unwahr zurück.

Franz Jung.

Frl. W. wird erucht, binnen 3 Tagen den am Freitag-Abend geliebten **Carmen-King** zurückzubringen, sonst erhält sie Unannehmlichkeiten.

W. Heymann.

Wohne jetzt Friedrichstraße 21.

R. Zentner, praktischer Zahnarzt. 3039

Stottern, 1926

Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unentgeltlich verlässlich. **Institut Deyhata, Wiesbaden, Karlstraße 57.**

Hülfe gegen Blutstodungen. **Franz Naumann,** Berlin W., Palanenstr. 56, Part.

Leihhaber - still u. thätig zum ration. u. erweiterten Betrieb und Kundeneines vortgl. Kalkbruchs - l. konkurrenzfr. Lage bei gr. St. d. - mit 10,000-20,000 gel. Abzug für die ganze Production nachweisen, ebenso eine ausgez. Rentabilität. **L. N. 363** an den Tagbl.-Verl.

Guter Nebenverdienst für Jedermann, besonders Damen besserer Kreise. Interessenten beliehen ihre Adressen u. **S. L. 237** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. Discretion gewährt.

Energ. Personen können durch provisionweisen **Verkauf von Fahrrädern** hübschen Nebenverdienst erwerben. Offerten unter **S. N. 369** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer Vertretungen sofort sucht, verl. Ausg. Agenturen-Liste. **Jul. Reinhold, Hainichen Str. 6.** F 45

Betheiligung oder Kauf von rentabler Druckeri m. Ita. o. Schreibe- u. Holz. wärscht **Kochm. Off. u. H. N. 333** a. d. Tagbl.-Verl.

Darlehen erhalten zahlungsfähige Personen gegen Abschluss einer Lebens-Versicherung. Off. u. **H. N. 316** an **Hausstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphstraße 7.** 2632

Darlehen von 100 Mark anwärts zu constanten Bedingungen, sowie Hypothekendarlehen in jeder Höhe. Anfragen mit adreßirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an **H. Bittner & Co., Hannover.**

Wer leih einem krediamen Geschäftsmann 2-3000 M. gegen dreifache Sicherheit und hohe Zinsen? Offerten unter **O. N. 366** an den Tagbl.-Verlag.

Einige Herren haben guten bürgerl. **Wittags- und Abendlich** Vertramstraße 4, 1 L. 1647

Anträge für 1. Hypoth. bis 60% d. Lage zu bill. Zinsfuße nimmt entgegen **Otto Engel, Vertreter der Deutschen Hypothekensbank in Weinungen für d. Regbat. Wiesbaden, Adolphstr. 3.** 2706

Junger Kaufmann sucht guten bürgerl. Privat-Mittags- und Abendlich. Off. mit Preisangabe sub **F. N. 367** an den Tagbl.-Verlag.

An gutem Privat-Mittags- u. n. ein Derr theilnehmen. Näh. Doppelmerstr. 7, 2. 15710

Damen und Herren, welche geneigt sind, einem neu zu gründenden Club zur Pflege der englischen Conversation beizutreten, werden gebeten, ihre Adressen unter **F. N. 345** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Für Vereine, Vorträge etc. bleibt der **Christl. V. jr. M. seinen schönen Saal, Rheinstraße 54, Part. (fr. Freudenbergsches Conf.),** bill. ab. Näh. d. selbst. F 373

Regelbahn an den Wochentagen Nachmittags, sowie einige Abende frei. Näh. bei **H. Diesbach, Restaurateur, Viebrich, Bratterei zum Taunus.**

Clavierist, gesucht. Off. Abz. nebst Preisangabe mit. **H. N. 340** an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

Wer Fahrradtheile braucht, wie: Gummi, Sättel, Laternen etc., schreibe sich und an, wir kaufen bei gr. Fabrik gemeinsam mit hohem Rabatt ein. Anfr. u. **H. N. 364** an den Tagbl.-Verlag erb.

Tüchtiger Buchhalter wünscht seine freie Zeit durch Bücherbeibringen auszunutzen. Im Anfertigen von Bilanzen bewandert. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter **O. G. 632** an **Hausstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphstraße 7.** 3101

Technische Bauarbeiten, als: Abrechnungen, Revisionen, Taxationen, Kosten-Anschläge, Bauzeichnungen, Bauleitung, übernimmt bei gewissenhafter Ausführung und mäßiger Vergütung **C. P. Maurer, Emmerstraße 42, B.**

Am 22.-24. März fährt ein leerer 8-9 Meter großer Möbelwagen von Wiesbaden u. Köln u. Umgebung. Interessenten erfahren Näheres b. **Kudolf Mosse, Köln** unt. **H. J. U. 1270.** (Kept. 736) F 106

Umzüge. Empfehle mich zur Uebernahme v. Umzügen (unter Garantie) bestens. 2967

Karl Hopp, Schreiner, Beltrichstraße 11.

Umzüge in der Stadt und über Land, sowie sonstiges Möbelfuhrwerk besorgt billig **Philipp Sinn, Gelsenstraße 10, 3.**

Umzüge werden billig besorgt, auch nach auswärts. **Nichel, Gelsenstraße 6.**

Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gerichtet von dem **Wiesbadener 3001** Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut **Th. Hornstadt, Beltrichstr. 21.**

Gärtner empfiehlt sich zum Beschneiden der Bäume u. Sträucher, sowie Anlegen u. Unterhalten von Gartenall. **Bensberg, Sülberberg 9, W.**

Polieren. Empfehle mich zum Polieren u. Mattieren von Möbeln jeder Art bestens. 2966

Karl Hopp, Schreiner, Beltrichstraße 11.

Polieren, Wischen, Reparatur, Neuankfert. aller Schreinerarb. 1925

Karb. Dohrmeister, 19 u. Bleichstr. 27. Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 1679

A. Leicher, Adelsstraße 46.

Accumulatoren, neue u. gebrauchte, billig zu verkaufen. Empfehle mich zugleich zum Laden und Reparieren von Accumulatoren etc. **Emil Nüsser, Sedanplatz 4, Tel. 2213.**

Unterzeichneter empfiehlt sich den gebildeten Herrschaften für Reparaturen aller Herren-Garderoben, sowie Anfertigung neuer Garderoben nach Maß billig. **A. Löwer, Adlerstraße 52.**

Costüme - Jaquettes (Schneiderkleider) werden nach Maß angefertigt. 2850

G. Krauter, Damenschneider, 15a, 1 St. Wäldstraße 15a, 1 St. Schneiderin empf. sich. Frankentr. 6, W. 2014

Kleider werden u. Garantie angefertigt. Näh. d. selbst. 1. St.

Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costüm u. Haussk. u. Confirmationskleidern bei billigen Preisen. Frankentr. 20, B. **Wittgen, empf. sich im Gardinentopfen u. Anfertigen von Vorhängen, Saalstraße 8, Wb. 1.** Unterzeichneter empfiehlt sich im **Federreinigen** u. u. außer dem Hause. 1280 **Lina Lührer, Steingasse 6.**

Beitfedern u. d. Dampfapparat ger. bei Frau Klein, Albrechtstraße 30. 1675

Federn werden tadellosg gewaschen und gekrautet Steingasse 19, P. 14910

Gardinen-Spannerei Frau Staiger, norm. Hess. 12079
Oranienstraße 15, 2. u. 3. Bart.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei. Noll-Hummong, Oranienstraße 25. 12082

Gardinen-Wäscherei
Wendstraße 10 empfiehlt sich zum Waschen u. Spannen aller Arten von Gardinen. 11945

Die Wäsche von einem Patel oder Pension wird sofort zu übernehmen gesucht; dieselbe wird gut u. pünktlich beirat. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2846

Freie Wohnung u. Heizung für 11. Familie, sowie entz. Beschl. ges. Hausarb. 4 Stb. (a. Waschen) Morgens u. Abends Bureau haben. Nur Licht u. Zuverläss. bitte zu melden. Offerten u. P. P. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Eine große Friseurin nimmt noch stunden- an. Näb. Blücherstr. 9, W. 2 St. 1. Kunden werd. auch in d. Wirtschaft Römerberg 8 angen.

Zünftige Friseurin u. Kunden an. Wilschstraße 6, Baden.

Gebühr Friseurin sucht noch Kunden. Näb. Römerberg 7, 1 St.

Gesichtshaare
entfernt dauernd mittelst **Electrolyse**, einzige Behandlungsweise, welche dauernd. Erfolg verbürgt.
Fr. A. Gross, Kirchgasse 21, 1, Wiesbaden.
Sprechstunden 2-6 Uhr.

Manicure. — Pedicure.
Präzision empfindlich in Hand- und Fußpflege, Hühneraugen, Gef. Bes. Kellnerei Bureau Wallies, Goldgasse 18.

Hühneraugen,
schmerzhafter Hornhaut, verwachsene Nägel x. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos. 1509
J. Kuhl, gep. Heilbäder, Heberstraße 44.
Damen finden freundl. Aufnahme bei 7248
Fr. Wiest, Hebamm. Wolframstr. 4
Damen finden hier. sich Aufnahme bei Fr. Pioger, Bwe., Hebamm. Wilhelm, Post Trebur.

Wädchen f. einige Monate
discrete Aufnahme
1. Wiesbaden oder Umgebung. Off. unt. P. P. 15 postlagernd R. Glöckner.
Seirath. 4-60 Damen m. gr. Vermögl. w. Heirath. Prof. u. Journal. Charlottenburg 2.

Heirathspartien
jeden Standes verm. discret u. reell Frau Solt.
Frankfurt a. M., Schopenhauerstr. 7, 1. P 47

Bessere Frau,
Anfangs 40er, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines vermögenden Mannes zu machen. Dieselbe alleinstehend, häuslich erzogen, von angenehmem Aussehen und gutem Charakter. Offerten unter P. P. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Gut situirt, selbstständig, Geschäftsm., evang. u. v. angen. Weib, sucht eine pass. Lebensgefährtin von 20-30 J. Vermögen erw., jedoch nicht Beding. Sir. Dier. m. angest. u. verl. Gesf. nichtanonyme Offerten u. P. P. 318 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein Herr
in geistigen Jahren (Rentier) wünscht die Bekanntschaft eines jung. Mädchens od. Wittwe bekümm. Verheirathung zu machen. Gefällige Offerten unter P. P. 308 befristet der Tagbl.-Verlag.

Heirathsantrag.
Homb. kath. 29 J., w. sich mit best. Dienstmädch. zu verheirathen. Offerten mit Bild unter P. P. 336 an den Tagbl.-Verlag zu richten. Anonym verboten.
Antw. lgt. wt. am 9. 1. P.-post.

Tagess-Veranstaltungen

Sonntag, den 3. März.
Aurhaus. Vorm. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstraße. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Nachm. 3 Uhr: Fidelio. Abends 7 Uhr: Der Kaufmann von Venedig.
Friedrich-Theater. Nachm. 7/8 Uhr: Rosenmontag. Abends 7 Uhr: Die Löwenbraut.
Walhalla-Theater. Vorm. 11 1/2 Uhr: Matinee. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 4. März.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.
Friedrich-Theater. Abds. 7 Uhr: Die Löwenbraut.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Definitive Versammlung.

Banger's Aankasson, Tennistrasse 6.
Kaiser-Panorama, Maurinusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 23, Bart.
Feldschloßkaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Ferien für Ausküst über Pöhlstraße-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Frauen: im Rathhause von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abd. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Wiesbadener Nachrichten

Sonntag, den 3. März.
Conditorgehilfen-Verein Wiesbaden. Nachm. 3 Uhr: Familien-Ausflug.
Sachsen- u. Thüringer-Verein. Nachm. 4 Uhr: Rappens-Kränzchen.
Stemm- u. Ringelclub Einigkeit. Nachm. 4 Uhr: Humoristische Unterhaltung.
Wilsfong. Nachm. 4 Uhr: Hum. Langkränzchen.
D.-S. Arania. 4 Uhr: Gr. Volks-Unterhaltung.
Männer-Quartett Harmonia. 4 Uhr: Musik.
Sozialdemokratischer Kreis-Wahlverein. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Deutschnationaler Handlungsgelassen-Verein. Abends 6 1/2 Uhr: Unterhaltung mit Tanz.
Vereinsabend für Verkäuferinnen und alleinlebende Wädchen: bester Stande 7 1/2-10 Uhr Heumath, Rehrstraße 11.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 4. März.
Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersreihe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abds. 9 1/2-10 Uhr: Fechten.
Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Abends 9 Uhr: Männerchor.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.
Keller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Stenographie u. Übung: Schule Schulberg 10.
Athleten-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Synagogen-Gesangverein. Abds. 9 Uhr: Probe.
Verein der Württemberg. Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend im Hotel Erbprinze.
Männer-Gesangverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe.
Verein der Freireisenden 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Männergesang-Verein. S. P. Abends: Probe; hierauf: Angered. General-Versammlung.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend.
Friedricher-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung (Walhalla).

Verkaufsergebnisse

Montag, den 4. März.
Versteigerung von Schulwaren im Laden Weber-gasse 42, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 105 S. 18.)
Versteigerung von Schulwaren im Saale. In den drei Kronen", Kirchgasse 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 105 S. 21.)
Hoh-Versteigerung im Rauroder Gemeindevand. Ditr. Steinford, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 27" S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung der für die Bau-, Krankenhaus- und Kurverwaltung in der Zeit vom 1. April 1901 bis dahin 1902 erforderlichen Rohlen und Koks, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 27" S. 2.)
Versteigerung von Mobilien, einer Bäckerei-Einrichtung, Chocolade- und Zuckerwaren, sowie Modewaren im Hause Ecke der Schulstraße und Schlossergasse zu Eltwille, Vormittags 10 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 27" S. 2.)
Eichen-Stammholz-Versteigerung im Idsteiner Stadtwald, Ditr. Genselhof und Buchwiese, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 26" S. 2.)
Einreichung von Offerten zur Lieferung des Bedarfs an Steinengraben nebst Formstücken, Hoffstücken, Frittschalen x. zur Herstellung von Haus-Entwässerungsleitungen für das Jahr 1901, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 27" S. 1.)
Einreichung von Offerten auf die Anlieferung und Aufstellung von zwei elektrisch angetriebenen Ventilatoren zur Entlüftung des Giegeneratorsraums auf dem Schlacht- und Viehhof dieselbst, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 27" S. 2.)
Verpachtung der ehemaligen Domanal-Weinberge im Ditr. Keroberg auf die Dauer von 12 Jahren, im Rathhause, Zimmer 55, Vormittags 11 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 27" S. 1.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Sand und Kies für das Jahr 1901, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 12 Uhr. (S. „Amstl. Anz. No. 27" S. 1.)
Termin zur Vergebung der Lieferung des im Jahre 1901 für die Viehärztliche Unteroffiziers-Schule erforderlichen Bedarfs an Brennholz, Petroleum, Dochtband, Seife, Soda und Kies, der Anfuhr von Steinlöhlen, sowie der Beförderung der Wäsche nach Mainz und zurück, im Hauptmeister-Geschäftszimmer der Unteroffizierschule Viehtrieb, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 98 S. 8.)
Versteigerung von Cigaren, 100 Fl. Rheinwein x. im Saale „Zum Rhein. Hof", Maurergasse 16, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 105 S. 20.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	1. März 1901.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Barometer *)	742.6	741.5	740.9	741.4	
Thermometer C.	4.1	7.7	5.5	5.7	
Dampfspann. (mm)	5.3	6.1	6.8	5.9	
Rel. Feuchtigk. (%)	87	77	94	86	
Windrichtung	still.	S.	still.		
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—	
Höchste Temperatur 8.4.	Niedr. Temper. 3.6.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
4. März: frohlig, weiß heiter, windig.
5. März: wärmer, milde, veränderlich, starker Wind. Niederschläge, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
(Durchgang der Sonne durch Büren nach mittelmäßiger Zeit.)

1901	im Sdb. Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
März	Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min.	Uhr Min. Uhr Min.	Uhr Min. Uhr Min.	Uhr Min.
4.	12 39	7 7	6 12	6 45R. 6 14R.*)
5.	12 39	7 5	6 13	6 50R. 6 38R.*)

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.
Ferner tritt ein für den Mond:
5. März, 9 Uhr 4 Min. Morgens, Vollmond.

Telegraphische Nachrichten

Telegramm-Gebühren.
Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Lugensburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannen u. Island 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Kustland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Valacien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf. Im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegraphen beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Theater-Concert

Walhalla-Theater, Maurinusstraße 1 a.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Siffrstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Answärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Das Versprechen hinter'm Herd. Der Kuppelker. Abends 7 Uhr: Der Freischütz. — Montag: Abu Seid. Post festum. Der Diener zweier Herren. — Dienstag: Der Escadett.
Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Die Wappe. Abends 7 Uhr: Jolanthe, Hierauf: Die Hand. Zum Schluss: Maudoula. — Montag: Galopone. — Dienstag: Der Kiegebe Holländer. Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Beichensfreier. Abends 7 Uhr: Kora. — Montag: Nachmann als Erzieher.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 3. März.
65. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Dritte Volks- und Schüler-Vorstellung.
Große Ouverture (No. 8) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.
Fidelio.
Große heroische Oper in 2 Akten von F. Schiller. Musik von L. van Beethoven.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannsbedt.
Regie: Herr Ober-Inspector Kaupp.
Personen:
Don Fernando, Minister . . . Herr Ruffen.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . Herr Müller.
Florestan, ein Gefangener . . . Herr Krauß.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . Frau Lesser-Burhard.
Rocco, Rectormeister . . . Herr Schwegler.
Marzelline, seine Tochter . . . Frä. Wäumer.
Jaquino, Wächter . . . Herr Reig.
Ein Hauptmann . . . Herr Schmidt.
Erster Staatsgefänger . . . Herr Engelmann.
Zweiter Staatsgefänger . . . Herr Engelmann.
Staatsgefänger, Offizier, Wacht. Volk.
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.
Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.
Ernähigte Preise.
Abends 7 Uhr.
64. Vorstellung. 64. Vorstellung im Abonnement D.
Der Kaufmann von Venedig.
Romantisches Spiel in 5 Akten von Shakespeare nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die hiesige Bühne eingerichtet. Musik von verschied. Componisten.
Personen:
Der Doge von Venedig . . . Herr v. Sachs.
Brins von Marocco, Freier der Herr Schreiner.
Brins von Arragon, Portia Herr Richter.
Portia, eine reiche Erbin . . . Frä. Wäumer.
Ressio, ihre Begleiterin . . . Frä. Arntsd. v. K. v. K.
Antonio, Kaufmann von Venedig . . . Herr Kessler.
Bassanio, Freund . . . Herr Richter.
Solanio, des . . . Herr Ruffen.
Salvino, Antonio . . . Herr Engelmann.
Groziano, Antonio . . . Herr Schwab.
Lorenzo, . . . Herr Wäumer.
Salerio . . . Herr Berg.
Shloof, ein Jude . . . Herr Köchy.
Jessica, seine Tochter . . . Frä. Brandt.
Lubal, ein Jude, sein Freund . . . Herr Grass.
Lanzelot Gobbo . . . Herr Ballentin.
Der alte Gobbo, sein Vater . . . Herr Richter.
Leonardo, Bassanio's Diener . . . Herr Spieß.
Balthasar, Portia's Diener . . . Frä. Doppelbauer.
Ein Senator . . . Herr Rohmann.
Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichtshofes, Gefolge und Diener. Wasden und Volk. (Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmont, Portia's Landth.)
Nach dem 2. u. 3. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Wittlere Preise.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 4. März.
65. Vorstellung. 65. Vorstellung im Abonnement C.
Zur Feier des 5000. Aufstretens des Königl. Sängers Herrn Rudolph an der hiesigen königl. Bühne.
Der Barbier von Sevilla.
Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Professor Schlar.
Regie: Herr Dornowag.
Personen:
Graf Almabina . . . Herr Rudolph.
Bartholo, Arzt . . . Frä. Kaufmann.
Rosine, seine Mädel . . . Frä. Schwager.
Basilio, Musikmeister . . . Frä. Schwager.
Marzelline . . . Frä. Schwager.
Figaro . . . Herr Knauff.
Giorillo . . . Herr Binst.
Ein Offizier . . . Herr Schub.
Ein Notar . . . Herr Berg.
Ein Soldat . . . Herr Spieß.
Wittkanten, Soldaten.
* * * Graf Almabina: Herr Pauli, von Groß-herzog. Hoftheater in Karlsruhe, a. Wch. Gesangs-Geselle im 2. Akt: „Variationen“ von Adam, gesungen von Frä. Kaufmann.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.
Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Wittlere Preise.

Dienstag, den 5. März. 65. Vorstellung im Abonnement B. Auf vielseitiges Verlangen Herrmann. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.
Wittwoch: Der Tropfen.
Donnerstag: Wie die Wälder.
Freitag: Geinoire. — Die Hand.
Samstag: Weichloffen.
Sonntag, Nachm. 2 1/2 Uhr: Minna von Barnhelm. Abends 6 1/2 Uhr: Die Meistersinger von Nürnberg.

Kessenz-Theater.

Sonntag, 8. März.
Nachmittags 1/2 4 Uhr. — Halbe Preise.
Rosenmontag.
Eine Offiziertragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Personen:
Vertende Reimann . . . Alice Rauch.
Hugo von Marschall . . . Albert Rosenow.
Harold Hofmann . . . Max Ennsdorff.
Peter von Namberg . . . Hans Stern.
Paul von Namberg . . . Richard Gortler.
Ferdinand Grobich . . . Gustav Schulze.
Moriz Diesterberg . . . Otto Reicherl.
Hans Rudorf . . . Gustav Rudolph.
Benno von Kiewitz . . . Hermann Ring.
Franz Blahn . . . Carl Gehoff.
Fritz von der Reben, Fahnenjunker . . . Käthe Erholz.
Liedemann, Sergeant und Oberordmann . . . Richard Krose.
Drewee, Ordmann . . . Georg Kibri.
Heinrich Hettelbach, Burche von Rudorf . . . Alwin Unger.
Joseph Bachowid, Burche von Blahn . . . Carl Kuhn.
Dr. Friedrich Reigen, Stadtarzt August Schütz, Commerzienrath . . . Hans Mannst.
Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker u. Ordmannen.
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 1/2 4 Uhr. Ende nach 1/2 6 Uhr.
Abends 7 Uhr.
167. Abonnements-Vorl. Abonnements-Billets gült.

Die Löwenbraut.

Schwank in 3 Akten von Eckhardt Schöpfer-Berastin
Regie: Hans Mannst.
Personen:
Billibald Rainer, ehemals Großkaufmann . . . Gustav Schulze.
Alfred, sein Sohn . . . Richard Gortler.
Bilhy Berndt . . . Gustav Rudolph.
Emanuel Sawler, Saniter . . . Hans Mannst.
Frida, seine Tochter . . . Helene Roymann.
Euphrosine Müller, seine Stiefschwester . . . Clara Krause.
Ella, deren Nichte . . . Ede Tillmann.
Abdallah u. Nischid . . . Max Ennsdorff.
Witb. Claire Jolly, Löwenbändigerin . . . Elga Klafson.
Johanna Schnabel, Buchhändlerin . . . Minna Age.
Bücher, Procurist bei Sawler . . . Albert Rosenow.
Anton, Diener bei Alfred . . . Hermann Ring.
Anna, Stubenmädch. d. Sawler . . . Käthe Erholz.
Helt: Gegenwart. — Ort der Handlung, 1. Akt in einer Provinzialstadt (Bahnstation), 2. und 3. Akt in Berlin in der Wohnung Sawler's.
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt eine Frist von 8 Tagen.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Montag, 4. März.

Die Löwenbraut.

Dienstag, den 5. März. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Erntes Gastspiel der R. R. Hofburg-Schauspielerin Adele Handrock. — Ein Schauspiel in 5 Akten von Richard Boy.
Wittwoch: Rosenmontag.
Donnerstag: Francillon.
Freitag: Der Salonuroter.